

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. - Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Beleggeld.

12,000 Abonnenten.

Die einblättrige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. - Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. - Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 173.

Dienstag, den 12. April

1892.

Specialität: Spitzen.

Ch. Hemmer

11 Webergasse empfiehlt Webergasse 11 zu Ausstattungen u. dgl.

Weiss-Stickereien.

Grossartigste Auswahl in deutschen u. Schweizer Stickereien in allen Breiten mit passenden Einsätzen.

Ganz besonders

empfehle ich meine vorzügliche Qualität

Madapolam-Stickereien

auf einfachen u. doppelten Stoff als vollständiger Ersatz für Handarbeit. Madapolam-Stickereien sind vom einfachen Bogen-Muster bis zu den elegantesten breiten Sachen am Lager.

10 Meter Hemden-Spitzen von 15 Pf. an,
Vorhang-Spitzen in all. Breit. Mtr. v. 6 Pf. an,
Filet-Guipure-Spitzen und Einsätze,
Trimmings, Congress-Stoff und Einsätze,
Wäschebänder und Wäsche-Buchstaben.

Leinene Einsätze, 12 cm breit, Mtr. v. 35 Pf. an,
Leinene Spitzen Meter von 3 Pf. an,
Gehäkelte Gardinen-Spitzen und Einsätze,
Gehäkelte Hemden- und Hosen-Passen,
Gehäkelte Bett-Einsätze.

Leinene Klöppel-Spitzen und Einsätze.

Grossartigste Auswahl in allen Breiten und in den besten Qualitäten.

Für Confirmanden:

Taschentücher mit Monogramm von 20 Pf. an,
Taschentücher mit Sprüchen von 15 Pf. an,
Taschentücher mit Spitzen von 25 Pf. an,
Taschentücher mit hochfein. ächt. Hand-Spitzen,
Kerzentücher in jeder Preislage,
Kränze v. 30 Pf. an bis zu den feinsten Mustern,
Schleier-Tülle, 200 cm breit, Mtr. v. 1 Mk. an,
Gestickte Kleider und Batist,
Spitzen-Stoffe, Spitzenvolants.

Weisse gestickte Unterröcke von 1 Mk. an,
Rüschen, Strümpfe, Handschuhe,
Kragen, Manschetten, Cravatten,
Weisse woll. Tücher und Schulter-Kragen,
Schleifenbänder, 15 cm breit, Mtr. v. 40 Pf. an,
Atlas-, Rips- und Moirée-Bänder in allen Farben,
Breiten und Qualitäten,
Korsetts von 45 Pf. an bis zu den vorzüglichst
gearbeiteten u. best sitzenden Sachen.

4486

Detailverkauf zu den billigsten Engros-Preisen.

Alle Kurzwaaren. Tüll - Käufer - Becken u. Schoner, Stück v. 5 Pf. an.

Resitze jeder Art. Seidene Bänder. Atlas. Sammet.

Große Mobiliar-Versteigerung.

Heute Dienstag, den 12. April cr., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags von mehreren Herrschaften im

Römer-Saal, Dohheimerstraße 15,

nachverzeichnete Mobilien und Haushaltungsgegenstände öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Inventar:

2 Betten, complet, mit hohen Häupten, Muschelaufsatz, 1 Waschtöleite, 2 Nachttische mit weißen Marmorplatten, 2 dto. Nußbaum-Betten mit hohen Häupten, Sprungrahmen, Haarmatrasen und Keil, Plumeau und Kissen, 6 Nußbaum-ein- und zweithürige Kleiderschränke, 15 dto. lackirte Schränke, 4 Nußbaum-Waschkommoden und Nachttische mit Marmorplatten, 6 lackirte Waschkommoden und Nachttische, 3 Garnituren Polstermöbel, 1 schwarzes u. 1 Nußbaum-Vertikow, 1 schwarzer Salontisch, 1 großer Pfeiler Spiegel mit Goldrahmen, 3 Nußbaum-Tische, 10 Nußbaum-Kommoden, 1 Eichen-Ausziehtisch, 6 Speisestühle, 1 Schreibkommode, 3 verschiedene Stühle, 2 Küchenschränke, 1 Chaiselongue, 2 Sophas, verschiedene Betten, Bilder, Spiegel, Deckbetten und Kissen, 12 Christofle-Löffel, 12 Gabeln, 12 Messer, 10 Taschenuhren, 3 Armbänder, Vorstechnadeln, 1 Kinder-Velociped, 1 Trockengestell, 1 Doppelleiter, 1 Fliegenstranz, 1 noch fast neues Federkarrchen, für Schreiner oder Tapezireur, 24 Blatt Portièren, Gallerien, Tischdecken, Bier-Unterfäße, 2 Mille Cigarren, Glas, Porzellan, Silber, Spiegel und noch vieles Andere.

August Degenhardt, Auctionator u. Taxator,

Bureau Schwalbacherstraße 43.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

384

Große Mobiliar-Versteigerung.

Heute Dienstag, den 12. April, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich zu Folge Auftrags verschiedener Herrschaften in meinem Versteigerungs-Lokal

5. Wellrißstraße 5

nachverzeichnete Gegenstände öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung:

6 verschied. polirte und lackirte Kleiderschränke, 2 Kommoden, 1 hoch elegantes Sopha, Plüschsessel, 1 hoch eleganter Damen-Schreibtisch, Nipp- und Rauchtischchen, 1 Schaukelsessel, 1 hochfeiner Rohrsessel, 3 große Büßen (Kaiser Wilhelm I., Kaiser Friedrich und Kaiser Wilhelm II.), 2 Regulatoren, verschiedene Bettstellen mit und ohne Matratze, 1 Kinderbett, verschied. Waschconsolen mit und ohne Marmorplatten, Toiletten Spiegel, Nachttische, Kleiderstöcke, verschied. Spiegel und Bilder, Stühle, 2 Klappstühle, 1 sehr großer massiver runder Tisch, 4 versch. Küchenschränke, Anrichten, Küchenspinde, 1 sehr gut erhaltener Eisstranz, 2 Fliegenstränge und sonstige Haushaltungs- und Küchengeräthe, 2 Fahnen mit Stangen, 1 Schreibpult mit Unterfah, 1 Vorstellwand, 1 Säulendischen, 1 Papageistkäfig, Delgemälde, ein Posten guter Cigarren, sowie sonstige Gegenstände.

186

Karl Kaltwasser,

Auctionator und Taxator.

Versteigerungs-Lokal und Bureau: Wellrißstraße 5.

Karl Kaltwasser, Auctionator und Taxator,

Versteigerungs-Lokal und Bureau:

5. Wellrißstraße 5.

Taxationen und Versteigerungen werden prompt und gewissenhaft ausgeführt und nehme Aufträge jeder Zeit auf meinem Bureau Wellrißstraße 5, Part., entgegen. Gegenstände zum Mitversteigern können täglich zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden.

NB. Machen hochgeehrte Herrschaften und Publikum aufmerksam, daß ich Versteigerungen im eigenen Hause abhalte und daher in der Lage bin, unter ganz besonders coulanten Bedingungen selbige auszuführen.

186

Drucksachen aller Art

werd. elegant, rasch u. bill. angefertigt in

Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,
20. Kirchgasse 20.

18746

Rohrstühle

jeder Art, Humpenbretter, sowie verschiedene Drechslerarbeiten
empfehle billigst

5270

A. May, Stuhlmacher, 8. Mauergasse 8.



Gut passende Schuhe

für gesunde und empfindliche Füße werden auf's Elegante und Solide angefertigt bei



6618

H. Heilmann, Schuhmachermeister,

Kirchgasse 7.

Zu verkaufen

zwei Gasthäuser und ein Schaufenster-Glasabsatz, ziemlich groß. Näh. Saalgasse 88.

6877

Tausend Stück

der neuesten

Jaquettes, Capes, Umhänge u. Staub-Mäntel
sind in Wolle, Seide u. Spitzen eingetroffen.

Der Verkauf findet zu sehr billigen Preisen statt.

S. Hamburger,

11. Langgasse 11.

Grösste Auswahl der neuesten

**Jaquetts,
Capes,
Umhänge,
Staub-Mäntel,**

von den
billigsten
bis zu den
feinsten.

Gebrüder Reifenberg,

8. Webergasse 8.

6852

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einem verehrlichen Publikum die erg. Anzeige, daß ich mein Tapezier- u. Decorations-Geschäft von Tannusstraße 43 nach

Morixstraße 44

verlegt habe und bitte das mir seither in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen. 6128
Hochachtungsvoll erg.

Heinrich Sperling,

Hof-Tapezier Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs von Luxemburg.

Käse:

Ia Emmenthaler,
Ia Edamer,
Ia Roquefort,
Ia Romadour,
Neuchateler,
Camenbert,
Parmesan.

Goth. Fleischwaaren:

Schinken, gekocht,
Schinken, roh,
Cervelat-Wurst,
Extra Leberwurst,
Zungenwurst,
Sülze,
Salami,

Elb-Caviar, Astrachan.,
ächte Frankfurter Würstchen etc.

empfehl

1709

Eduard Böhm, Adolphstrasse 7.

Friedrich Groll,

Wohnung: Göthestraße 1, empfiehlt Kellerei: Adlerstraße 62,
prima 1891er Apfelwein
in Flaschen und Gebirben.

Bestellungen nimmt entgegen Herr Val. Groll, Schwalbacherstraße 79, Ecke der Adlerstraße. 6416

Kinderwagen

finden Sie nirgends billiger und in größerer Auswahl als in dem

**Special-Geschäft
für Kinderwagen**

von 5089

Caspar Führer,

Kirchgasse 34.

Stets über 100 Wagen vorrätig.

Preise von 9.50 bis 150 Mk.

Auf Wunsch Theilzahlungen.

Ein Sopha mit 4 Sesseln, eine Chaiselongue, ein Herren-Sessel, neu, Ueberzug wählbar, sowie ein überzogenes Sopha zu verkaufen bei 1888

P. Weis, Tapezierer,
Morixstraße 6.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS

befindet sich jetzt
36. Langgasse 36, „Zur Krone“.

Alleiniges Special-Geschäft
für Seidenwaaren jeder Art
am hiesigen Platze.

Neu aufgenommen:
Specialität in Seiden-Band.

5204

Wegen Geschäftsaufgabe

verkaufe mein gesamtes Lager von

Weisswaaren und Ausstattungs-Artikeln

zu ausserordentlich billigen Preisen.

4585

W. Ballmann, Kleine Burgstrasse 9.

E. L. Specht & Co.,

Königl. Hoflieferanten, Wilhelmstrasse 40.

**Grösstes Lager
von Handarbeiten aller Art.**

Handgestickte fertige Gegenstände.

Alle Materialien zu Handarbeiten

nur in besten Qualitäten.

Gardinen — Stores — Tischdecken.

Fantasie-Möbel mit und ohne Stickerei.

Balkon- und Veranda-Möbel

von Bambus, Pfefferröhre u. Weidengeflecht,
garnirt und ungarnt. 6571



Uhren u. Ketten!

empfehlte zu **Confirmations-Geschenken** zu
billigsten Preisen unter Garantie 6005

Jos. Lanziner, Uhrmacher,
Marktstrasse 32.



Band. Band. Band.

Stets **grösstes** Farben-Sortiment am
Platze.

Seiden-Haus Marchand,

Langgasse 23. 6396

Zu Confirmations-Geschenken.
Kreuze, Ringe, Brochen, Cravatten-Nadeln etc.

durch Gelegenheitskauf billig zu verkaufen Walramstrasse 2, Part. 6129

Gelegenheitskauf.

Ein grosser Posten

Korsetten

und

Sommer-Handschuhe

empfehlte unter Preis 5012

Simon Meyer,

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse.

Bioline, Italiener,

zu verkaufen Goldgasse 20, 1 St. 7002

Von unseren Einkaufs- Reisen zurück

zeigen wir den Empfang unserer Neuheiten für die Saison an und empfehlen wir insbesondere folgende Artikel, welche wir weit unter ihrem Herstellungswerthe acquirirten, zu folgenden, noch nie dagewesenen Preisen:

Eine Parthie **seidene Foulard-Roben** p. Mtr. Mk. 1.75 bis Mk. 2.50 pr. Mtr.

Eine Parthie **reinseidene schwarze Merveilleg zu Roben** Mk. 2 pr. Mtr.

Eine Parthie **chinesische Rohseide**, Stück 17—18 Mtr., Mk. 22 pr. St.

Eine Parthie **Surrah couleurs** in den neuesten Farbestellungen Mk. 2.50 pr. Mtr.

Spizentülle, 72 Cmt. breit, rein Seide, Mk. 3.50 pr. Mtr.

Weisse Ranze-Roben in feiner reicher Stickerei, Mk. 10.00 die Robe.

Seidene Blousen in allen Farben Mk. 6 pr. Stück, **seidene Lavallières** 60 Pf. pr. St.

Die feinsten elegantesten Blumen-Bouquets in allen Variationen à 1.75 pr. St.

Halbbreite schwarze Spizenvolants Mk. 1.50 bis Mk. 4 pr. Mtr. **Meterbreite Spizenvolants**, große Gelegenheit, Mk. 4.50 pr. Mtr.

Schleiertülle in den neuesten Arten, von 50 Pf. an der Schleier.

Luft- und Spachtelspihen, große Auswahl, von 40 Pf. an pr. Mtr.

Meterbreite Valenciennes-Roben, enthält. 4.50 Mtr., die Robe Mk. 12.

Valenciennes-Spihen, handbreit, feine Sachen, 75 Pf., **reinseidene Grosgrainbänder** für Hut- und Kleiderschleifen, 60 Pf. pr. Mtr.

Garnirte Damen-Hüte in großer Auswahl.

Alle Nußarbeiten werden geschmackvoll und
prompt ausgeführt. 6430

J. Hirsch Söhne,

Gõe d. Langgasse u. Bärenstrasse.

S. Guttmann & Co., Wiesbaden

8. Webergasse 8.

Die ergebene Mittheilung, dass der grösste Theil der bereits erschienenen

Neuheiten für die Frühjahrs-Saison 1892

in wollenen Kleider-Stoffen

auf Lager ausgelegt sind und empfehlen diese, sowie

Grosse Posten u. Gelegenheitskäufe

in schwarzen u. crème Cachemires und Fantasie-Stoffen

zu vortheilhaften Einkäufen

856

für Confirmandinnen.

☛ Reste und Roben vorjähriger Saison ganz aussergewöhnlich billig. ☛

Hermann Brann,

14. Langgasse 14.

Von den bereits offerirten

circa 350 Confirmanden-Anzügen,

à Mk. 15, 16, 18, 20, 24 bis 33,

befinden sich nur noch ca. 200 am Lager.

Bemerke nochmals, dass sämtliche Anzüge aus nur guten und soliden Stoffen in bester Verarbeitung hergestellt sind.

6646



Schymarkt.

Elässer Neuheiten

in Woll-Mouffeline, Bajadère, Batist, Zephir, Satin, Levantine, Flanell, Lawn-tennis- und Fantasie-Stoffen — soeben in großartigster Auswahl zu billigen Preisen eingetroffen.

5217

Karl Perrot,

Elässer Zeugladen,

Wiesbaden: 4. Gr. Burgstraße 4.

Frankfurt a. M.: 4. Am Salzhaus 4.

Den Herren Hotel- u. Badhausbesitzern

empfehlen wir in unserem Spezial-Teppich-Geschäft

1. Etage im Christmann'schen Neubau, 1. Etage, 1

Gae Webergasse u. Al. Burgstraße:

Ia Brüssel am Stück (Kollenwaare), garantiert beste Qualität, Mtr. Mk. 5.00.

IIa Brüssel am Stück, zum Belegen ganzer Zimmer „ 4.00.

Bei Abnahme ganzer Stücke noch 25 Pf. per Mtr. billiger.

Abgepaßte Teppiche: Holländer, Tapestry, Velour, Axminster, Brüssel, handgeknüpfte Smyrna, in allen Größen vorräthig. 356

Bettvorlagen,
Tischdecken,

Läuferstoffe,
Divandeen,

Vorhänge,
Schlafdecken,

Portiären,
Linoleum.

Grösste Auswahl!

Billigste, feste Preise.

S. Guttman & Co.

A. Mollath, Samenhandlung, seit 1889 **MULL** Michelsberg 14. 6318

Einen Posten fertiger Herren-Anzüge und einzelner Hosen,
Einen Posten fertiger Knaben- und Jünglings-Anzüge

(Knaben-Anzüge nur von 12 Jahren aufwärts)

vorigjähriger Saison verkaufe, um damit zu räumen,

zu und unter den Selbstkostenpreisen.

Da ich, wie bekannt, nur das **Beste und Solideste** auf diesem Gebiete führe, so bietet sich hier eine **äusserst günstige Gelegenheit**, gute und **solide** gearbeitete Sachen zu

aussergewöhnlich billigen Preisen

zu erstehen.

7032

Langgasse 47,
nahe der Webergasse.

Jean Martin,

Langgasse 47,
nahe der Webergasse.

Reizende Kinder-Kleider (kein Tricot)

sind in allen Grössen eingetroffen.

5928

S. Hamburger, Langgasse 11.

Hosen, Hochstamme und niedere, sowie Mittelst-Erde geben billig ab. — **Saug- und Druck-Pumpe** zu kaufen gesucht.

Ernst Knauer, Emserstraße 40.

Hier i. eleg. Divans u. Vorhängen f. 2 Fenster, Heutermischen 3,70 Mtr. h., 1,70 br., in schw. Seidenstoff, i. g. wie neu, i. bill. abzug. Einz. b. Gr. 2. Mettenmayer, Rheinfr. 23, Wiesb. N. W. Masch, Defrich, Nba. Die Möbel sind kaum benutzt u. werden zu 1/3 des kostenden Preises abg. 1758

Verantwortlich für die Redaktion: W. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenteil: C. Rötherdt, beide in Wiesbaden.
Notationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 173. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 12. April.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Die Uebernahme des Verkaufs des zur Freibank verwiesenen Fleisches in der städtischen Schlachthausanlage während des Rechnungsjahres 1892/93 soll öffentlich vergeben werden.

Die Bedingungen liegen im Bureau der Schlachthaus-Verwaltung zur Einsicht aus, können auch in Abschrift gegen 1 Mk. Copialgebühr dort bezogen werden.

Der Termin zur Submissions-Verhandlung ist auf **Dienstag, den 12. April 1892, Nachmittags 4 Uhr**, in das Bureau der Schlachthaus-Verwaltung anberaumt, wo die Angebote verschlossen, mit der Aufschrift „**Offerte auf Uebernahme des Verkaufs des Freibankfleisches**“ versehen, **rechtzeitig** abzugeben sind. 9209

Wiesbaden, den 31. März 1892.

Der Vorsitzende der städtischen Schlachthaus-Deputation.
gez. **Wagemann.**

Feuerwehr.

Von Mannschaften der Netter-Abtheilung II (Führer: Herr u. L. Stahl und P. Schmidt) zur Nachricht, daß der Geräthewagen dieser Abthl., welcher seither in der Remise No. 7 gehalten hat, von heute ab in der Remise No. 4, bei den Gesätheu der Feuerhähnen- und Handspritzen-Abtheilung II, steht.

Wiesbaden, den 8. April 1892.

Der Branddirector. Scheurer.

Große Versteigerung. Heute

Dienstag, den 12. April c., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigere ich wegen Geschäftsaufgabe in meinem Auktionslokale

8 Mauergasse 8

nachverzeichnete Waaren, als:

ein großer Posten hochfeiner mod. Herren-Kleiderstoffe in Sussex, Cheviot und Sammgarn (la deutsche und englische Fabrikate), Damen-Kleiderstoffe, worunter die elegantesten Modefachen, Cachemire in allen Farben, Blandrud, Flock- und Kleiderbarchente, Weißzeug, als: Damaste für Bett- und Tischwäsche, Rein- und Halbseinen, la Herrnhuter und Hausmacher Reinleinen, Handgarn, Cretonne, Damast, Tisch- und Tafeltücher mit u. ohne Servietten, abgepaßte Hand- u. Wischtücher, Kaffeedecken mit und ohne Servietten, Damen-Hemden, worunter solche mit Handstickerei, ungarnte Damen-Strohüte, Herren- und Damen-Sonnen- und Regenschirme, Cravatten, alle Arten Knöpfe und noch vieles Andere mehr 378

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Eis

in jedem Quantum zu haben.
Abonnements werden stets entgegengenommen
Langgasse 53. 6535

Eishandlung H. Wenz.

Männer-Turnverein.

Donnerstag, den 14. April 1892,
Abends 9 Uhr:



Haupt = Versammlung.

- Tagesordnung: 1. **Neuwahl des Vorstandes** der Haus- und Wirtschaftskommission.
2. Bericht über den **mittelrheinischen Fechter- und Turntag**.
3. Verschiedenes.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht 160

Der Vorstand.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1625. — Sterberente: 500 Mark.

Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landkreise Wiesbaden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn Heil, Hellmündstraße 45.

Eintritt zur Zeit unentgeltlich! 278

Das
Rechtsbuch des „Wiesbadener Tagblatt“

No. 9, enthaltend:

Das neue Gewerbesteuer-Gesetz für die preussische Monarchie

zu 15 Pf. das Stück im

Verlag, Langgasse 27.

Sonnenschirme,



große Auswahl in den neuesten Farben und prachtvolle hohe Stöcke empfiehlt zu sehr billigen Preisen

P. Schmidt,

Saalgasse 4. 6987

Zur gefl. Beachtung.

Ein **Schlafzimmer**, complet, Rußb., sehr reich, Mk. 800, ein dito Mk. 740, ein **Büffet**, Rußb., Mk. 190, ein **Verticow**, Rußb., mit Schnitzerei, Mk. 120, ein **Büffet**, Eichen, Mk. 220, ein **Divan**, hohe Lehne, Emir-Taschen, Mk. 220. Garantie für tadellose Arbeit. 6800

Friedrich Rohr,

Taunusstraße 16.

Total-Ausverkauf

Gg. Wallenfels,

Langgasse 33.

Langgasse 33.

Weisse u. bunte Stickereien i. all. Breit.
Weisse leinene Spitzen.

Trimmings, Waschgallons, Spitzen,
schwarz und weiss.

Rüschen, Schleier, Bänder, Handschuhe.
Echarpes, Fichus, Damen-Kragen und
Manschetten.

Kinder- und Damen-Schürzen.

Stickerei-Kleider für Damen u. Kinder.

Vorgezeichnete Decken, Läufer und
Schoner etc.

Ein Posten Korsetts zu und unter
Einkaufspreisen.

6279

Reeller Ausverkauf.

Da ich meine Lokalitäten per 1. Mai umbauen resp. vergrößern lasse, so verkaufe ich, um zu räumen, mein enormes Waarenlager in Strumpfwaren, Trikotagen, Manufacturwaren, weisse u. bunte Wäsche für Damen, Herren und Kinder, Betten und Bettfedern stauend billig aus.

Noch nie dagewesene Gelegenheitskäufe, besonders in Gardinen, alle Breiten und Dessins, Unterjacken, Normalhemden etc., Handtücher, Tischtücher, Betttücher in Halbleinen, Dowlas und Wiber.

Außerdem gewähre ich, jedoch nur für die Dauer des Ausverkaufes, bei sämmtlichen Einkäufen über 15 Mk. 5% Rabatt.

Reeller Ausverkauf.

Sächsisches Waarenlager

Michelsberg 3. M. Singer, Michelsberg 3.

5440

Zur Hälfte des Werthes
ein Pfosten engl. Gardinen in weiß und
crème.

6799

Fried. Rohr,
Zaunstraße 16.

Schwarzbraune Stute,

geritten und gefahren,

zu verkaufen.

Näh. im Tagbl.-Verlag.

6862

Wilh. Bischof,

Gr. Burgstrasse 10. Wiesbaden. Walramstrasse 10.

Telephon-Verbindung.

Dampf-Etablissement
für

Färberei u. chemische Reinigung

von

Damen- u. Herren-Garderoben,
Zimmer- u. Decorations-Stoffen,
Strauss- u. Schmuckfedern.
Fabrik hier Walramstrasse 10.

5793

Gelegenheitskäufe

in neuen Möbeln, Betten u. Spiegeln.

Von meinem riesig großen Lager habe nachverzeichnete Mobilien zum Ausverkauf zurückgesetzt und verkaufe dieselben heute und die folgenden Tage zu den beifolgenden Preisen in meinem Lager-
räume

2b. Kirchgasse 2b:

15 Kuch.-Kommoden (4-schubl.) Mk. 22, 20 do. mit Vorbau Mk. 24, 10 do. mit Vorbau, größte Sorte, Mk. 35, 10 Kuch.-Consolen Mk. 22, 30 Kuch.-Waschkommoden mit Marmorplatten Mk. 40, 3 matt und blanke Waschkommoden mit hohen Spiegeln Mk. 85, 2 feine Schreibsecretäre Mk. 88, 15 elegante Verticons Mk. 70, 5 do. mit Gallerie Mk. 42, 6 diverse Spiegelschränke Mk. 85 u. 100, 4 Bücherschränke Mk. 44, 10 verschied. Herren-Schreibbüreau in Eichen u. Kuch., 50 Sophasische u. Auszugstische, 10 verschied. 2-thür. Kuch.-Kleiderschränke Mk. 40, mehrere feine in matt u. blank Mk. 65, 20 1-thür. lad. Kleiderschränke Mk. 20, schöne do. 2-thür. Mk. 32, 25 do. zu allen Preisen, 20 Küchenschränke Mk. 26, Tische, mehrere 100 Stühle, 80 bis. Spiegel und noch vieles Andere.

Ferner 10 matt u. blank Kuch.-Muschelbetten mit Rahmen, 3-theil. Ia Hochhaarmatrasen u. Keil Mk. 135, 10 franz. Kuch.-Betten mit gleichen Einlagen Mk. 115, 30 lackirte Betten mit Rahmen, 3-theil. Matrasen u. Keil Mk. 62, Sophas in Kuch., Phantasie, Moquet, Kameeltaschen etc., Chaiselongues, Divans etc. zu den billigsten Preisen.

Transport durch eigenes Fuhrwerk frei. Eigene Werkstätten.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Lagerräume und Bureau: Kirchgasse 2b. 530

Blumenförbe

verkaufe, um damit zu räumen, zu Fabrikpreisen.

6918

Saalgasse 30, Korbgeschäft, Saalgasse 30.

Entwerthungs-Stempel 250. Semiller, Schwalbacherstr. 10. 6940

LIEBIG

Company's

FLEISCH-EXTRACT

Nur aecht

wenn jeder Topf den Namenszug

J. Liebig
in blauer Farbe trägt.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen, und bietet, richtig angewandt, neben **ausserordentlicher Bequemlichkeit** das Mittel zu **grosser Ersparniss** im Haushalte. **Vorzügliches Stärkungsmittel** für Schwache und Kranke.

185

Zur Neuen Oper,

Taunusstraße 43.

Feinstes Wein-Restaurant.

Spezialität in Rheingauer Weinen von J. Klein, Johannisberg. Diners von 1 Mk. an. Soupers und reichhaltige Speisenkarte. Fein möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 6883

W. Sprenger.



Zu den drei Königen, Marktstrasse 26.

Von heute ab ein hochfeines Bier aus der neuen Brauerei der Herren Gebr. Esch.

Restauration „Walther's Hof“

Ad. Diensthach.

S. Geisbergstraße 3, nahe dem Kochbrunnen.

Restaurations-Lokalitäten, bestehend aus zwei komfortablen Sälen mit separaten Eingängen. Ueberdeckte Terrasse u. geräumiger Garten vor den Sälen. Diner zu Mk. 1.— und Mk. 1.50, im Abonnement billiger. Reichhaltige Speisenkarte. Reine Weine. Drei Sorten Bier. 6949

Wirthschafts-Übernahme!

Hiermit Allen zur gefl. Nachricht, daß ich die Wirthschaft in meinem Hause

Rheingauer Hof, Rheinstraße 46,

von heute an wieder selbst übernehme und bitte, das mir früher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch jetzt wieder zu Theil werden zu lassen.

Empfehle reine Weine, prima Bier, vorzüglichsten Apfelwein, sowie gute preiswürdige Küche.

Achtungsvoll

Heinrich Schreiner.

Wiesbaden, den 9. April 1892.

6915

Gebrannter Kaffee,

gut schmeckend, das Pfd. 1 Mk. 10 Pf., bei Mehrabnahme billiger, sowie feinere Sorten eigener Brennerei bis zu 2 Mk. das Pfd., empfiehlt

5880

F. Strasburger,

Kirchgasse 12, Ecke der Paulbrunnenstrasse.

Prima frisch gewässerte Stockfische, sehr fein und schon. Frau Ehrhardt, Ellenbogengasse 6 und auf dem Markt.

Thee.

Die anerkannt reinschmeckenden Thees von **Henry Faber & Cie., London**, in der Preislage von **Mk. 2.50, Mk. 3.—, Mk. 4.—, Mk. 5.—** per 1/2 Kilo, empfehlen

F. Urban & Cie.,

Taunusstraße 2a.

Ausschließliche Vertreter für

4461

Wiesbaden u. Umgegend.

Conservirte Gemüse:

Erbsen 2-Pfd.-Dose à 75 Pf., Mk. 1.— u. Mk. 1.60,

Bohnen „ „ „ 48 Pf., 55 Pf. und 65 Pf.

Reelle Qualitäten u. reelle Packung.

J. Rapp, Goldgasse 2, 5719

Fabrik-Depot von Obst- und Gemüse-Conserven.

Corned Beef im Ausschnitt

per Pfd. 65 Pf.,

ff. Gothaer Cervelatwurst p. Pfd. Mk. 1.60,

ächte Frankfurter Würstchen per Stück

15 und 18 Pf.,

feinste Süßrahm-Zafelbutter per Pfd.

1 Mk. 20 Pf.,

pr. Thüringer Rimmelfäse p. Pfd. 40 Pf.,

Pariser Kopfsalat, täglich frisch, 18 Pf.

empfeht

6611

K. Erb, E. Erb,

12. Nerostraße 12. 2. Karlstraße 2.

Eier, frische zum Stehen, 5 Pf., 25 Stück 1 Mk. 15 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“.

Sommer 1892.

Im Sommer 1891 nahezu 20,000 Exemplare abgesetzt.
Nachhaltige billige Anzeige-Gelegenheit.

Der lebhafte Anhang, den der mit dem *Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“* verbundene

Anzeigen - Anhang

im Publikum gefunden hat, spricht am deutlichsten dafür, dass in demselben geschäftliche Ankündigungen vom besten Erfolg begleitet sind.

Bekanntlich wird der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ nicht nur jedem Abonnenten desselben als Sonderbeilage kostenfrei geliefert, sondern auch ausserdem in vielen Hunderten von Exemplaren von Gasthofbesitzern und Ladeninhabern zur unentgeltlichen Vertheilung an ihre Gäste resp. Kunden bezogen.

Im Einzel-Verkauf findet der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls reichsten Absatz.

 **Im Sommer 1891 kamen fast 20,000 Stück in's Publikum.** 

Namentlich im Hinblick auf die kommende Reise-Zeit, in welcher der häufigste Gebrauch des Taschen-Fahrplans zu gewärtigen ist, dürfen wir dessen Anhang als vorzügliches Publicationsmittel jedem Geschäftstreibenden zur Benutzung auf das Wärmste empfehlen.

Wir berechnen

	die ganze Seite mit	Mk. 20.—	
	> halbe > >	> 11.—	
	> drittel > >	> 8.—	

Mit Aufdruck einer Empfehlung nach Vorschrift in dem hierfür freigelassenen Raume auf dem Titelblatte des Umschlags liefern wir den Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von

Mk. 4.50	für 50 Stück
> 7.50	> 100 >

Wir erbitten gefl. Aufträge recht bald, da der Sommer-Fahrplan in diesem Jahre schon am 1. Mai in Kraft tritt.

Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“
(L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei).

Erfolg durch Annoncen

werden die zur Erzielung eines Erfolges erforderlichen Auskünfte kostenfrei ertheilt, sowie Inseraten-Entwürfe zur Ansicht geliefert. Berechnet werden lediglich die Original-Zeilenpreise der Zeitungen unter Bewilligung höchster Rabatte bei größeren Aufträgen, so daß durch Benutzung dieses Instituts neben den sonstigen großen Vortheilen eine Ersparnis an Inserationskosten erreicht wird.

Vertreter in Wiesbaden: **Feller & Gecks.**

erzielt man nur, wenn die Annoncen zweckmäßig abgefaßt und typographisch angemessen ausgehatter sind, ferner die richtige Wahl der geeigneten Zeitungen getroffen wird. Um dies zu erreichen, wende man sich an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**; von dieser Firma

(F. a. 288/1) 37

Cassachrant,

fast neu, billig zu verkaufen bei

S. Rosenau, Messergasse 13.

6579

VI. Marienburger Lotterie.

Ziehung bestimmt 28. u. 29. April.

Nur Geldgewinne ohne Abzug.

Mk. 90,000, 30,000, 15,000 etc.

Original-Loose à Mk. 3. } Porto u. Liste 30 Pf.
Halbe Anthelle à Mk. 1.75. } (à Cto. 89/4 B.) 41

D. Lewin, Berlin C., Spandauerbücke 16.

Sektartoffeln,

englische, abzugeben Nerostrasse 17.

680

Marienburger Geld-Lotterie.

Ziehung am 28.-29. April.
 Hauptgewinn Mk. 90,000.
 3372 Geldgewinne = 375,000 Mk.
 $\frac{1}{4}$ 3 Mk., $\frac{1}{2}$ 1 Mk. 75, $\frac{1}{2}$ 16 Mk., $\frac{1}{4}$ 1 Mk., $\frac{1}{4}$ 9 Mk.
 Bitte u. Porto 30 Pf. (Nachnahme 20 Pf. extra.) 314 Potsdamerstr. 71.

Leo Joseph,
 Bank-Geschäft,
 Berlin W.,
 Potsdamerstr. 71.

Vorhänge,

creme und weiss,

von Mk. 4.— per Paar an,

bis zu den hochelegantesten Genres.

Portièren

in Wolle,

von Mk. 4.— per Shawl an

Teppichhandlung Ludwig Schaaf,

25. Langgasse 25,

neben der Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“.

Billige Preise.

CCSI

Concurs-Ausverkauf.

Aus der Concursmasse von **Lotz, Scherr & Co. Nachf.** kommt im Geschäftslokal **Ede Kleine und Große Burgstraße** bis auf Weiteres das gesammte Waarenlager zu Einkaufspreisen zum Verkauf, als:

Große Posten farbige Kinderkleider, Jaquettes und Mäntel, Knaben-Anzüge in Tricot, Cheviot und Waschstoffen, farbige Glacéblousen, Tricottailen, Unterröcke, Strümpfe und Socken, Schultertücher in Seide, Chenille und Wolle, Plaids, Theatercapotten, Perlumhänge, Unterzuzen, Läufer und Läuferstoffe, Decken zc., gestickt und vorgezeichnet, Sophasissen, Pantoffeln, Korsetts, Damen- und Kinderschürzen, Herren- und Knabentragen, Manschetten, Cravatten, Cavallieres, Damen-Serviteurs, Kragen und Manschetten, Hütschen, Streifen, Ballahensen, Kinderhütchen, Kinder- und Damenwäsche, Glacé- und Sommerhandschuhe, Badetücher, Bademäntel und Bade-Anzüge, Mouffeline-, Batist-, Satin- und Biber-Blousen, Baby-Artikel, alle Arten Strick-, Stic- und Häkelwolle, Baumwolle, sämtliche Kurzwaaren, Besatzartikel, Seidenband, Futterstoffe u. s. w.

Der Concurs-Verwalter:

G. Kullmann,
 Rechtsanwalt.

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,

Bank- u. Wechselgeschäft, Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.

Billigste und sorgfältigste Bedienung. Controlle aller Verloosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Rohrstühle.

Eine große Partie Rohrstühle, in Eichen und Kirschbaum, sowie gewöhnliche Stühle verkaufe, um damit zu räumen, äußerst billig.

L. Freeb, Stuhlfabrik, Mauergasse 10, Lager im Seitenbau. 4471

Feine Harzer Gohrtrollen sind zu verkaufen.
J. Enkirch, Schwalbacherstraße 47, Borchh. 3.

Gummi-

Waaren aus Paris. Feinste Specialität. 391
Preisliste gratis. (E. F. 4.1549)

Ph. Rümper, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

Gin- und zweithür. Kleider- und Küchenarante, Stommode, Waschkommode, Bettstelle, Brandstiege, Nachttische, Tische, Arrichte und Küchenbretter zu verkaufen **Schachstraße 19, Schreiner Thurn.** 3813

ie.
ug.
P.
B.) 41

Meine Geschäftsräume

befinden sich nunmehr

Bärenstrasse 7 (Langgasse 41a), im 1. St.

Chr. Spitz.

6974

Dresdener Osterbrode,

besten wohlschmeckendsten Kaffee- u. Dessertkuchen

empfiehlt als

Festgebäck

(Geschmackproben im Laden)

Bäckerei W. Maldaner,

Telephon 134.

7021

Das Special-Magazin für Haus- u. Küchengeräthe

von

Conrad Krell

befindet sich jetzt

6878

Ecke Geisbergstrasse u. Taunusstrasse.

Alle Sorten Gemüsepflanzen

(piquirte) zu haben bei

G. Wieser, Handelsgärtner,

Platterstrasse 64.

6882

Wirklich etwas Gutes.

Thüringer Rümmlkäse per Pfund 40 Pf.

empfiehlt

6474

K. Erb, Nerostrasse 12.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden zur gefälligen Nachricht, daß ich mein Geschäft von **Faulbrunnenstraße 7** nach

Hochstätte 22

verlegt habe. Für das bisherige Vertrauen dankend, bitte ich, mir dasselbe auch hierher folgen zu lassen und zeichne

Hochachtungsvoll

Wilh. Mayer,
Schreinermeister.

Bestellungen werden auch in meiner Wohnung **Kirchgasse 18, Seitenbau**, angenommen. 6689

D. D.

Marg. Becker,
Putz- u. Modewaaren,
jetzt 38. Taunusstrasse 38.

Grossartige Auswahl.

Billigste Preise.

6589

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sich auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Auf falscher Bahn.

(17. Fortsetzung.)

Roman von Carl Ed. Klopfer.

(Nachdruck verboten.)

Victor war am Tage des Begräbnisses von Morgen bis Abend von Diezling fortgeblieben; er hätte es nicht vertragen können, die trauernde Tochter hinter dem Sarge zu sehen. Er kam sich jetzt Edel gegenüber überhaupt wie ein Schuldbewusster vor. Er vermied es, wenn er, was überdies nicht sehr häufig geschah, zu Hause war, aus dem Fenster zu sehen, aus Furcht, Edel erblicken zu müssen. Und wenn er die Straße betrat, eilte er in großem Bogen an dem gegenüberliegenden Grundstücke vorbei. Er athmete fast erleichtert auf, als Edel die alte Heimstätte verließ und in die Stadt zog.

Erst als er sie fern wußte, gewann er seine Ruhe zurück. Jetzt erschien ihm die Kengstlichkeit, mit der er ihr ausgewichen war, beinahe lächerlich. Was hatte er sich denn eigentlich vorzumerken? War er denn Schuld an dem Zusammenbruch ihres Hauses? Und seine Verlobung mit Martha Dellinger? Edel hatte sie gewiß mit einem geringschätzigen Lächeln vernommen. Was galt ihr noch Victor, der Gegenstand einer Herzensverirrung, wie sie nun einmal als Episode in jedem Mädchenleben auftritt! Und was hatte er mehr nach ihr zu fragen? Sein Platz war nun an der Seite der schönen Braut, die ihn und seinen Beruf voll verstand, die sich dankbar an ihn schmiegen würde, die mit ihrem heiteren, verklärenden Temperamente ihm „die Stirne streicheln“ würde, wenn ihn die Dornen seines Berufes stechen, wie Philipp Froit bemerkt hatte. Nein, es war Alles gut so! Edel war ihm nichts mehr als höchstens — eine wehmüthige Erinnerung. Nicht ihr selbst, sondern nur der Liebe, die er ihr einst gewidmet hatte, konnte seine Pietät gelten. So mußte sein Brautverhältniß sie ebenjowenig berühren, als es ihn berührt hätte, wenn sie heute oder morgen die Bewerbtung eines Mannes — gewiß nur aus der „exklusiven Gesellschaft“ — annahm.

Aber eines durfte er wohl thun: nach Kräften dazu beitragen, daß der Erlös aus dem Erbe des Vaters einen möglichst großen Ueberschuß über die Schulden ergab, der ihr als letzter Rest des Familienvermögens verbleiben konnte.

Die Auktion fand nicht viele Theilnehmer. Die Gläubiger des Barons schienen ihre Aufträge an ein paar Agenten übertragen zu haben, die da fast allein mitboten. Die Chancen, der Baroness einen Ueberschuß aus dem Erlöse der Concursmasse zu verschaffen, standen sehr niedrig. Wagen, Pferde und Mobilien gingen zu wahren Schandpreisen weg. Die im Einverständnis handelnden Abnehmer spielten sich so geschickt in die Hände, daß das Meiste sogar unter dem Schätzungspreise abgelassen werden mußte.

Unter dem anwesenden Publikum befanden sich zwei Herren, die sich bisher noch an keinem Angebot betheiligelt hatten; es waren dies der Bankier Alexander Sommer und ein unbekannter, älterer Mann.

Zum Schluß ging es an die Versteigerung von Haus und Gartengrundstück. Der Notar rief den Schätzungspreis aus. Die Agenten schwiegen und sahen auf den Bankier; sie schienen merklich zu wissen, daß für diesen die Zeit gekommen sei, und ihm das Terrain ohne Kampf überlassen zu wollen.

Sommer rief ein Angebot, das kaum den vierten Theil des gerichtlichen Schätzungswerthes erreichte. Der Auktionator stutzte und schüttelte mißbilligend das Haupt; im Zimmer herrschte erwartungsvolle Stille.

Da trat der bisher schweigsam in einer Fensternische gestandene Unbekannte vor und erklärte, den Schätzungspreis zu geben. Allgemeine Sensation.

„Ach!“ rief der Auktionator erleichtert. „Also — zum ersten Male, zum —“

Der Bankier, der sich jetzt von seinem wüthenden Erstaunen über die unerwartete Unterbrechung erholte, rief rasch ein höheres Angebot.

„Tausend Gulden mehr!“ warf der Fremde dazwischen, ehe noch der Auktionator ausrufen konnte.

Sommer warf dem „Fremden“, der ihm da in die Quere kam, einen giftigen Blick zu und überbot ihn abermals um fünf-hundert Gulden.

„Noch tausend Gulden!“ war die rasche Erwiderung.

Die Uebrigen steckten zischelnd die Köpfe zusammen. Der Bankier erblaßte vor Grimm. Mit starker Stimme überbot er den Concurrenten zum dritten Male. Er war entschlossen, nicht zu weichen. Er hatte sich einmal in den Kopf gesetzt, das Besitzthum des feindlichen Nachbarn an sich zu reißen, — selbst wenn er damit ein Opfer bringen mußte.

„Tausend Gulden mehr!“ war die wiederholte Entgegnung des Widersachers.

Sommer gerieth in leidenschaftliche Aufregung, erhöhte nochmals sein Angebot — dann wieder und wieder — vergeblich, der vollkommen ruhig bleibende Concurrent ließ nicht nach, ihn jedesmal mit einem Tausender zu übertrumpfen.

„Das ist ein Freund der Familie!“ flüsterte man sich zu. „Oder augenscheinlich ein mit plein pouvoir ausgestatteter Vertreter, der jeden Preis bieten darf!“

Man rieth dem Bankier, zurückzutreten, denn sein hartnäckiger Wettbewerber könne ihn vielleicht im Interesse der Erbin bis auf's Aeußerste schrauben und dann stecken lassen. Der thätliche Werth des Besitzthums war längst schon überschritten.

„Zum ersten Male!“ rief der Auktionator einmüthig, seinen Hammer auffallen lassend; „zum zweiten Male und zum —“

„Dreißigtausend!“ schrie Sommer dazwischen, den Rivalen um ein Gewaltiges überbietend. Er wollte ihn mit einem Streiche zurückwerfen.

„Tausend Gulden mehr!“ rief der, ohne seine Miene zu verändern.

Der Bankier knirschte mit den Zähnen.

„Fünfunddreißig — mein letztes Wort!“ donnerte er gegen den Auktionstisch.

„Sechsendreißigtausend!“

„Achtunddreißig — stöhnte Sommer, nach Athem ringend.

„Dreizigtausend!“ scholl es ihm entgegen.

Einige Sekunden herrschte Grabesstille, dann schlug der Auktionator seinen Hammer nieder — zum ersten, zum zweiten und zum dritten Male. — Der Unbekannte hatte gesiegt — und der Baroness Hohenec war ein Ueberschuß von fast zwanzigtausend Gulden gerettet.

Der Bankier raffte sich auf. Er lächelte hämisch, wenn er auch unterlegen war — jetzt, wo er ruhiger wurde, konnte er eigentlich froh sein, daß er diesen übertrieben teuren Kauf nicht abgeschlossen hatte und der Gegner war doch wenigstens „gut hineingelegt.“

Dieser trat jetzt an den Tisch des Notars, hinterlegte die Hälfte der gebotenen Summe und erklärte, am andern Tage mit der Restzahlung den neuen Eigentümer einschreiben zu lassen, indem er sich als f. l. Notar legitimirte.

„Aha, also doch der Beauftragte eines Dritten!“ sagte man sich und ging unter schadenfrohen Bemerkungen über den gründlich übervortheilten Käufer auseinander.

Als Viktor Sommer am Abend von einer Spazierfahrt, die er mit Martha und deren Vater gemacht hatte, nach Hause zurückkehrte, empfing ihn der Stiefbruder Alexander beim gemeinsamen Souper mit der Nachricht, daß die Hohenec'sche Realität um einen unverhältnismäßig hohen Preis losgeschlagen worden sei.

„Ich weiß,“ antwortete Viktor lächelnd. „Seht, so habe ich endlich die Frage hinsichtlich meines künftigen Wohnsitzes gelöst.“

„He — was? Du willst doch nicht sagen? —“

„Daß ich mit meiner Frau das Hohenec'sche Haus beziehen werde.“

„Ah! Teufel! Du warst also der —? Du hast durch Deinen Notar mitgebieten?“

Alexander legte sich leicht in seinen Stuhl zurück und sah den Bruder mit komisch verblüffter Miene an, gleich seiner Frau und Magnus.

„Allerdings. Ich glaube, es ist Euch doch ganz recht, daß das Erbe unseres alten Familienfeindes nun doch an uns gefaller ist?“

„Ja, ja!“ rief Alexander. „Aber um's Himmelswillen, wie hast Du das ungeheuer angefangen! Warum hast Du mir denn von Deinem Vorhaben nichts gesagt? Hätt' ich nur eine Ahnung davon gehabt — Du hättest mindestens zwanzigtausend Gulden davon ersparen können, Unglücksmensche!“

„Nun, nun!“ entgegnete Viktor etwas verlegen, „das kommt wenigstens der armen Baroness zu gute. — Du wirst so gut sein, die nöthigen Gelder noch morgen an den Notar gelangen zu lassen!“

Alexander nickte ärgerlich. Aber er verbarg seinen Groll unter dem Eifer, mit welchem er seinem Teller zusprach.

Magnus heftete einen langen, düsteren Blick auf Viktor. Sein Scharfsinn wurde zu ganz seltsamen Betrachtungen ange-regt.

Der Hochzeitstag Victor's kam heran.

Am frühen Morgen fand vor dem Bürgermeister die Civiltrauung statt. Dann folgte in einem reservirten Zimmer des Restaurants auf dem Südbahnhofe ein prächtiges Frühstück, dem aber außer den wenigen Familienangehörigen des jungen Ehepaars nur Frost und zwei Geschäftsfreunde des Bankiers anwohnten, die als Trauzugen fungirt hatten. Gegen Mittag sollte das Pärchen die Hochzeitsreise antreten, die bis zum Spätherbst, zum Beginn der neuen Reichsrathssession geplant war.

Frau Margarethe Sommer war der ganze Tag ein Greuel. Schon der Umstand, daß der Herr Schwager eine Civilehe einging, war ihr wider den Strich. Und seine „Marotte“, die ganze Hochzeitsfeier einfach zu gestalten, empörte ihr „bürgerliches“ Standesgefühl. Sie fand solch „pauvere“ Ceremonien einem wohlhabenden, angesehenen Bürgerhause durchaus nicht an-

ständig, und es bedurfte wirklich einer sehr energischen Weisung ihres Gatten, daß sie an dieser närrischen Hochzeit überhaupt Theil nahm.

Während Victor und Martha den Boden der Schweiz betraten, um später ihre Reise nach Italien fortzusetzen, stand sich am Rhein die ersten Pflanzkulturen der Armeen Deutschlands und Frankreichs gegenüber, den großen Kriegstreiben beginnend.

Neutes Capitel.

Ein halbes Jahr ist dahingegangen. Die deutschen Truppen liegen im eisernen Belagerungsgürtel vor Paris, dem Herzen des niedergerungenen Frankreichs. In Oesterreich sind die Feinde des Großdeutschthums, die an diesen Krieg allerlei Combinationen und Plänen knüpften, sehr kleinlaut geworden. Speculative Leute aber mit sehr viel Klugheit und wenig Gewissen haben unter dem Schlagwort des volkwirtschaftlichen Aufschwunges die politische Constellation auszubenten gewußt und jenes Fieber in die Industriemelt gesetzt, das zum Signum der damaligen Epoche — der Gründerperiode — geworden ist.

Unter den ersten, die in dieser Geschäftsströmung schwammen, waren der Bankier Sommer und Graf Otto Wildenstein, der Präsident der Bankgesellschaft „Bindobona“. Beide führten ein großes Haus und zählten die Vertreter der „Finanzaristokratie“ zu den ständigen Gästen ihrer Salons.

Die Brüder Sommer waren in Hiesing entschieden die populärsten Leute. In der stolzen Trugvilla empfing der Bankier Alexander die Tonangebenden der Handelswelt, im gegenüberliegenden Hause, der ehemaligen Villa Hohenec, die seither gründlich renovirt worden war, hielt der hochangesehene Reichstagsabgeordnete Dr. Victor Sommer förmlichen Hof. Was sich, vom angesehensten Parlamentarier bis zum zudringlichen politischen Streber herab, nur zu den öffentlichen Persönlichkeiten rechnete, Künstler, Journalisten, Schriftsteller, adelige und nichtadelige Modelöwen — sie scharten sich um den beliebten Volksvertreter und seine reizende Gattin, die diesen buntschillernden Kreis mit einem Geschick beherrschte, das sie in den Ruf einer Weltbame par excellences brachte.

Wer den Herrn Abgeordneten im letzten halben Jahre nicht gesehen hatte, mußte sehr erstaunt sein über die auffallende Veränderung, die sich in seinem ganzen Wesen vollzogen hatte. Sein blühendes, jugendfrisches Aussehen hatte bedeutend abgenommen, der vordem so feurige, heitere Blick war verdüstert, brünnend. Seine Redeweise hatte jetzt etwas Abständliches, Wohlberednetes — sie war das Gespräch eines gewiegten Politikers, der vorsichtig ja-ndivirt, immer bereit zu lehren und mit gewichtig ausladenden Theorien zu agitiren. In gewöhnlichen Gesellschaftsverkehr waren die Grundzüge seines Gehabens Hast, Nervosität, Zerstreutheit und finstere Verschlossenheit. In seinem Salon übernahm auch lediglich seine Frau die Führerrolle: er selbst war Vielen nur ein Vorwand, unter welchem sie sich in's Haus drängten und an den üppigen Tafeln theilnahmen, die in diesem „Salon der Ritter vom Geiste“, wie er von der Parteipresse betitelt wurde, keineswegs den letzten Platz einnahmen.

Unter den Männern, von denen eigentlich keiner recht wußte, wer sie eingeführt hatte, die aber vermöge eines populären Scheines und eines gut ausgebildeten Theils geräuschvollen Selbstbewußtseins einen hervorragenden Rang unter den hier versammelten Tagesgrößen behaupteten, war einer der ersten ein Herr Wolfgang Bröse, Herausgeber und Miteigentümer des neugegründeten, aber bereits zu großer Verbreitung gelangten Journals „Der Unparteiische“, ein Blatt, das unter einem scheinheiligen Titel jener gewissenlosen Gründerpartei Handlangerdienste leistete, den Gegner aber durch systematische Verleumdung und Denunziation bekämpfte und einschüchterte. Es war das Muster jener phrasendreschenden Organe, die, scheinbar liberalen Ideen huldigend, mit blendender Sophistik dem Volke Sand in die Augen streuten und sogar wackere, wirklich wohlmeinende Parlamentsmitglieder im geschickt ausgestreuten Weibrauch betäubten und, ohne daß die Irregeleiteten es ahnten, für die unlauteren Zwecke jener Industriehyänen mißbrauchten.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 173. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 12. April.

40. Jahrgang. 1892.

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Die Villa Gildastraße 4 ist sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. beim Rechtsanwalt **Dr. Leister**, Paulinenstraße 5 und Baumeister **Bogler**, Adelheidstraße 63. 4502

Villa Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. 5566

Villa Mainzerstraße 17 zum 1. Oct. ev. auch früher zu vermieten. Einsehen von 11-1 Uhr. Näh. Mainzerstraße 15a, beim Gärtner. 6727

Mainzerstr. ist eine vollständig neu hergerichtete Villa (enthalt. 12 Zimmer.

sowie genügend Mansarden und Wirthschaftsräume) sofort oder zum Frühjahr billig zu vermieten. Auf Wunsch kann der sehr grosse Obst- und Ziergarten auch getheilt werden. Näh. kostenfrei bei **J. Meier**, Vermietungs-Agentur, Tannusstrasse 18. 1224

Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verk. Näh. Dambachthal 5, Part. 21330

Eine hübsch möblierte Villa mit Tennis-Platz, in der Nähe der Griech. Kapelle, ist sofort zu vermieten. Offert. unt. **J. J. 185** an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftslokale etc.

Rehgergasse 27 Wirthschaftsräume eventl. auch als Laden zu vermieten. Näh. Grabenstraße 26, 1. 1552

Ecke der Albrechtstraße u. Nicolausstraße ist ein Laden nebst Wohnung, sowie Moritzstraße 37 eine Barterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Moritzstraße 57, Part. 5801

Bahnhofstraße 16

ist ein schöner Laden nebst Ladenzimmer auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh. daselbst 1. Stod. 6447

Bärenstraße 2 ist das Entzweij mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 4867

Große Burgstraße 8 gr. Laden mit 3 Schaufenst. und daranstoßendem Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 21242

Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern und Comptoir per sofort zu vermieten. Näh. daselbst 1. St. 28880

Eckladen Gr. u. Al. Burgstr. 1, 2 Eingänge, 4 große Schaufenster, per 1. Oct. od. Jan. 1893 mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. bei **J. Eidam**. 6501

Jahnstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 2. 1178

Kaiser-Friedrich-Ring 14 ist ein Laden zu vermieten. 3560

Kirchgasse 2 ist nach der Louisenstraße ein geräumiger oder zwei kleinere Läden mit großem Weinsteller auf gleich billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4260

Kirchgasse 51 schöner Laden

mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. In demselben wird seit langen Jahren eine Wehgeret mit bestem Erfolg betrieben. Derselbe eignet sich jedoch auch zu jedem anderen Geschäftsbetrieb. Näh. 1 Stiege hoch links. 5647

Langgasse, Ecke der Bärenstraße, in unserem Neubau ein eleg. Laden mit oder ohne geräumiges Entzweij zu vermieten. Auch kann Wohnung von 4 Zimmern mit vermietet werden. Näh. bei **J. Hirsch Söhne**, Webergasse 3. 3562

Langgasse 9

Laden nebst Wohnung, seither von Herrn **Wagner** benutzt, z. 1. Juli anderweit zu vermieten. 5239

J. Kimmel, Adelheidstraße 56.

Laden Langgasse 16

mit Comptoir u. Lagerraum per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst bei **P. Alzen**. 6522

Nichelsberg 8 Laden nebst Ladenzimmer und Wohnung pr. 1. October zu vermieten. Näh. bei **Wilh. Horn**. 5225

Langgasse, im Badhaus „Zur Krone“, ist nur noch der kleinere Laden zu vermieten. Näh. durch **J. Chr. Glücklich**. 3064

Moritzstraße 41 ist ein Laden, auch mit Wohnung, zu vermieten. 23085

Neugasse 1

ein geräumiger Laden nebst einem Ladenzimmer sofort zu vermieten. 21240
Näh. bei **Friedr. Marburg**, daselbst.

Philippbergerstraße 29 ist der Laden mit Wohnung und Laden-Einrichtung zu vermieten. Näheres Part. rechts. 1181

Rheinstraße 37 sind zwei große Läden zu vermieten. Näheres bei **C. Wolf**, Vorstienplatz 7. 1146

Schwalbacherstraße 17 (Ecke Friedrichstraße) sind 2 schöne Läden per sofort oder 1. Juli zu vermieten. 6834

Laden Tannusstraße 25

zu vermieten. Näh. bei **E. Moebus**. 2008

Tannusstraße 55

Laden zu vermieten. 6092

Webergasse 24 ein kleiner Laden per sofort zu vermieten. Näh. 6726

Eckladen Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße ist sofort zu vermieten. Näh. bei **Aug. Boss**. 22682

Eckladen Bleichstraße 27, in welchem Victualiengeschäft mit Erfolg betrieben, auch zur Flaschenbierhandlung geeignet, sofort zu verm. 6058

Laden, geräumig, mit 2 anstoßenden Zimmern sofort oder später zu vermieten Gr. Burgstraße 6. 6030

Laden, geräumiger, auf 1. Juli zu vermieten. 670

Eckladen mit Zimmer auf gleich zu vermieten Faulbrunnenstraße 2. Näh. zu erfragen Kirchgasse 10. 2450

Ein schöner Laden mit Comptoir u. Magazin zu vermieten. Näh. bei **G. Voltz**, Ecke der Friedrich- u. Delaspeystraße. 6378

Laden mit oder ohne Magazin auf 1. October zu vermieten Goldgasse 2a. Näh. 1 St. 5281

Größer neu hergerichteter Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Kirchgasse 23. 5712

Im Hotel zum Adler

ist ein Laden (früher Schütte) per 1. Juli zu vermieten. 5484

Ein Laden in der Langgasse zum 1. April zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3872

Eck-Laden,

Langgasse 37a, sofort zu vermieten. 2200

Laden Rehgergasse 2 sofort oder später mit oder ohne Wohnung, preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **B. M. Tendler**, Mariststraße 21. 4924

Laden in dem Hause Ecke des Nichelsberg u. Schwalbacherstr. 45a ist sofort zu vermieten. Näh. nebenan bei **P. Göttel**. 2594

Ecke der Ackerstraße und Saalgaasse ist ein Laden, sowie die Bel-Etage mit 2 großen Balkons sofort zu vermieten durch die Zimmob.-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 2211

Der Eckladen mit Wohnung

Oranien- und Rheinstraße 44 ist auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Oranienstraße 15. 6073

Laden, für jeden Geschäftsbetrieb passend, nebst Wohnung sofort zu vermieten Neubau Ecke Steingasse und Schachtstraße. 2582

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 16499

Bleichstraße 21 Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten. 2581

Feldstraße 18 ist eine geräumige Werkstätte sofort zu vermieten. 1522

Helenenstraße 18 eine kleine Werkstätte zu vermieten. Näh. 1 Tr. 4031

Eine Schlosser-Werkstätte mit Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Helenenstraße 16. 6498

Werkstätte zu vermieten Hellmündstraße 60. 6701

Eine kleine helle Werkstätte auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Hochstraße 26. 5800

Werkstatt zu vermieten,

groß und hell, mit od. auch ohne Lagerräume, auf 1. Juli ev. Näh. Zahnstraße 9, Part. 6359

Ein Magazin mit Comptoir und Keller zu vermieten. Näh. Kirchgasse 19, 1. Et. 8126

Jahnstraße 3 ein großer Raum für Magazin oder Werkstätte zu vermieten, gleich auch später. 397
Bahnstraße 8 ist ein großer Parterre-Lagerraum zu vermieten. Näh. b. C. W. Leber. 3848
Weißstraße 18 ist ein großer Lagerraum (auch für Werkstatt) auf sofort zu vermieten. Näh. Castellstraße 9, Fr. Eiserl. 5006
Zwei Lagerplätze an der **Wainzer- u. Schlachthausstraße**, zusammen ca. 90 Ruthen, sind zu vermieten. Näh. Langgasse 19. 6894

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Kostenfreie Nachweisung von möbl. u. unmöbl. Villen u. Wohnungen, sowie Läden etc.
J. Meier, Vermietungs-Agentur, **Tannustr. 18.** 60
Edelheidstraße 60a, 3. Et., 8 Zimmer, Badezimmer, Balk. u. Zubeh., auf gleich od. später zu verm. Näh. Emserstr. 20, Part. 6025
Ede Edelheid- und Schiersteinerstraße 2 ist eine Wohnung von 10 Zimmern, Balkon und Küche nebst allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 17885
Adolphsallee 25 ist das 1. Gesch., 8 Zimmer nebst Zubehör, auf Juli zu vermieten. Anzusehen von 11-2 und 4-6 Uhr. 4651

Friedrichstraße 3,
 nahe der **Wilhelmstraße,**
2. oder 3. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer
 nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst
2. Etage von 11-1 Uhr. 21934

Göthestraße 1, Ede der Adolphsallee, ist die 2. Etage von 8 Zimmern Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414

Friedrichstraße 5,
 nächst der **Wilhelmstraße,**
 Bel-Etage, 1 Salon, 7 Zimmer nebst Zubehör, sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Eckladen daselbst. 6377

Langgasse 31
 ist eine neu hergerüstete Wohnung, bestehend aus acht Zimmern und Zubehör, auf den 1. Mai oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage, zwischen 8 und 4 Uhr. 702

Morizstraße 60, Bel-Etage, 8 Zimmer m. Erker und Balkon, Badez., Küche u. Zubeh., sowie Wohnungen v. 3 u. 4 Zimmern u. Zubeh. sofort zu vermieten. Näh. Göthestraße 34, Part. 1925

Nerothal 6, 2. Etage von 7 Zimmern und Salon (Balkon) nebst Zubehör zu vermieten. 5229

Rheinstraße 71 ist eine Wohnung, 2 Tr. hoch, von 8 Zimmern, mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 12-1 und 3-5 Uhr. Näh. ebener Erde. 6249

Rheinstraße 98 ist die 3. Etage mit 8 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 2799

Rosenstraße 8 ist die elegante Hochparterre-Wohnung von 10 Zimmern und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22. 3451

Wilhelmstraße 12 ist die Bel-Etage, best. aus 8 Zimmern mit Zubeh. (event. auch 10 Zimmer in einer Etage) per Juli oder später zu vermieten. Näh. b. S. Hess. 6750

In meinem Hause
Große Burgstraße 9
 ist die **Bel-Etage,** bestehend aus
8 Zimmern mit reichl. Zubehör,
 per 1. Juli cr. oder früher zu vermieten.
 Die Wohnung dürfte sich ihrer Lage und Beschaffenheit wegen besonders für einen Arzt eignen.
 Zu Erfragen im Laden Gr. Burgstraße 9. 6242
Adolph Dams.

Wohnungen von 7 Zimmern.

Edelheidstraße 54 ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, großer Veranda, Badezimmer, Mansarden und sonst. Zubehör, auf gleich oder October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 6439

Adolphsallee 24, v. 7 geräumigen Zimmern, Badezimmer, groß. Balkon zc. wegen Verlegung des Inhabers zu verm. 904

Adolphsallee 32, 3. Etage, 7 Zimmer, Badezimmer u. Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 1984

Augustastrafe 13 (Neubau) hochlegante, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtete Wohnungen von 7 und 6 Zimmern, nebst reichlichem Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Augustastrafe 11, 2 Et. 655

Blumenstraße 7 7-9 Zimmer, 2 Mansarden zc. zu vermieten. Großer Garten. 29832

Friedrichstraße 9, nahe der **Wilhelmstraße,** ist die 2. Etage, 7 Zimmer mit allem Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. Einzusehen von 2 bis 5 Uhr. 2794

Friedrichstraße 19 ist die erste Etage, 7 Zimmer, Küche, nebst allem Zubehör sofort zu verm. Näh. Part. 20612

Sumboldtstraße 1a ist die elegante Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Salons u. 5 Zimmern mit reichl. Zubehör u. Gartenbenutzung (event. mit Souterraineräumen), auf sofort oder später zu verm. 4684

Sirchgasse 7, 2. Et., 7 Zimmer, Balkon, Küche, Speisekammer, Keller zc. zc., sehr schöne freundliche Wohnung, auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. Näh. in der Conditorei. 6386

Louisenstraße 12, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung, 7 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres Louisenstraße 14, 1. 3814

Parifstraße 9b (Schweizerhaus) ist die Parterrewohnung von 7 freundl. Zimmern auf gleich zum jährlichen Preise von 800 Mk. zu vermieten. Näh. daselbst Borch. 2 Et. 6794

Rheinstraße 31, 2. Etage, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstrafe 2, Part. 16101

Rheinstraße 70 Parterrewohnung zu verm. 7 Zimmer, Küche, Vaberaum, 3 Mansarden und Zubehör, mit electr. Klingeln und Gasleitung versehen. Einzusehen von 10-12 Uhr. Näheres beim Kaufm. **Maub.** Goldgasse 2a. 71

Rheinstraße 93 ist die erste u. dritte Etage, bestehend aus je 7 Zimmern u. Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Beschichtigung und Preismittheilung durch **Carl Specht,** Wilhelmstraße 40. 6383

Wilhelmstraße 5, Bel-Etage (m. schönsten Balkons), 7 Zimmer und Zubehör. Näh. Wilhelmstraße 3. 11-1 Uhr anzusehen. 1184

In einer herrschaftlichen Villa in der

Sonnenbergerstrasse

ist sofort eine in jeder Beziehung mit allem Comfort versehene abgeschlossene unmöblierte **Bel-Etage** von 7 geräumigen parkettirten Zimmern und reichlichem Zubehör — complete hochfeine **Bade-Einrichtung, Gasdöster, Warmwasserheizung** in der ganzen Etage, **Doppel-fenster** etc. — preiswerth zu vermieten. Näh. kostenfrei durch **J. Meier,** Vermietungs-Agentur, **Tannustr. 18.** 3662

Wohnungen von 6 Zimmern.

Edelheidstraße 47 im 2. Stock Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon und Badezimmer Wegzugs halber sofort oder später zu verm. 119

Edelheidstraße 55, 2. Et.,
 6 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, zum 1. October preiswerth zu vermieten. Anzusehen von 10-12 Uhr. 6445

Adolphsallee 29 ist die Parterrewohnung, 6 Zimmer, Küche, Speisekammer, reichliche Keller- und Mansardenräume, Balkon mit Vorgarten, auf 1. Mai oder später zu verm. Näh. Herrngartenstr. 15, V. 6433

Adolphsallee 47 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6 Zimmer, 1 Badezimmer, 3 Mansarden, 2 Keller; Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenweichers. Näh. 3. Etage. 76

Große Burgstraße 4
 ist die 2. Etage, bestehend in 6 schönen Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 42a, 3 Et. 4934

Große Burgstraße 6 Wohnung, 6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6061

Villa Emserstraße 65 ist Hochparterre oder Bel-Etage eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör mit Veranda oder Balkon und Gartenbenutzung auf sofort an stille Mieter abzugeben. 4011

Grathstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. Juli ab gleich zu vermieten. 276

Herrngartenstraße 5, 3 Et., 6 schöne Zimmer und Zubehör preiswürdig zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 30a, 1 r. 4257

Sumboldtstr. 3a ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. Juli ab gleich zu vermieten. 4915

Kaiser-Friedrich-Ring elegante Wohnungen, 6 Zimmer mit Zubehör, auf sofort zu vermieten. Södl. Seite, Rheinstraße links. Näh. bei **Jean Caesar,** Rheinstraße 96, 2. Etage, und **Franz Vetterling,** Jahnstraße 8. 29071

Reinerweg 3 (Geisberg) eleg. Parterre von 6 Zimmern, Bade-Cabinet, Kohlenaufzug, f. gr. Balkon, Zubehör, sep. Eingang (gr. Garten). Näh. das. im 2. St. 18327

Kirchgasse 2c, 3 Treppen hoch, schöne Wohnung von 6 Zimmern per 1. October, event. auch früher zu vermieten. 6115

Moritzstraße 31 ist die Part.-Wohnung, 6 Zimmer mit Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 4713

Moritzstraße 39 ist die Bel.-Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf sofort zu vermieten. 613

Nerobergstraße 6

ist die 2. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, per sofort zu vermieten. Näh. daselbst oder bei der Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 23249

Nicolasstraße 2, Parterre, 6 Zimmer u., zu vermieten. 2216

Parfstraße 9a sind hohelegante Wohnungen à 6-10 Zimmer u., auch die ganze Villa zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 7878

Rheinstraße 20 ist der 2. St., bestehend aus Salon mit Balkon, 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Keller u., auf sofort zu vermieten. Näh. im Seitenb. 415

Rheinstraße 76, 2 St. hoch, ist eine neu hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern u. Zubeh. sof. zu verm. Näh. das. Part. 6042

Rheinstraße 91, Bel.-Et., 6 elegante große Zim. m. Balken u. 3 Hinterzimmer u. Zubeh. **Wegzugs halber** sogleich od. später zu verm. 3885

Rheinstraße 95 ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Bade-Cabinet, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 899

Schlichterstraße 7

elegante Bel.-Etage, 6 Zimmer nebst reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1524

Schlichterstraße 18 geräumige Bel.-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör, auch Garten, per 1. October zu verm. Anzusehen von 4-6 Uhr Nachm. Näh. Part. 6029

Schwalbacherstraße 24 neu hergerichtete Bel.-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und Zubehör, Mitbenutzung des Vorgartens, zu verm. 5580

Wegzugs halber

ist die komfortabel eingerichtete, aus 6 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör bestehende Wohnung Adelsheidstr. 47, 1 St., mit Preis-Ermäßigung zu vermieten. 8590

In meinem Neubau am Kaiser-Friedrich-Ring ist noch das erste Obergesch., bestehend aus 6 großen Zimmern nebst allem Zubehör, noch auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst und auf meinem Baubüro Schützenhofstraße 11. 4129

W. Reibold, Architect.

In der Villa Nerothal 42a ist die Bel.-Etage, 6 bis 7 Zimmer und reichl. Zubehör, zu vermieten; sodann Villa Nerothal 43 b ganz oder getheilt zu vermieten, ev. zu verkaufen. Näh. Nerothal 18.

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adolphsallee 8, 2, Wohnung von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Einzuziehen Vorm. v. 10-11 Uhr. 5844

Adolphsallee 35 ist der 2. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten. Näh. in der Wohnung selbst. 25785

Albrechtstraße 27, neu, ist die zweite Etage, fünf große Zimmer nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. im Laden. 19436

Albrechtstraße 31 ist die Bel.-Etage m. Balkon, 5 gr. Zimmern u. Zubehör, sowie der 2. Stock, 4 od. 5 Zimmer m. Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten. 6033

Augustastrasse 1 eleg. Bel.-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Bade- und Speisekammer, auf 1. October zu vermieten. Einzuz. von 10-12 Uhr. Näh. Part. 6382

Bleichstraße 5 ist die Bel.-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 12782

Dohheimstraße 2 ist die Wohnung im 1. St., besteh. aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 192

Emserstraße 6, Bel.-Etage, 5 Zimmer, 2 Balkons nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 5473

Emserstraße 16 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarden u., auf sofort zu vermieten. Zu erst. Part. 383

Emserstraße 45 freundliche Hoch-Parterre-Wohnung Wegzugs halber zu vermieten, Salon, 4 Zimmer u. Küche nebst 2 Zimmern als Stammern. Näh. 1 St. 3804

Emserstraße 28, Part., 5 Zimmer, 2 Mans., Küche im Souverrain, Keller u. Gartenpl., an ruhige Leute auf 1. Juli zu verm. 6747

Goethestraße 15

4 Wohnungen, je aus 5 Zimmern, Badecabinet, Küche, Closet, 2 Mansarden, 2 Keller, Mitgebrauch der Waschküche, des Trockenstellers und des Bleichplatzes, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Herrn **Wilh. Klees**, Ecke der Moritz- und Goethestraße, im Laden. 4508

Goethestraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6350

Goethestraße 40 ist die Bel.-Etage von 5 Zimmern (Balkon) u. Zubehör zu vermieten. Näh. Moritzstraße 5. 8162

Jahnstraße 24 ist die Bel.-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 694

Jahnstraße 24 ist die 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und alles Zubehör, auf sofort zu verm. Anzusehen 10-12 Vorm. Näh. 1. Etage. 698

Jahnstraße 25, Neubau, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Badezimmer, Balkon, Küche und allem Zubehör auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 28777

Kaiser-Friedrich-Ring 10 ist eine Wohnung, 5 Zimmer mit nöthigstem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 6764

Kaiser-Friedrich-Ring 14

sind Wohnungen von 5 u. 4 Zimmern) nebst Zubehör, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 16102

Kaiser-Friedrich-Ring 16 ist das Parterre, sowie die Bel.-Etage von je 5 Zimmern, nebst Fremdenzimmer und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. Marktstraße 6, im Theeladen. 6385

Moritzstraße 7, Ecke der Rheinstraße, 2. St., 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli preiswürdig zu verm. Näh. daselbst Part. 6425

Kapellenstraße 33, Bel.-Etage, 5 Zimmer, Badecab. u. per 1. October event. früher zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 31. 6682

Karlstraße 23 Wohn. im 2. St., 5 Zimmer u. Zubeh., auf 1. Juli. Näh. v. 4-6 Nachm. Part. 6391

Karlstraße 33 ist der 2. Stock, 5 große Zimmer, 2 Mansarden und 2 Keller, auf 1. Juli (auch früher) zu verm. Zu erst. das. Part. 6043

Mainzerstraße 16, Hochparterre, 1 Salon und 4 Zimmer mit reichlichem Zubehör an eine ruhige Familie per 1. October oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst 1. 4691

Moritzstraße 44 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör möbl. oder unmöbl. auf gleich oder später zu verm. 6372

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6371

Müllerstraße 7, 3. St., eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern sofort od. später zu vermieten. 4963

Nicolasstraße 20 ist eine feine herrschaftliche Wohnung von 5 gr. Zimmern, Badezimmer, Balkon auf gleich od. später zu verm. 24083

Oranienstraße 29 eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mansarde und 2 Keller, auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 1151

Oranienstraße 33 ist die Bel.-Etage, sowie der 2. und 3. Stock von je 5 Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. das. 5169

Rheinstraße 18 elegante Wohnungen, 5 und 6 Zimmer, mit Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22470

Rheinstraße 81 ist Hochparterre oder Bel.-Etage eine eleg. Wohnung v. 5 resp. 4 Zimmern nebst Zubehör an stille Miether v. 1. Juli abzugeben. Näh. Parterre.

Rheinstraße 94 ist die Bel.-Etage und die 2. Etage, je 5 Zimmer und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten, auch können 2 Zimmer im Dachstoc dazu gegeben werden. Näh. Part. 23

Röderstraße 39 (Nähe der Taunusstraße) abgegliederte Wohnung von 5 Zimmern u. auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6344

Schlichterstraße 11/13, die Bel.-Etagen von je 1 Salon mit Veranda, 4 Zimmern, Badecab., Kohlenaufzug und allem Zubehör zu verm. 1719

Schlichterstraße 15 Bel.-Et. mit Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Preis mäßig. Näh. Adelsheidstr. 45, 5th. 258

Schützenhofstraße 13, Part., schöne neue Wohnung - 5 Zimmer, Kammer, Badestube, Mansarde, Balkon, Gärtchen - wegen Uebernahme eigenen Besitzthums zu vermieten.

Schwalbacherstraße 30 (Alteeseite), Part., Wohnung von fünf bis sechs Zimmern mit allem Zubehör, sowie Garten vor und hinter dem Hause zu vermieten auf sofort. 913

Stiftstraße 21, 2. St., 5 Zimmer mit Zubehör, per sofort zu verm. Näh. Seitenbun 1. St. daselbst. 232

Welfstraße 6 ist eine Wohnung mit 5 Zimmern u. Zubehör auf sofort zu vermieten. 21065

Welfstraße 45

Parterrewohnung, 5 Zimmer und Küche, 3. Etage, 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Ebendasselbst ein Pferdestall. 4345

In meinem neu erbauten Hause Goethestraße 18 sind Wohnungen, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. Juli d. J. zu vermieten. 4762

A. Wolf, Architect, Bleichstraße 26.

Wörthstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 ineinandergelassenen Zimmern mit Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller und Waschküche, auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 901

Wörthstraße 13 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 13252

Wohnung von 5-6 Zimmern mit Küche, Bad- und Gartenbenutzung, ergetheilt, in ein. Landh. a. 1. Mai zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 6985

Wohnungen von 4 Zimmern.

Nelshaidstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, besteh. in 4 Zimmern nebst Zubehör und Benutzung des Vorgartens, per 1. Mai zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen. 4994

Albrechtstraße 34 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1386

Bertram- und M. Dohheimerstraßen-Gäß (Neubau) ist im 2. und 3. Stock je eine eleg. 4-Zimmerw. auf gleich od. 1. Juli zu verm. 6393

Meiischstraße 26 schöne frendl. Parterre-Logis von 4 oder 5 Zimmern und allem Zubehör, in freier Lage, per 1. Juli zu vermieten. Näh. 1. St. 4061

Emserstr. 19 (Neubau) Wohn. v. 4 gr. Z., gr. ger. Mansardz., Küche u. Zub. mit 2 gr. Balk. u. Gartenben. v. 1. Mai od. sp. zu verm. 5475

Friedrichstraße 47 ist die Bel-Etage (Gehwönnung), bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort oder 1. Juli zu verm. 6714

Serrnartenstraße 12 eine Parterrewohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, per sofort zu vermieten. Zur Ansicht von 9 bis 12 und 2 bis 4 Uhr. Näh. Hinterhaus Part. 366

Jahnstraße 21 4 Zimmer u. Zubehör auf sofort zu verm. N. 2 r. 1528

Jahnstraße 23 (Neubau), Bel-Etage, ist eine Balkon-Wohnung von 4 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Manergasse 15 oder Sebanstr. 5, Part. 4907

Kapellenstraße 33 ist die schöne Frontspitze von 4 geraden Zimmern und Zubehör (Mf. 500), an eine stille Familie ohne Kinder sofort zu vermieten. Anzusehen von 2-4 Uhr. Näh. Kapellenstraße 31. 231

Obere Kapellenstraße 19 sind zwei Wohnungen von je 4 und 5 Zimmern, sehr preiswerth zu verm. Herrliche Aussicht, gesunde Waldluft. 404

Karlstraße 8

eine Wohnung, 2. Etage, 4 Zimmer, 2 Mansarden und Keller, Wegzugs halber auf sofort zu vermieten. 3614

Lehrstraße 21 eine hübsch gelegene Frontspitze, schöne Aussicht, Abschluß, 2 Zimmer, 2 Cabinetts nebst sonstigem Zubehör, auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. 6476

Mainzerstraße 50 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Gartenstg per sofort zu vermieten. 11

Marktstraße 19a, 3. Etage, ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern per October zu vermieten. 6342

Morichstraße 21 4 Zimmer, Küche nebst Zubeh., 4 Tr. hoch, zu dem Preise von Mf. 480 per sofort andern. zu vermieten. 1168

Morichstraße 42, 2. Et., 4 Zimm., Küche u. Z., 650 Mf. zu verm. 4259

Morichstraße 60 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer m. Zubeh., auch als Laden zu verm. Näh. Göttestraße 34. 1926

Nerostraße 37, 2. St., schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. bei Kraft, Part. 6520

Philippbergstraße 23 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör (Preis 400 Mf.) auf sofort zu vermieten. 4507

Gäß der Ring- und Frankenstraße Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. 1770

Näh. Bleichstraße 39, 1. St. h.

Villa Elisa, Höderallee 24,

ist eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kammer u. c., Garten zum Alleingebrauch, auf 1. Juli. 6445

Eplichterstr. 20, P., 4 eleg. gr. Z., Bades. Zu seh. 9-12 u. 2-4 Uhr. 6702

Schützenhofstraße 9 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. im Baubureau Schützenhofstraße 11, Anzusehen Vormittags zwischen 11 und 12 und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 1743

Walmühlstraße 30a schöne Bel-Et., 4 Zimmer, Veranda, Balkon, Küche u. c. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst.

Walramstraße 13 1 Wohnung von 4 Zimmern, 1. Stock, nebst Zubeh., auf sofort zu vermieten. Näh. 2. 400

Webergasse 21, 2. St., eine Wohnung von 4 Zimmern, großem Alkoven, Küche und 2 Mansarden zu vermieten. 4951

Wilhelmstraße 3 Frontspitz-Wohnung, 4 Stuben und Zubehör (Glasabschluß), zu vermieten. 5775

Wörthstraße 1 neu hergerichtete Wohnung, 4 Zimmer u. c., zu vermieten. dicht an der Rheinstraße, ist die

Wörthstraße 8, Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 4196

Wörthstraße 22, 1. Etage u., 4 Zimmer m. Zubeh. Anfangs Mai zu vermieten. Preis 600 Mark. Einzusehen nur Vormittags.

In meinem neu erbauten Hause Gäß der Jahn- und Wörthstraße sind schöne Wohnungen, vier Zimmer, Küche nebst Zubehör, per sofort zu vermieten; auch können die Etagen im Ganzen mit 9 Zimmern, Küche u. c. abgegeben werden. Näh. Karlstraße 30. 23788

Schöne Bel-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli oder gleich zu vermieten. Näh. Jahnstraße 21, Laden. 6274

Eine frendl. Wohnung von 4 Zimm., Balkon u. Zubeh., 1. Et., Wegzug halber auf 1. Juli zu verm. Anzuseh. von 11-1 Uhr Höderstraße 21

Wohnungen von 3 Zimmern.

Nelshaidstraße 47 3 Zimmer mit Zubehör, freundliche Wohnung im Seitenbau, auf 1. Juli zu verm. Näh. das. Part. 6692

Nelshaidstraße 71, im Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 6087

Albrechtstraße 7 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6426

Bertramstraße 11, Mittelbau 2. St. h., ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, mit oder ohne Mansarde, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei F. Hassler. 6050

Blücherstraße 6 (2. Neubau), nächst dem Kaiser-Friedrich-Ring, schöne Wohnungen von 3, 2 u. 4 Zimmern nebst vollständigem Zubehör, (Closset im Abschluß) auf 1. Juli eventl. auch früher zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 47. 5747

Blücherstraße 14 (verl. Bleichstraße) sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. 1. St. 4526

Blücherstraße 16 Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu verm. 5170

Blücherstraße 22 Wohnung von 3 Zimm. u. Zubehör zu verm. 5754

Große Burgstraße 12, 1. Et., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6546

Dohheimerstraße 15 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und großer Werkstätte per sofort zu vermieten. 1720

Dohheimerstraße 43b ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. 2421

Friedrichstraße 12, Vbh., ist eine Maniarde-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Zubeh., an r. Leute sofort od. später z. verm. 6738

Göttestraße 33 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, 1-2 Mansarden und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 5910

Sellmundstraße 13 Wohnung von 3 Zimmern, 1 Maniarde u. sonstig. Zubehör, im 3. Stock, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst bei W. Meinecke Wwe. 6190

Sellmundstraße 23 Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Bertramstraße 3, bei Frau Meinecke. 6361

Sellmundstraße 41 eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6509

Jahnstraße 19 (Bel-Etage) eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Seitenbau Part. 2668

Jahnstraße 22 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. No. 3, Part. 1721

Jahnstraße 34, Neubau, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, sind schöne Wohnungen, je 3 Zim. u. Zubehör, per sofort od. 1. Juli, ev. 1. Oct., zu verm. Näh. Part. J. Aelter, oder Karlstraße 29, Part. 472

Karlstraße 4 ist der 1. Stock, 3 große Zimmer, Küche u. c., zu verm. 2761

Karlstraße 33 sind in neuem Hinterbau abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche u. reichlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Part. 6404

Kellerstraße 11, Neubau, sind auf sofort d. 3., event. auch früher, schöne Wohnungen à 3 Zimmern mit Zubehör preiswerth zu vermieten. Näheres bei Johann Sauter, Nerostraße 25. 23945

Villa Lanzstraße 6

elegante Parterre-Wohnung, 3-4 sehr gr. Zimmer und Zubehör, auf gleich oder sofort zu vermieten. Näh. das. Vorm. v. 10-12 Uhr. 1277

Langgasse 3 ist im 3. Stock eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Maniarde, auf 1. Juli zu verm. Näh. bei Carl Hassler. 6702

Lehrstraße 16, 3. St., eine Wohnung von 3 schönen Zimmern u. Zubeh., sowie eine Maniarde-Wohnung von 3 Kammeru, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Gäß der Lehr- u. Höderstraße 29, i. Eckladen. 6313

Louisenstraße 41 2 Wohnungen, je 3 Zimmer u. Zubehör, im Hinterhaus, per 1. Juli zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 6709

M. Mess.

Morichstraße 25 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden u. c. Verhältnisse halber billig abzugeben. Näh. Kirchgasse 2a, 1. Etage. 4978

Morichstraße 41, Neubau, sind Wohnungen von 3 u. 6 Zimmern u. Balkon, Badeeinrichtung, Kohlenanz., Speisek. und Zubehör zu vermieten. 6555

Morichstraße 48 ist die eleg. ger. Part.-Wohnung, 3 Zim., per sofort zu verm. Einz. v. 10-12 Uhr. Näh. i. Eih. Part., bei Fr. Fritz. 22251

Nerostraße 12

ist die zweite Etage, bestehend aus 3-4 Zimmern nebst Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. 6715

Oranienstraße 15 Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, 1 Mansarde, Küche nebst Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. 6888

Oranienstraße 22, 3. St., ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, wozu Wegzug auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 2. St. rechts. 6710

Partwea 2 Maniarde-Wohnung von 3 Zimmern u. c. sof. zu verm. u. 6716

Philippbergstraße 39a (verlängerte Ludwigstraße) ist eine Wohnung von 3 Zimmern, mit reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. hoch bei **Maurer**. 6431

Platterstraße 20 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Preis 470 Ml. Näh. Hartingstraße 4. 6420

Platterstraße 23 (am Walde)

Wohnung, 3 Zimmer, Küche ev. Garten auf gleich od. später zu verm. 2242

Schlichterstraße 15, schöne Sou terrain-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 6703

Steingasse 8, Vorderh. 2. St., eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller u. Holzstall auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 6356

Stiftstraße 1 schöne Wohnung, 3 Zim. m. Zubeh., a. gleich zu v. 16130

Zaunstraße 19, 2. Etage, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 5266

Zaunstraße 55 hübsche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Maniarde und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. 2. Stod. 6480

Walfmühlstr. 20

3-4 Zimmer, Küche, gleich oder später zu vermieten.

Watramstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 6418

Weißstraße 6 eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. 4103

Weißstraße 29 eine schöne Wohnung v. 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. 6403

Wellrißstraße 43 ist in neuerbauten Hause eine Wohnung von 3 Zim., Küche nebst Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1937

Drei Zimmer und Küche an ruhige Mieter per 1. Juli zu vermieten. Näh. Al. Burgstraße 1, Borjellan-Laden. 6502

In meinem Neubau Hinterhaus Frankensstraße 23 sind schöne Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 6100

Ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Kellern, mit Glasabschl. im Hinterhaus, auf 1. Juli zu verm. Näh. Morisstraße 23, Part. 6975

Neubau Stadt Frankfurt

sind auf sofort noch zu vermieten:

1 Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, nach der Webergasse, 1 St. 4 Zimmer u. Küche im 1. Stod. 5058

2 Läden in der Saalgaße mit oder ohne Wohnung.

Freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör (Bel-Etage), zu vermieten Neubau Gde Steingasse und Schachtstraße. 2578

Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Walramstraße 11, 1 St. h. 6076

Leidhansw., 3 Z., Balkon, Küche, Garten etc., v. 1. Mai bis 1. Oktbr. f. 200 Ml. abzug. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6844

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelshaidstraße 47 freundl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör möglichst an eine einzelne Person zu vermieten auf sofort oder später. Preis 320 Ml. Näh. das. Part. 912

Adlerstraße 33 Logis im 2. St., 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör per 1. Juli zu vermieten. 6737

Adolphsalze 43 eine Sou terrain-Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. 6449

Albrechtstraße 9 eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 6083

Albrechtstraße 28, Part., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Kirchhofsgasse 4. 6525

Bückerstraße 24 sind Wohnungen von zwei, drei und vier Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6533

Dambachthal 2 freundl. Frontispizwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Leute auf 1. Mai oder später zu vermieten. Näh. daselbst, 2 St. l. 6700

Dohheimerstraße 6, Stb., 2 Zimmer u. Küche auf Juli z. verm. 6705

Gustav-Adolfstraße 3 ist eine schöne Frontispizwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche etc., an ruhige kinderl. Leute zu vermieten. Preis 260 Ml. Näh. Hartingstraße 4. 5479

Jahnstraße 19 Frontispizwohnung, 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Seitenbau Part. 6097

Kirchgasse 2b ist eine Wohnung mit Abschl. im Seitenbau von 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dillmann**, Gde der Rhein- und Schwalbacherstraße, im Laden. 391

Kirchgasse 11, Seitenbau, eine Wohnung v. 2 Zimmern, Küche, Kammer etc. zu verm. bei **Fr. Becker**, Mechaniker. 5937

Mainzerstraße 54 b, Part., 2 Zimmer u. Küche sofort zu vermieten. Näh. Victoriastraße 25, Part. 5343

Mainzerstraße 74 eine Wohnung im 1. St. mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder sofort zu vermieten. 1120

Morisstraße 25, Stb., eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Mieter zu vermieten. Näh. 1 St. l. 6485

Philippbergstraße 4, Frontisp., 2 Zimmer u. Küche an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. 6352

Röderallee 4 schöne Wohnung (Frontispiz), 2 Zimmer und Küche, auf sofort zu vermieten. 3817

Röderallee 12 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. reichlichem Zubehör an ruhige Leute auf 1. Juli billig zu verm. 6749

Röderstraße 17 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6454

Röderstraße 23 eine schöne Maniarde-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort an ruhige Leute zu vermieten. 2389

Röderberg 17 Parterre-Wohnung, 2 Zimmer und Küche (Abschl.), per 1. Juli zu vermieten. 6817

Saulberg 21, gesunde freie Lage, schöne Frontispiz, bessere Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, an ruhige Familie zu vermieten. 4017

Schwalbacherstraße 79 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 6744

Sedanstraße 8 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 6471

Stiftstraße 22, Neubau, Frontispiz, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. 5001

Zwei Zimmer, Küche, Maniarde zum 1. Juli zu vermieten Frankensstraße 18, 1 St.: 6319

Zwei Zimmer, Küche und Keller sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Dermanstraße 7, Seitenb. Part. Zwei Zimmer und Küche zu vermieten. **de Fallois**, 10. Langgasse 10.

Zwei Zimmer, Küche u. Keller 1. Juli zu v. Schwalbacherstr. 51, Bäckerl.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adelshaidstraße 23, Hof, eine große Maniarde und Küche an stille Leute vermieten. 5309

Gusferstr. 19 (Neub.) Wohn. im ger. Maniardest. v. 1-2 Zim. u. Küche für 220-330 Ml. an kinderl. aufst. Leute zum 1. Mai od. sp. zu verm. 5478

Wegergasse 31, 3 St., ein Zimmer und Küche zu vermieten.

Oranienstraße 6 ist im Vorderhaus ein Maniardezimmer mit Küche an ruhige Leute zu vermieten. Näh. 1 St. links. 6360

Eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller sofort zu vermieten Dohstraße 5, daselbst ist auch eine Maniarde abzugeben. 6938

Eine Wohnung, 1 Zimmer mit Küche, gleich zu vermieten Röderstraße 2, bei **Müller**. 6187

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adlerstraße 34 eine Wohnung zu verm. Näh. Schachtstraße 13. 5273

Villa Diebrigerstraße 10 Hochparterre mit Sou terrain auf gleich oder später zu verm. Näh. Seleneustr. 13. 4948

Diebrigerstraße, Eingang Möhringstraße 2, ist eine elegante Bel-Etage auf 1. Juli, sowie eine Frontispiz gleichzeitig und Sou terrain auf 1. Mai zu vermieten. Näh. Hoch-Parterre. 6455

Dohheimerstraße 20

1 kleine Wohnung, mit ev. Raum für Tapezire, etc. Werkstätte, auf sofort oder später zu vermieten. 6449

Für Anticher.

Dohheimerstraße 20 eine Wohnung mit Stall, Scheuer und Remise auf 1. Juli zu vermieten. 6450

Göthestraße 1 sind zwei schöne Frontispiz-Wohnungen nebst Zubehör, eine per sofort und eine per 1. Juli zu vermieten. 6418

Seleneustr. 16 eine kleine Parterre-Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 6497

Karlstraße 13, Stb., II. Wohnung an kinderl. Leute zu verm. 69

Müllerstraße 8 ist eine Wohnung nebst Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 6699

Aerostraße 37, Seitenb., kleine Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6521

Philippbergstraße 25 schöne Frontispiz-Wohnung zu verm. 693

Platterstraße 42 zu vermieten. 6452

Röderallee 26 ist eine schöne Frontispizwohnung a. sofort z. verm. 4555

Stiftstraße 14, Hinterhaus, ist eine neu hergerichtete Maniarde-Wohnung zu vermieten. 4818

Wellrißstraße 5, Hinterhaus, ist eine kleine Wohnung zum 1. Mai an r. Leute zu vermieten. Näh. daselbst. 6822

Wellrißstraße 15 Dachwohnung zu vermieten.

In Villa **Hoffmann**, Geisbergstraße 21, ist das Hochparterre mit sehr vollständigem Zubehör zu vermieten. Großer Garten, ringsum freie Lage, Fernblick auf Stadt, Wald und Berge, 5 Minuten vom Kurpark, Theater und Kochbrunnen. 3381

Eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. Mai zu vermieten Saalgaße 24. Näh. beim Schreiner **Pfeiffer**, No. 26.

Eine Maniarde-Wohnung mit Zubehör zu vermieten Steingasse 15. 6776

Wohnung und Werkstätte für Tapezire od. f. ruhiges Geschäft auf sofort, auch sp. d. S. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4344

Auswärts gelegene Wohnungen.

In Schierstein

ist eine schöne Wohnung (Bel-Etage), best. aus 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör und Ribenuzung eines schönen Gartens sofort oder später zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 105, daselbst. 5181

Möblierte Wohnungen.

Nicolasstraße 22 möblierte Parterrewohnung, 5 Zimmer, Balkon und Bad, zum 1. Mai ganz oder getheilt zu vermieten. 6802

Sonnenbergerstraße 40a eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2-3 Schlafzimmer, Bad und Küche, zu vermieten. 21465

Möbl. Villa Sonnenbergerstraße 46 10 Zimmer u. Zubehör, preisw. zu vermieten. 4912

Zu erster Aurlage

ist Wegzugs halber eine herrschaftlich möblierte Etage von 4 Zimmern, eingerichteter Küche und großem Balkon zum 1. April für 150 Mk. monatl. zu vermieten. Zu erst. im Tagbl.-Verlag. 3501

Möblierte Zimmer.

- Adolfsallee 10, Parterre, möbliertes Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 5587
- Adolphstraße 5, Seitenbau rechts, 1. Etage r., ist ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 6791
- Albrechtstr. 28 schön möbl. Zimmer (1 St.) zu vermieten. 6574
- Albrechtstraße 30, Part., ein möbliertes Zimmer z. vermieten. 6698
- Wiesstraße 2, H. 1, sch. möbl. Zimmer an zw. Herren z. verm. 6444
- Wiesstraße 3, 1 Et., möbliertes Zimmer auf sofort zu verm. 5873
- Wiesstraße 9, 2 Et., möblierte Zimmer zu vermieten. 5490
- Wiesstraße 16, 1 Et., möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 5470
- Wücherstraße 22 möbl. Zimmer zu vermieten (Preis 14 Mk.). 4971
- Castellstraße 1 möbliertes Zimmer, 1. Etage, zu vermieten. 4308
- Dohheimerstraße 11, Gting 13, 3 Tr., möbl. Z. an e. Herrn z. verm. 4928
- Dohheimerstraße 11 großes Balkonzimmer, Bel-Etage, fein möblirt, auf sofort zu vermieten. 5594
- Dohheimerstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer zu vermieten. 4346
- Faulbrunnstraße 8,** im 1. Stock, möblierte Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 4753
- Feldstraße 13, Hth. P., ist ein möbliertes Zimmer oder eine Schlafstube für zwei reinliche Arbeiter zu verm. 6694
- Feldstraße 25 ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 6859
- Frankenstraße 6, 2, ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 4622
- Friedrichstraße 2, 3 Et., ein kl. möbl. Zimmer für 9 Mk. pr. M. zu vermieten. 6691
- Friedrichstraße 40, 1 l., möblierte Zimmer zu verm. 6901
- Grabenstraße 26, 2 Et., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6643
- Hellmundstraße 21 ein großes bequemes und schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 2. Et. 19415
- Hellmundstraße 43, Parterre, ist ein neu hergerichtes möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 6079
- Hermannstraße 13, 2 Et. r., möbl. Z. sof. z. verm., ev. m. Pens. 6620
- Hermannstraße 19, 2, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6417
- Jahnstraße 8, 2, sind für gleich 2 schön möbl. Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, zu vermieten. 6041
- Jahnstraße 21, 2, möbl. Wohn- u. Schlafz. ev. einzeln zu verm. 4012
- Kapellenstraße 7, 3 r., freundl. möbl. Zimmer mit prachtv. Ausf. zu vermieten. 6923
- Karlstraße 6, 2,** gut möblierte Zimmer zu möhigen Preisen zu vermieten. 3035
- Karlstraße 7, u. d. Rheinstraße, schön möbl. Part.-Zimmer zu verm. 6993
- Karlstraße 18, Part.,** ein großes schön möbl. Zimmer zu verm. 6215
- Karlstraße 23, 2 Et., ein möbl. Zimmer, ev. Cab. und Pension. 6064
- Kirchgasse 2 b, 2 Et., ger. sch. möbl. Z. mit 1-2 Betten s. v. 5686
- Kirchgasse 11, 4 Et., ein schön möbl. Zimmer (sep. Eingang) zu verm. 6417
- Kirchgasse 18, 2 Et., gut möbl. Zimmer m. od. ohne Pension z. verm. 6780
- Kirchgasse 49, 2, zwei schön möbl. Zimmer (auch einzeln) mit sep. Eingang zu vermieten. 6827
- Lahnstraße 1a sind zwei möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. bei J. Mecker danielst. 25297
- Louisenplatz 3, Bel-Etage, sind zwei schöne große möbl. Zimmer an einen ruhigen Herrn zu vermieten. 5816
- Louisenstraße 3 (nahe Park u. Wilhelmstraße) sind möblierte Zimmer zu vermieten. 6818
- Louisenstraße 36, Ecke Kirchgasse, möbl. Zimmer zu vermieten. 6787
- Mainzerstraße 24, Landhaus, schönes möbl. Frontispizzimmer mit Cabinet zu vermieten. Näheres im Gartenhaus. 624
- Moritzstraße 33, 3 Et., möbl. gr. Zimmer f. e. Herrn sof. zu v. 5298
- Nerostraße 20 ein schön möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 6919
- Nicolasstraße 3,** Seitenb., möbliertes Zimmer mit Balkon billig zu vermieten. 5621
- Nicolasstraße 21,** Bel-Etage, sind möbl. Zimmer Ecke Nicolas u. Herrngartenstr. 2, Bel-Et. r., eleg. möbl. Zimmer z. verm. 6789
- Oranienstraße 27, Part., schönes großes möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 4497
- Oranienstraße 34, Hth., freundl. möbl. Parterre-Zimmer b. z. verm. 6099
- Philippstraße 33, 2 Tr., 2 gut möblierte Zimmer mit Balkon an einen Herrn zu vermieten. 6099
- Rheinstraße 45, 2 links, möblierte Zimmer zu vermieten. 5621
- Saalgasse 4 ein möbl. Zimmer billig zu verm. Näh. Kutschladen. 5991
- Schillerplatz 2, Etb. 2 r., schönes möbliertes Zimmer zu verm. 6789
- Schlüterstraße 11 schönes Hochpart.-Zim., möbl., zu vermieten. 5780
- Stiftstraße 21, 1, schön möbl. Zimmer, ev. Pension, b. z. verm. 6099
- Stiftstraße 24, Gartenb., kleines gut möbl. Zimmer bill. z. verm. 6099
- Taunusstraße 45, Sonnenseite, Hochparterre, ist Salon mit zwei Schlafzimmern (mit oder ohne Pension) zu vermieten. 477

- Walramstraße 21, Part., ein möbliertes Zimmer zu verm. 5647
- Webergasse 38, 2 St. r., schön möbliertes Zimmer zu verm. 6412
- Weißstraße 10, 1,** schöne möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 6269
- Weißstraße 13 möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu vermieten. 6925
- Weißstraße 18** möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 6925
- Welfenstr. 3, 1, möbl. Zimmer (sep. Eing.) m. Pens. gl. z. verm. 3871
- Wörthstraße 19 zwei freundl. möbl. Parterrezimmer zu verm. 6028
- Wörthstraße 10, Bel-Etage, großes Zimmer (möblirt oder unmöblirt) zu vermieten auf sofort. Näh. Frontispiz. 4024
- Elegant möblierte Zimmer** (mit u. ohne Pension) zu möhigen Preise zu verm. Delaspestraße 2, 2 (Ecke der Friedrichstraße).
- Schöne möblierte Zimmer** (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 1960
- Möblierte Zimmer zu vermieten Kirchhofgasse 3. 3073
- Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderb. 3. Et. 14886
- Zwei schön möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten** Ecke der Röder u. Feldstraße 1, 2 Et.
- Zwei meinandergehende, schön möbl. Zimmer, mit guter Pension, an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6096
- Schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer** sofort zu vermieten Kl. Burgstraße 5, 2. 6459
- Ein oder zwei möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten** Frankenstraße 24, 1.
- Ein bis zwei gut möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, billig zu vermieten Dranienstraße 27, 2 Et. 4942
- Für Anfang April 1-2 große gut möblierte Zimmer mit Balkon und Gartenbenutzung, am liebsten dauernd zu vermieten. Näh. Taunusstraße 36, 2 links. 2002
- Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 38.** 3044
- Ein, zwei, drei eleg. möbl. Zimmer, nach Wunsch m. Küche, f. e. Villa i. d. Nähe d. Kuranlagen zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6689
- Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Albrechtstraße 5, Hth. 1 St. l. 7003
- Gut möbliertes Zimmer bei ruhiger Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 31 b. 6184
- Schön möbliertes Zimmer billig zu verm. Albrechtstraße 39, 2 Et. 7591
- Ein freundlich möbliertes Zimmer ist an einen oder zwei Herren mit Pension zu vermieten Ecke der Bleich- und Helenestraße, Metzgerladen. 6830
- Fein möbl. Zimmer zu vermieten Gr. Burgstraße 3, 1. Et.** 6086
- Ein geundes, großes, fein möbliertes Zimmer gleich zu vermieten, nahe am Hochbrunnen, Kursoal u. Theater, Dambachthal 4.
- Ein großes Balkonzimmer, möblirt, ist sofort zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 11, Bel-Et. 6405
- Sehr freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten** Gmiersstraße 47. 5218
- Schön möbl. Zimmer mit zwei Betten Faulbrunnstraße 3, 2 Et. 7019
- Schön möbl. Z. m. Pension b. zu verm. Frankenstraße 6, 1 Et. 6687
- Ein möbl. Zimmer u. Mansarde zu verm. Frankenstraße 24. 6194
- Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Grabenstraße 30.
- Freundl. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Gustav-Adolfstraße 4, Laden. 5978
- Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Helenestraße 13, 2. 6916
- Schön möbl. freundl. Zimmer zu vermieten Hellmundstr. 42, 1.
- Gut möbl. Zimmer zu vermieten** Hellmundstraße 53, 2 Et. 6227
- Ein häßlich möbliertes Zimmer, mit sep. Eingang, an einen Herrn billig zu vermieten Herrngartenstraße 13, Part. 6780
- Möbl. Zimmer, auch mit Kost zu vermieten. Näh. Hirschgraben 6, Laden, nahe dem Schulberg.
- Möbl. Zimmer** zu verm. (Sonnenseite), Garten, Auf Wunsch Penf. Kapellenstr. 3, 1. 5510
- Ein möbl. Zimmer zu vermieten Kellerstraße 12, 1 Et. r. 6460
- Möbl. Zimmer und möbl. Mansard. zu vermieten bei Frau Edel, Kirchgasse 2a, Hth. 3. Et. 6475
- Möbl. Zimmer zu verm. zum 15. April Kirchgasse 7, Etb. 1. Et. 6565
- Ein freundl. möbl. Zimmer preiswürdig an einen Herrn zu vermieten Kirchgasse 14, im Metzgerladen. 1835
- Ein schön möbl. Zimmer an ein anständiges Fräulein mit Pension zu vermieten. Kirchgasse 40, 2. 4586
- Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Marktstraße 34. 5478
- Ein möbl. Zimmer zu vermieten Mauergasse 8, 2 St. l. 6383
- Schön möblierte Zimmer an einen auch zwei bessere Arbeiter zu vermieten Mauergasse 8, Hinterh. 1 Et. r. 6338
- Möbl. Zimmer** zu vermieten Michaelsberg 18, Part., im Weißwaren-Geschäft. 6911
- Möbliertes Zimmer billig zu vermieten Mühlgasse 5, 2 Tr. 6751
- Ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 18, 2. Et. 6898
- Gut möbliertes Zimmer, Bel-Etage, mit Pension an einen Herrn zu vermieten Nerostraße 28, im Laden. 20530
- Ein auch zwei möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 42, 2 Et. 6443
- Schön möbl. Zimmer zu vermieten** Nicolasstraße 6, Frontispiz. Einzwischen Vormittags. 17658
- Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Nicolasstraße 16. 6051
- Ein bess. möbl. Zimmer mit Kaffee an einen bess. Herrn zu vermieten Dranienstraße 22 bei Malsy. 6051
- Ein freundl. gr. möbl. Zimmer zu verm. Näh. Röderstr. 25, 1 Et.; dafelbst wird ein **Kadaver-Behrjunge** gesucht. 6008
- Ein fr. möbl. Zimmer mit Kaffee, monatlich für 20 Mk., zu vermieten Römerberg 2, 2. Et. r. 6961

6. möbl. Part.-Zim. mit od. ohne Benf. gleich zu v. Römerberg 24. 3412
 Ein gut möblirtes Zimmer an einen anst. Herrn oder Dame abzugeben. Hulberg 21, 2. Et.
 Schön m. 3. b. z. verm. Schwalbacherstr. 28, Allee, Gartenh. 1 l. 6968
 Möbl. Zimmer zu vermieten Sedanstraße 8, Part. 3057
 Ein sehr freundliches möblirtes Zimmer ist im Seltenbau einer Villa an der Sonnenbergerstraße an einen guten Mieter abzugeben. Näh. durch Chr. Falke, Nerostraße 40. 5771
 Ein möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten Walramstraße 6. 6963
 Großes, schön möbl. Zimmer billig z. verm. Walramstraße 12, 2 r. 6572
 Gut möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten Walramstraße 25, 2 St. b. 3146
 Ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten Webergasse 40. 6478
 Ein freundliches möblirtes Zimmer u. d. Str. zu vermieten Webergasse 41, 1 r.
 Ein schön möblirtes Zimmer mit einem oder zwei Betten, mit oder ohne Pension, zu vermieten. Näh. Welltrigstraße 33, Part. 3467
 Ein schön möblirtes Zimmer mit Frühstück an einen soliden Herrn sofort zu vermieten. Preis 25 Mk. Näh. Welltrigstr. 45, 1 r. 5779

Lustkurort „Dogsut Geisberg“.
 Eine Dame oder Schülerin findet f. Zimmer mit oder ohne Pension zu möglichem Preis bei einzelner Dame im 1. Stock in bester Lage. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4661
 Eine Dame findet Zimmer mit oder ohne Pension in II. geb. Familie. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5939
 Nerostraße 13 ist eine möbl. Maniarde zu vermieten. 6072
 Al. Schwalbacherstraße 8 eine möbl. Maniarde mit 2 Fel.en. 4106
 Steingasse 35 ist eine möblirte Dachstube zu vermieten. 6081
 Eine schön möblirte Maniarde mit guter Pension ist an ein Fräulein zu vermieten Kapellenstraße 2 b, Part. 3184
 Einfach möblirtes Maniardenzimmer an einen anständigen Herrn auf gleich od. später zu vermieten. Näh. Philippsbergstraße 7, 2. 4959
 Eine brav. Person kann gegen Verrichtung häusl. Arbeit eine heizb. möbl. Maniarde erhalten. Näh. Saalgasse 30, 1 St. h. r. 6048
 Freundliche möbl. Maniarde zu vermieten Walramstraße 22. 6960
 Zwei reinliche Arbeiter erhalten gut u. billig Kost u. Logis Dogheimerstraße 50, Stb. 1 St. 6388
 Ein Arbeiter erhält Kost u. Logis Al. Dogheimerstraße 2. 5819
 Arbeiter erhalten Logis Feldstraße 16, 1 St. hoch. 6642
 Grabenstraße 26, 3 St., kann ein reiner Arbeiter Schlafstelle erh. 6642
 Reinliche Arbeiter erhalten schönes Logis Seleneustraße 5. 3541
 Fernmanstraße 12, 2 St., erhält ein Arbeiter Kost u. Logis. 4976
 Reinliche Arbeiter erh. Kost und Logis Al. Kirchgasse 3, 1 St. 5629
 Junge anst. Leute können vollst. Kost u. Logis erhält., pr. Woche 10 Mk., Dranienstraße 22, Stb bei Malxy. 6050
 Anständige junge Leute können Kost und Logis erh. Saalgasse 26. 6315
 Reinl. jung. Mann erhält Schlafstelle Walramstraße 22. 6981
 Reinl. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Welltrigstraße 87, 1 St. r. 7005

Leere Zimmer, Maniarden, Kammern.

Alderstraße 47 ist ein großes Zimmer mit Keller zu vermieten. Näh. im Laden. 6488
 Bahnhofstraße 16, 2 l., sind zwei schöne leere Zimmer an eine einzelne Dame zu vermieten. 6693
 Hermannstraße 9 ein helles großes Zimmer sofort an eine ruhige Person zu vermieten. 4532
 Partstraße 9 b sind 2 schöne Parterre-Zimmer, ev. möblirt, nur auf längere Zeit zu vermieten. Näh. daselbst 2. St. 6891
 Rheinstraße 44, Part., ein leeres Zimmer und im Hinterhaus eine Wohnung (Dachstock) zu vermieten. Näh. Part. 6652
 Walramstraße 6, 3 Tr. l., leeres Zimmer auf gleich oder später zu v. Weisstraße 16, 2l.-Etage, ein leeres Zimmer auf gleich zu verm. 6083
 Einziges Zimmer sofort zu vermieten Walfmühlstraße 20.
 Zwei elegante Zimmer ohne Möbel per sofort zu vermieten Kleine Burgstraße 1, 2 St. l. 4121
 Zwei schöne freundliche Zimmer (leer) zu vermieten. Guter Regulir-osen vorhanden. Philippsbergstraße 7, 2l.-Et. 4927
 Ein gr. Zimmer zu vermieten. Näh. Alderstraße 63, Stb. Part. l. 6617
 Großes h. Zimmer zu vermieten Alderstraße 69, 1 St. 6104
 Auf sofort ein großes Zimmer, geeignet für Bureau-Zimmer oder zum Einstellen von Möbeln, zu vermieten. Näh. Karlstraße 26, Part. 4997
 Ein fr. leeres Z. an eine einz. P. zu v. Römerberg 8, 2. 5273
 Ein schönes leeres Zimmer zu vermieten. Näh. Walramstraße 33, 1 l. 6821
 Adelhaldstraße 57 große Maniarde zu vermieten. 6821
 Alderstraße 50 sind Maniardzimmer per 1. Mai, sowie im 3. Stock 1 Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Part. 7020
 Albrechtstraße 11 ist eine leere Maniarde an eine einzelne Person auf gleich zu vermieten. 6940
 Bleichstraße 25 ist eine Maniarde an eine einzelne Person auf sofort zu vermieten. Näh. Rheinstraße 65, Part. 5477
 Dogheimerstr. 14, 1 St., e. Maniarde an e. ruh. Pers. sof. z. v. 6786
 Feldstraße 27 eine Maniarde auf gleich z. vermieten. 6782
 Schulberg 19 ist ein großes Dachzimmer auf gleich zu vermieten. 6798
 Walramstraße 35 ist eine Maniarde an eine anständ. ruhige Person zu vermieten. 6429
 Leere Maniarde auf gleich zu vermieten Frankensteinstraße 15. 6804
 Eine schöne Maniarde an eine einzelne ruhige Person auf gleich zu vermieten. Näh. Karlstraße 11, im Laden. 6745
 Eine Maniarde zu vermieten Langgasse 10.
 Eine heizb. Manj. an eine anst. Person zu verm. Dranienstr. 10. B. 6867

Eine schöne gr. Manj. auf sofort zu verm. Die Vergütung kann durch Monatsarb. geb. werden. Näh. Philippsbergstraße 2. 5003

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Rheinstraße 44 ein Stall zu vermieten. 6116
Dogheimerstraße 20
 Flaschenbier- oder H. Weinkeller zu vermieten, evtl. mit Wohnung. 6451
 Enserstraße 33 ist ein Keller zu verm. Näh. Kochbrunnenplatz 1. 28678
 Friedrichstraße 47 sind schöne Keller, geeignet für Mineralwasser- oder Flaschenbierherstellung, zu vermieten. 6711
 Gustav-Wolffstr. 14 ein guter Keller für Wein od. Bier zu verm. 15467
 Nicolaststr. 19 Weinkeller, Contor, Badraum z. v. Näh. 1. Etage. 8568
 Keller zu vermieten Große Burgstraße 6. 746
Keller Mühlgasse 2 zu vermieten. Näh. daselbst im 1. St. 4070
 Ein großer Keller nebst Stallung, passend für Flaschenbiergeschäft, zu vermieten Steingasse 32, 1. 4648
 Haushaltungskeller zu vermieten Welltrigstraße 1. 6886
 Weinkeller zu vermieten Welltrigstraße 46. 10868

Fremden-Pension

Ein Schüler findet gute Pension Friedrichstr. 40, Part. l. 2838

Fremden-Pension Villa Margaretha.

3 M. v. Koch. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14. 2990
 Einige Zimmer frei geworden.
 Pension. In gebild. Familie, Seleneustraße 4, sind zwei schön möbl. Zimmer, das eine 1. Et., das andere Part. mit guter Pension zu verm. 650

Fremden-Pension Villa „Siesta“, Kapellenstraße 3.

3 Min. v. Kochbrunnen, freie Lage, sch. Garten. 5776

Pension Credé, Leberberg l.

Schöne Südzimmer frei geworden. 1440
 Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu verm. 4868

„Pension Kiebling“, Mozartstrasse 1a, Sonnenbergerstrasse-Ecke.

Beste Aufnahme. Vorzügliche Küche.

Fremden-Pension

Rheinstraße 11 elegant möblirte Zimmer zu vermieten.

Pension Feodora, Sonnenbergerstraße 35.

Elegant möblirte Zimmer, vorzügliche Küche, Bäder im Hause. 20248

Ritter's Hotel garni, — Pension, 45. Taunusstraße 45.

Sonnenseite, gut möbl. Familienwohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension. 21033

Pension.

Salon mit 2-3 Schlafzimmern und Pension zu vermieten Webergasse 3, nahe dem Theater und Kurhaus. 20848

Gute Pension für Damen in feiner Familie für 4-5 Mk. taglich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5853

Schüler oder Schülerin erh. gute Pension in bürgerlicher Familie Familienanachl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4615

Schülerinnen der höheren Lehranstalten finden freundl. Aufnahme und beste Verpflegung ev. Nachhilfe bei einer Dame (staatl. gepr. Lehrerin). Gest. Offerten mit C. N. 267 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Ein oder zwei Schülerinnen (auch j. Damen) finden gute Pension und Gelegenheit, französisch und englisch zu sprechen. Fch. 2 postlagernd.

Gymnasiasten,

welche d. Gymnas. zu Bädungen besuchen wollen, sind freundl. Aufnahme u. gewissenh. Beaufsichtigung, ev. Nachhilfe, im herrlich geleg. Hause eines acad. geb. Lehrers a. D. Gest. Off. u. C. N. 208 a. d. Tagbl.-Vorl.

Ein od. zwei Gymnasiast. find. Penj. in der Familie eines cand. phil. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2296

Knaben-Pension auf dem Lande.

Zu Ostern können wieder 1 bis 2 Knaben, welche auf den unteren Klassen des Gymnasiums nicht fortzukommen können oder zur Kräftigung ihrer Gesundheit eines Landaufenthaltes bedürfen, bei mir Aufnahme finden. Da die Zahl der Pensionäre nur klein ist (non Ostern ab noch 4), ist individueller Unterricht möglich. Beste Referenzen. 4022

Wehen.

Montenbruck, Bir.

Taschenfahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“.

Sommer 1892.

Wir bitten die verehrl. Interessenten, für den bereits am 1. Mai in Kraft tretenden Sommerfahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ bestimmte, noch rückständige Anzeigen nunmehr gefl. **umgehend** an uns einsenden zu wollen, damit deren typographischer Ausstattung die gewohnte Sorgfalt zugewendet werden kann.

Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“
(L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei).

Thürschilder, Firmenschilder

werden in Porzellan und Emaille in allen Schriften billigst geliefert von

L. Holfeld,
Bahnhofstraße 16.

Schürzen! Schürzen!

empfehlte in enormer Auswahl

Simon Meyer,

14. Langgasse 14, 5011

Ecke Schützenhofstraße.

Schürzen! Schürzen!

Samenhandlung

Heinrich Schindling

(früher Geschäftsführer der Samen-Filiale Joh. G. Mollath),
Michelsberg 23, Ecke Schwalbacherstraße,
empfehlte

Sämtliche Gemüse-, Blumen-, Klee- u. Grassamen
in erprobten Ia keimfähigen Sorten.

Gärtner u. Wiederverkäufer erhalten Vorzugpreise.

NB. Um eine möglichst rasche Bedienung zuzusichern, sind die hier meistens gangbarsten Samenforten vorräthig verpackt. 5159

Prima Portland-Cement,
Prima Binger Cementkalk

empfehlte zu den billigsten Tagespreisen 5659

Eduard Weygandt,

Material- und Farbwaren.

Fremden-Verzeichniss vom 11. April 1892.

Adler. Cords, Kfm. Crefeld Meyer, Kfm. Hanau Duenckelberg, Kfm. Leipzig	Bele vue. von der Decken, Frl. Berlin Oppenheim, Frau. London Wolf, Kfm. Magdeburg	Schwarzer Bock. Morkramer, Frl. Oldenburg Knoeckel, Frau. Neustadt Knoeckel. Neustadt Boehmer, cand. jur. Aachen Hoffmann, Kfm. Esslingen von Tiedemann. Russland	Cölnischer Hof. Mertins, Rent. Berlin Dierig. Oberlangenbielau Deutsches Reich. Baum. Cöln	Engel. Neumann, Frau. Schwerin Janssen, Prof. Düsseldorf Englischer Hof. Leach, Jr. med. Washington Eisenbahn-Hotel. Loeb, 2 Hrn. Kfl. Grünstadt Kaiser, Kfm. Nürnberg Pocher, Kfm. Cassel	Lermelle, Kfm. Lüttich Jordan, Schausp. Oldenburg Holter, Kfm. m. Fr. Hamburg Einhorn. Hirsch, Kfm. Freiburg Schmidt, Kfm. Nürnberg Zehnter, Kfm. Frankfurt Passmann, Kfm. Elberfeld Zum Erbprinz. Schaad, Kfm. Bechtheim Muhleisen. Ems Bechmann. Hobbach Büttel, 2 Hrn. Ludwigshafen Kunz. Schwalbach Schroder, Frl. Liebenwerda Franz, Kfm. Hamburg Evans, Kfm. Aachen Klappert. Siegen Michel, m. Fr. Frankfurt	Hotel Happel. Dillenburger. Mannheim Engelhardt, m. Fr. Barmen Grüner Wald. Worner. N.-Schönhausen Schidlower, Kfm. Berlin Büdgen, Kfm. Mühlheim Herzner, Kfm. Oberwesel Kurz, Kfm. Stuttgart Stoss. Nürtingen	Tarlau, Kfm. Berlin Quilitzsch, Kfm. Leipzig Vier Jahreszeiten. van Leer, Kfm. Amsterdam Weisse Lilien. Obbot. Frankfurt Villa Nassau. Amtzenmius v. Oven. Haag Oberdorf, Graf. Neckarhausen	Curapstalt Nerothal. Woodcock. Liverpool Pfälzer Hof. Huckelbach, Kfm. Mannheim Schäfer. Flacht Zur guten Quelle. Rosenbach, Rent. Ems Denzel, Fr. Hilders Roth, Kfm. Trier	Rhein-Hotel. Robson, Frl. m. Bed. London Schuster, Frl. London Kron, Director. Neustadt Rose. Jenny, Fr. m. Bed. Dresden Jenny, Frl. Dresden Gause, Referend. Dr. Berlin Weisses Ross. Rania, Kfm. Finnland	Meyer, Direct. Schwoitsch Gutmann, Fr. Breslau Reimer, Rent. Tilsit Frhr. v. Lepel, Lieut. Metz Saulmann, Dr. med. m. Fr. Mark. Friedland Weisser Schwan. Schwedersky, Frl. Memel Spiegel. Culp, Kfm. Elberfeld	Tannhäuser. Marquardt, Rent. London Marquardt, Rent. London Simar, Kfm. Vervier Viehöfer, Rent. m. Fr. Gera Samson, Kfm. Berlin Mehler, Kfm. Darmstadt Nuzinger, Kfm. Mannheim Sochlecke, Kfm. Marburg	Tannus-Hotel. Schindler, Kfm. Platen Stolzenberg, Rent. Mannheim Deub, Fabrikbs. Düsseldorf Meckler, Dr. m. Fr. Leipzig Whitton, Rent. Schottland Whitton, Frl. Schottland Gachs, Kfm. Berlin von Kampetz, Rent. Berlin Grabowsky, Rent. Glaskow	Brandstacler, Gymn.-Oberlehrer. Witten Wolf, Kfm. Stolp Brell, Rent. m. T. Berlin Mayer, Rent. m. Fr. Worms Hotel Victoria. Se. Durchl. Prinz Heinrich Carolath Ammtitz, m. Bed. Ammtitz	Boogaerdt-Bery. Holland Boogaerdt. Kremp Leveson. Copenhagen Jaspersen, Fr. Kiel Hotel Vogel. Goldmann. Aschersleben Tenzer, m. Fr. Braunschweig Hotel Weiss. Arndt, Fr. Prof. m. T. Berlin Pletz, Kfm. Dillenburg Ottmann, Kfm. Völklingen von Schütz. Frankfurt	In Privathäusern. Haus Friedheim. von Pelchrzim. Herford von Pelchrzim, Frl. Herford Bader, Frl. Rent. Görlitz von Glag, Rent. Reval Tannusstrasse 49. Oppermann, 2 Frl. Oldenburg
---	--	--	--	---	---	---	---	--	---	---	---	--	---	--	--

Aufforderung

an die Grundbesitzer der hiesigen Gemarkung.

Die Grundbesitzer der Districte „Hinter der Steinmühle“ und „An der Mainerstraße“ werden hiermit benachrichtigt, daß Dienstag, den 12. d. M., Morgens 8 Uhr, an der Steinmühle anfangend, mit der Revision der Grenzzeichen daselbst begonnen werden soll und sie zur Bewohnung hierdurch eingeladen sind.

Wiesbaden, den 9. April 1892.

Das Feldgericht.

Stammholz = Versteigerung.

Mittwoch, den 20. April, Vormittags 9 Uhr anfangend, kommen in dem Niedlicher Gemeinwald, in den Districten **Haidekopf 22, Hölzer 16 und Zielgraben 18:**

74 Stück Eichen-Bau- und Werfholzstämmen von 144,67 Festmeter

zur Versteigerung.

Anfang im District Haidekopf.
Niedlich, den 6. April 1892.

Der Bürgermeister. 422
Bibo.

Öffentliches Aufgebot.

Der Vollhögner **Martin Segelken** zu Lintel No. 2 ist im Alter von 35 Jahren am 21. November 1891 plötzlich verstorben. Als nächste Intestatereben sind bislang die Kinder des **Carsten Segelken** zu Vorbruch, Kreis Blumenthal, als:

1. **Anna Helene**, Wittve des Landmanns **Diedrich Schnirring**,
2. **Johann Martin Segelken**,
3. **Anna Gesina Lucia**, Ehefrau des Landmanns **Nicolaus Morisse**,

sämmtlich zu Vorbruch,

ermittelt. Alle Diejenigen, welche nähere oder gleich nahe Erbanprüche an dem Nachlaß zu haben vermeinen, werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 16. August 1892 bei unterzeichnetem Gerichte anzumelden unter der Verwarnung, daß nach Ablauf des Termins die von den drei oben angegebenen Personen beantragte Erbtheilung erfolgen wird.

Der Nachlaß beträgt etwa 80,000 Mark.

Osterholz, den 5. April 1892.

Königliches Amtsgericht. 383

Haertel'scher Männer-Chor.

Heute Dienstag Abend 9 1/2 Uhr:

Probe.

Nach derselben: **General-Versammlung.** 7033

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Hebing.**

Das derzeitige Personal tritt theilweise noch bis incl. Donnerstag auf. **Freitag und Samstag** bleibt das Theater geschlossen. Sonntag, am ersten Osterfeiertag, erstes Auftreten der **Miß Erminia Chelly**, die beste Luft-Équilibristin der Welt. **Mr. Era**, Hochkünstler am asiat. Ring (hier noch nicht gesehen). **Brothers Leads**, akrobatische Clowns. **Herr Anton Sattler**, humoristischer Sänger.

Karten im Vorverkauf bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelmstraße 30, **H. Reifner**, Launusstraße 7, und **Bernh. Cratz**, Kirchstraße 50. 338

Ein großer sehr schöner **Blumentisch** von Naturholz ist wegen Baumangel sehr billig zu verkaufen **Franfurterstraße 28**. Ebenfalls ein großer gebrauchter **Büföfen** für 10 M. zu haben 7070

Heute Vormittag

9 1/2 u. Nachmittags 2 Uhr anfangend:

Grosse
Schuh-, Stiefel-, Woll- u. Leinen-
Waaren- etc. Versteigerung

im

Rheinischen Hof,
Ecke der Mauer- und Neugasse.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Taxatoren

Büreau: **Michelsberg 22.** 104

500 Flaschen

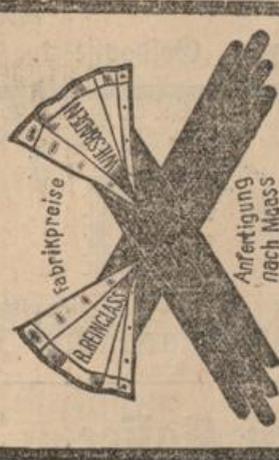
Weiß- und Rothwein

kommen bei der heute im Rheinischen Hof, Mauer-gasse, Ecke der Neugasse, stattfindenden Schuh- und Weißwaaren- u. Versteigerung mit zum Ausgebot. Wir machen hauptsächlich Eltern von Confirmanden darauf aufmerksam.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Büreau: **Michelsberg 22.** 104



Bis Ostern
verkaufe täglich aus-
sortirte und zurück-
gekehrte
Sandschuhe
zu bedeutend billigeren
Preisen. Augenblicklich viel
schwarz vorhanden. 2875

R. Reinglass,
Webergasse 4.

Die Wagen-Fabrik

von

Baptist Röder

in Mainz

empfiehlt Luxuswagen in großer Auswahl, ebenso gebrauchte Wagen.
Reparaturen prompt. (N. 28965) 155

Billard,

ein gebrauchtes, billig zu verkaufen **Wilhelmstraße 44.**

7071

Philipp Minor,

Bahnhofstrasse 18.

Oster - Ausstellung.

Specialität:

7018

Biscuit- und Chocolate-Hasen,
Biscuit-, Chocolate-, Marzipan-Eier.

Die
Colonialwaaren-, Landesproducten- u.
Delicatessen-Handlung

an der Marktstraße, **Hch. Eifert,** Kengasse 24,
empfiehlt sämtliche Artikel zu den billigsten Preisen bei
guter Bedienung. 7023
Man verlange Preislisten, welche franco zugesandt werden.

Getrocknetes Obst!

Pflaumen à 18, 30, 40, 50, 60, 75 und 85 Pf.,
Apfelfringe und Apfelschnitzen,
Birnspalten, Brännellen,
Aprikosen, Kirschen u. s. w.
empfiehlt 5550

J. Rapp, Goldgasse 2.

Türkische Pflaumen	ohne Steine	per Pfd.	25, 30, 35 u. 40 Pf.
Franz. Cathar-Pflaumen	"	"	60 u. 80 Pf.
Apfelschnitzen	"	"	40 u. 45 Pf.
Amerikanische Ringäpfel	"	"	60 Pf.
Ital. Brännellen	"	"	70 Pf.
Drignolles	"	"	80 Pf.
Mirabellen	"	"	70 Pf.
Kirschen	"	"	50 Pf.
Aprikosen	"	"	80 Pf.

empfiehlt in bester Waare. Bei Mehrabnahme bedeutende Preisermäßigung
Peter Quint, Marktstraße 12,
gegenüber dem neuen Rathhaus. 4742

Einen geschmeckenden

gebraunten Kaffee,

das Pfund 1 Mk. 10 Pf., bei Mehrabnahme billiger, feinere
Sorten eigener Brennerei von 1 Mk. 40 bis 2 Mk. das Pfund
empfiehlt 7073

F. Strasburger,

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Frühkartoffeln, ausgezeichnet z. Sehen, Fried-
richstraße 14, Thoreing. 6780
Frühkartoffeln, frühe Rojens, Magnum-Bonum und engl. Seg-
kartoffeln Morigstraße 15. 6781

Billige & Gute Knorr's Suppen

Suppenlafeln, Suppenmehle, Hafermehl,
Hafergrütze, Haferbiskuits.

C. H. Knorr, Conservenfabrik, Heilbronn a. N.

Kartoffeln

in verschiedenen Sorten, rein ausgelesen, zur Saat, sowie feinste Speise-
kartoffeln in jedem Quantum bei

Chr. Diels,

Kartoffelhandlung, Marktstraße 12,
Thoreingang. 7019

Kartoffeln,

Magnum-Bonum, welche sich auch zum Sehen sehr gut eignen, habe
in den ersten Tagen einen Wagon wieder billigt ans. 7024

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Englische Kartoffeln

zum Sehen abzugeben. Näh. Steingasse 9. 6173

Vogel-Liebhabern

empfehle eine vorzügliche hochfein süße

Thüringer Sommerjaat.

Samenhandlung Schindling,

Michelsberg 23, Ecke Schwalbacherstraße.

Bei Mehrabnahme Preisermäßigung, sowie frei Haus geliefert. 6731

Specialität: Alle Arten Futterartikel etc.

Zum Anstrich der Fußböden

empfehle:

Oelfarben in allen Nüancen, zum Anstrich fertig,
Leinölfirnis, nicht nachklebend u. rasch trocknend,
Pinself in grosser Auswahl,

ferner Parquetbodenwachs, gelb und weiss,
sowie ächte französ. Stahlspäne

zu den billigsten Tagespreisen.

Eduard Weygandt,

Kirchgasse 18. 5658

Oelfarben u. Fußbodenlache

in allen Sorten, zum Anstreichen fertig,

Stahlspäne, Parquetboden-Wachse, Pinsel etc.

empfiehlt in nur guten, vollen Qualitäten billigt 5850

Louis Schild, Droguerie, Langgasse 3.

Franz Kuhn's Alabaſter-Crème, vorzüglich zur
Erzielung
iner hellen zarten Haut. Für Damen, welche auf einen feinen Teint reflek-
tiren, unentbehrlich. (Mk. 1.10 und 2.20 Mk.)

Franz Kuhn's Sommerproffen-Balsam und -Seife ist das
einzigste
Mittel, welches sofort wirkt gegen Sommerproffen, Hautflecken etc. Aus-
liches Attest liegt jed. Flasche bei. **Franz Kuhn, Barf., Nürnberg.**
Hier bei **Walter Brettle, Launus-Drogerie, Launusstraße 89. 30712**

Bett

mit Rahmen und Stben. Matraße hat billig abzugeben
H. David, Bleichstraße 12

**Statuten für die freiwillige
Feuerwehr zu Wiesbaden**

(Sonderbeilage des „Wiesbadener Tagblatt“)

zu 15 Pf. das Stück im

Verlag, Langgasse 27.

Bettfedern,

garantirt
feine weisse,

Halbdaunen, Pfund Mk. 2.—, hochfein Mk. 2.35,
feine Daunen (Flaum) Mk. 3.—, Mk. 3.50, Mk. 4.—,
feine halbweisse Halbdaunen, Mk. 1.60 u. Mk. 1.75,
gegen Nachnahme nicht unter 10 Pfund.

C. F. Kehnroth, Hamburg.

Bei 50 Pfund 5% Rabatt. Umtausch gestattet.

Kinderwagen

jeder Art in grosser Auswahl
zu billigen Preisen

empfehl
6881

L. Plagge,
13. Häfnergasse 13.



Cocos-Abfallseife

(ohne Soda) per Pfd. 55 Pf. bei 6180

W. Brettle, Taunus-Drogerie, Taunusstr. 39.

Medicinische

Theer- und Theerschwefelseife,

bestes Mittel gegen

Sommersprossen, Mitesser, Flechten, sowie
gegen jede Hautausschläge,

empfehl in Stücken à 25 und 30 Pf.

Adalbert Gärtner,

nur 13. Marktstrasse 13. 6012

Gustav Jacobi's Touristen-Plaster

Neu! gegen Sühneraugen, harte Haut.

Plaster. In Rollen à 75 Pf. Erfolg garantirt.
Hauptdepot in Wiesbaden: Victoria-Apotheke,
Kleinstrasse.

Man verlange Gustav Jacobi's Touristen-Plaster.

Muhrkohlen.

vorzüglicher Herd- und Ofenbrand, per Fuhre (20 Ctr. über die
Stadtwaage (gegen Baarzahlung) 20 Mark empfehl

A. Eschbacher. 279

Siebrich, den 4. Januar 1892.

la silbergrauen Gartenkies

empfehl billigt

W. A. Schmidt,

Kohlen- und Baumaterialien-Handlung,
Moritzstrasse 28. Vert. Nicolastrasse.

Proben stehen zu Diensten. 6678

**Eiserne Garten- und Balkon-
möbel, Eischränke, Holzschnitz-
wände, Eismaschinen, Fliegen-
schränke**

empfehl in großer Auswahl billigt 6964

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Alle Sorten Gartenkies,

als: gelben Seiler Gartenkies, Rheinkies, wie silbergrauen
Gartenkies empfehl

A. Momberger,

Moritzstrasse 7. 5084

Verschiedenes

Dr. Witkowski

wohnt jetzt

Taunusstrasse 26.

Ich wohne jetzt Philippsbergstrasse 35.
Thierarzt Sehning. 6078

Mein Specialgeschäft für Kinder-Garderobe

befindet sich jetzt

Wilhelmstrasse 14.

Bertha Scholz.

Von heute an

wohne ich in meinem Hause

Frankenstrasse 28, Part.

Halte mich bestens empfohlen für Neupflasterung und
Reparaturen. (Steine stets auf Lager.) 7013

P. Hofmann,
Pflasterermeister.

**Ich wohne vom 1. April an
Helenenstrasse 25, erstes Haus
unter der Wellritzstrasse.**

K. Mondrion,
Hebamme. 6145

Oskar Herbst, Massent,

wohnt jetzt

Schulgasse 10, Ecke Kirchgasse.

**Meine Wohnung und
Werkstätte**

befinden sich von heute an

Moritzstrasse 60.

Richtungsvoll

6912

B. Sauer, Schlossermeister.

Wohnungs-Wechsel.

Meinen geehrten Kunden, sowie Interessenten zur gefl. Kenntniss, dass sich meine Wohnung von jetzt an

Wellrigstraße 3

befindet.

Hochachtungsvoll

Joh. Siegmund,
Decorationsmaler. 6865

Für Oberkellner.

Für ein größeres Etablissement (Restauration 1. Ranges) wird ein Theilhaber mit einer Einlage von 6000 Mark gesucht. Nähere Auskunft erteilt bereitwilligst

Wilh. Merten, Frankfurt a. M., Zeil 69 u. Wiesbaden,
Wilhelmstraße 42a. Telefon No. 1477.

Platz-Inspector-Stelle für Wiesbaden,

welche bei ausreichendem Stum und hohen Provisionen eine gesicherte Lebensstellung bietet, ist per 1. Juli zu besetzen. Tüchtige Aequivalente für die Lebens- und Feuer-Versicherungs-Branche wollen sich melden unter **N. N. 269** an den Tagbl.-Verlag.

Bequemer und recht lohnender Nebenerwerb

wird einem Herrn geboten, welcher mit besseren und gebildeten Kreisen am hiesigen Platz zu verkehren versteht. Reflectanten belieben sich unter **O. L. 234** an den Tagbl.-Verlag zu wenden. 6679

Ein Viertel 1. Ranggalerie

für den Rest des Abonnements billiger abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4996

E. Viertel Ab. Part. Voge (Vorderstr.) abzug. Adolphstr. 16, 2. 6674

Drei bis vier anständige Fräulein erhalten für 50 Pf. gut bürgerlichen Mittagstisch. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6753

Gut bürgerlicher Mittagstisch

Neugasse 12, Seitenb. 3. 6311



Gebrauchte Landauer, Halbverdeck, Break, sowie ein verdeckter Wagen, passend für Milch oder Brod zu fahren, sind stets zu verleihen oder zu verkaufen.

Ph. Brand, Kirchgasse 23. 5711

Erfahrener Architect

empfiehlt sich zur Anfertigung von Bau- u. Entwässerungs-Plänen, Bauleitung, Aufstellung und Revision von Bau-Rechnungen etc. zu mäßigen Preisen. Offerten unter **D. J. 180** an den Tagbl.-Verlag. 6364

Reparaturen an Nähmaschinen u. Fahrrädern werden unter Garantie gründlich, solid und billig ausgeführt.

Adolf Rumpf, Mechaniker,
Goldgasse 15.

Hüte

werden nach der neuesten Mode zu 50 und 75 Pf. garnirt. — Façon, sowie sämtliche Zuthaten billig zu haben. 5709

Schulberg 6, 1.

Modés.

Alle Vorarbeiten werden in und außer dem Hause geschmackvoll angefertigt Walramstr. 2. Part. 6067

Modés.

Hüte werden geschmackvoll und billig garnirt Helenenstrasse 13, 2. 6917

Eine geübte Modistin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Balkmühlstraße 20, 1 St.

Costime, Jaquetts und Umhänge

werden nach neuester Mode angefertigt und modernisirt. 4256

G. Krauter, Damen-Schneider,
Faulbrunnenstraße 1, 2. Etage.

Costime, Jaquetts u. Mantelets

werden in feinsten Ausführung angefertigt bei

W. Eckert, Damen-Schneider,
Saalgasse 1, 2. Etage. 6246

Für Damen!

Erlaube mir zur gegenwärtigen Saison mein Geschäft für Damen-Schneiderei in empfehlende Erinnerung zu bringen. Garantie für tadellosen Sitz und geschmackvolle Ausführung nach Pariser, Wiener und englischen Journalen. **Frau Luttosch, Langgasse 3.**

Damen-, sowie Confirmanden- und Kinder-Kleider werden nach neuestem Schnitt geschmackvoll und billig angefertigt. Näh. Nerostraße 34, Stb. 1. St. I. 5925

Confirmanden-Kleider,

schwarz und weiß, werden schön und billigt angefertigt von **5 Mt.** an.

Maria Hildebrand,

Zahnstraße 5. 4001

Perfecte Kleidermacherin (neu zugezogen) empfiehlt sich in und außer dem Hause. Saalgasse 26, 1. Etage r.

Eine Näherin, welche im Kleider- und Weißeng-Ausbestern und im Aendern gründl. erf. ist, f. Kunden, v. Z. M. 1.20. Frankenstr. 26, 3 St. r.

Eine in feineren Damen-Costümen, Mänteln jeder Art und Kinder-Garderoben geübte Damen-Schneiderin empfiehlt f. d. Damen in u. außer d. Hause. Gr. Burgstraße 3, 1. St. 4491

Eine tücht. Büglerin sucht Privatstunden. Vebrstraße 5, 1 St. r.

Sandstube werd. schön gem. u. ächt gefärbt: Weberg. 40. 13869

Bringe den geehrten Herrschaften meine **Gardinen-Wäscherei** u. **Spannerci** in weiß und crème, per Fenster 1 Mt., in empfehlende Erinnerung. Achtungsvoll 4360

Frau Raaf, Wellrigstraße 46, Stb. 1 St. I.

Wegen Abreise mehrerer Herrschaften suche ich eine Herrschaft oder ein Pensionat (Waschen und Bügeln). Eigene Bleiche. Pünktliche Bedienung. Wellstraße 20.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, prompt u. billig bei. Faulbrunnenstr. 11, Stb. 2 St. 5767

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angen. u. schon u. billig beiorat Helenenstrasse 2, Dadin. 6807

Bon heute an wird Nachts gebleicht.

Feith, Balkmühlstraße.

Die Wäsche wird auf Wunsch vor Wagen abgeholt. 688

Ein junger Mann sucht die Bekanntschaft eines jungen Mädchens behufs Ver-

ehelichung zu machen. Nur ernst gemeinte Offerten beliebe man unter **N. N. 250** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Kaufgesuche

Ich zahle ausnahmsweise gut!

und laufe fortwährend abgelegte Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefel, Militär-uniformen, Fracks, Gehirnbüde, Gold u. Silber, alte Betten etc. NB. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus. **S. Landau, Mergelgasse 31.**

Gebrauchte Möbel laufe ich stets und bezahle die höchsten Preise. 6408

A. Reinemer, Adolphstraße 5, Stb. Part.

Ich zahle fortwäh. die höchsten Preise f. ger. Herren-, Frauen- u. Kinder-Kleider, Uniformen, Schuhe, Hüte, Waffen, Gold, Silber, Brandsch. u. Möbel. Auf Best. f. v. i. Haus. **J. Fuhr, Goldg. 15.**

Wirthschafts-Inventar

mit Bierpression wird zu kaufen gesucht. Offerten postlagernd 22 H. 6384

Eine noch gute **Ladentheke** (möglichst mit Marmorplatte), 1 **Glaschrank**, zweithür., mit Aufsatz sofort zu kaufen gesucht. Näh. Dogheimerstraße 30, 1.

Ein gebrauchter

großer Eisschrank od. Eiskiste

wird zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6344

Eisschrank zu kaufen gesucht. 6407

A. Reinemer, Adolphstraße 5, Stb. Part.

Gebrauchte **Leisten-Jalousien** zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Breite und des Preises unter **T. N. 263** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine **Sobelbank** zu kaufen gesucht Geisbergerstraße 16.

Ein gebrauchter **Transportier-Herd** zu kaufen gesucht. Ein gemauerter **Herd** zu verkaufen Röderstraße 20. 7008

Verkäufe

Spitzenleid-Umbang billig zu verkaufen St. 22, Hth. 2.
Ein sch. Confirmanden-Rock u. Weste b. zu v. Verstr. 5, P. 1. 5489

Pianino, neu, Bezugs halber billig zu v. 3767
Villa Sans Souci. a. Rindl.

Höchst eleg. Salon-Einrichtung, Portièren zc. in schwerer Seide und Plüsch, neu, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6879

Eine **Bettstelle** mit Sprungrahme, Haarmatratze und steil, roth, neu, billig zu verkaufen Neugasse 15, Vbh. 1 St. rechts. 6920

Eine zweischlaf. **Bettstelle**, Sprungrahme, 3-theil. See-grasmatratze mit Keil, neu, billig zu verkaufen Neugasse 15, Vbh. 1 St. rechts. 6921

Eine gebrauchte **Bettstelle** zu verkaufen Schachtstraße 19. 6434

Sprungfeder-Matratze (neu), 1,90 lang, 1,10 breit, billig abzugeben Michelsberg 9, 2 St. 1. 5763

Zu verkaufen eine grüne **Plüsch-Garnitur**, **Sopha**, 2 **Sessel**, 4 **Stühle**, ferner ein weißer **Porzellanofen** Emserstraße 3. Bart.

Drei neue **Plüsch-Garnituren** (Moquet) billig zu verkaufen Saalgaße 16. 4477

Wegen Raumangel ist ein großes **Plüsch-Sopha**, 2 **Lehnstühle**, ein leichter **Zimmer-Fahrrstuhl** zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7102

Ein Kamelstacheln-Sopha und 2 große **Sessel**, neu, sehr billig zu verkaufen Delenenstraße 28, Hinterhaus. 6947

Ein **Sopha** und zwei nutz-sichere **Bettstellen** mit Sprungrahmen (neu), billig zu verkaufen Sabnstraße 6. Bart. 6850

Wer neue gute Möbel billig kaufen will, gehe Marktstraße 22 in Ph. Lendle's Möbel-Geschäft.

Aleiderchränke, 1- und 2-thürig, lackirt und polirt, 22, 30, 65 Ml., Küchenschranke 30 und 36 Ml., Wasch-Kommoden 20 Ml., Nachttische 8 Ml., polirt, lackirt und weiße Tische, oval und 4-eckig, 7, 10, 23 Ml., Matratzen in großer Auswahl billigst, complete Betten mit Sprungrahmen, Matrasen, Deckbetten, 2 Kissen 100 Ml., polirt 132 Ml., Canape in Lederuch, Hips und Plüschbezug 38, 45, 56 Ml., Kamelstacheln-Divan 100 Ml., Divan mit Moquetbezug 138 Ml., Polster-Garnituren jeder Art auf Bestellung schon von 190 Ml. ab, Herren-Schreibbureau 100 Ml., Ottomane 38 Ml., Bettfedern per Vid. 2 Ml. zc. zc.

Kassenschrank mit Stahlzangen-Treter billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11171

Sehr preiswürdig zu verkaufen:

Ein sehr gut erhaltener **Eisschrank**, 1 **Kindewagen**, 1 vollständiges Bett, 1 guter **Sessel**, 1 **Sopha**, verschiedene **Tische**, sowie verschiedene **Stühle** **Walramstraße 10, Hinterh. 2 St.**

Zwei **Reisefässer** und ein **Schautelsessel** zu verkaufen Neudauerstraße 6.

Eleg. **Sommern.**, fast neu, i. preisw. abzug. Näh. i. Tagbl.-Verl. 6863

Ein **Einpanner**
Landauer u. ein Wylford (Halbverbed), beide neu, sind preiswürdig zu verkaufen Friedrichstraße 53. 6427

Ein noch wenig gebrauchter **Krankswagen**, neueste Construction, sowie ein älterer desgl. sind preiswürdig zu verkaufen **Nicolasstraße 18, 2.** 6748

Ein schöner **Krankswagen** und ein vielprechender **Graupapagei** zu verkaufen **Martinsstraße 2.**

Gut. u. bequemer **Krankswagen** (Fahrrstuhl) zu haben **Schulgasse 13.**

Krankwagen für 12 u. 18 Ml. zu verk. **Dirckaraben 6, 1.** 4446

Abeggrtr. 2 ein **Zweisp.-Krankwagen** in gut. Zust. bil. zu verk. 7060

Ein **Lapezire-Karren** zu verkaufen beim **Wagner Kürschner**, **Hellmündstraße 34.** 5462

Ein **Kinder-Sitz- und Liegewagen** zu verk. **Neumundstr. 57.** 7052

Gut erhaltener **Kinder-Sitzwagen** für 10 Ml. zu verk. **Goldg. 5, Artb.**

Eine **Waschmange**, 1 **Kindewagen**, 2-fähig, 1 **Waschtisch** billig zu verkaufen **Emserstraße 4 b, 2.**

Neues wenig gebrauchtes **Wasserrösch** abzug. **Messergasse 6.** 6664

Eine **Stalleinrichtung** in Eisen, für zwei Pferde, sehr billig zu verkaufen. Näh. **Wolfsstraße 3, Hth.** 3609

Eine **Saugpumpe** billig zu verkaufen **Wilhelmstraße 44.** 7072

Worigstraße 30 ist ein gutes schweres **Sausthor** billig zu verkaufen. Näh. **Bart.** 5893

Ein n. **Deichen** für 5 Ml. zu verkaufen. **Anzutr. Nerothal 4.**

Ein großer **Bügelofen** zu verkaufen **Waismühlstraße 20.**

Pastissen zu verkaufen **Marktstraße 22** 23026

Beim Abbruch des Hauses **Webergasse 45** sind **Thüren, Fenster, Bretter, Bau- u. Brennholz**, eine gute eichene **Treppe** und eine **Erkerscheibe** billig zu verkaufen.

Sölzernes Gartengeländer u. 3 neue Fenster ohne Glas, 1,60 Mtr. h. und 1 Mtr. br., billig zu verkaufen **Schlichterstraße 15.** 6632

Ein **Brand Feildacksteine** (ca. 100,000 Stück) billig abzugeben **Mauergasse 15.** 6171

Ein **Brand** (227,400) **Feildacksteine**, sehr gut gebrannt, auf guter Abfahrt vorn am **Schiefersteiner Weg**, preiswürdig zu verkaufen. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 3231

Mehrere Backsteinmeiler zu verkaufen.

Näh. **Baubureau Louisenstraße 23.** 6819

Grummet

zu verkaufen **Welschbühlstraße 71.** 6098

Stute, braun, gefahren u. geritten, lammtromm, preiswürdig zu verkaufen. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 6927

Blau und **gelb** gesch. **Möckentauben** zu verkaufen **Höddertstr. 20.** 7007

Unterricht

Ein **Fräulein** (geprüfte Lehrerin) ertheilt **deutsche, französische u. englische Stunden** zu mäßigem Preis. Näh. im **Tagbl.-Verl.** 5895

Fräulein, **Conversat. Franz.-Englisch.** **Adr. Feller & Gecks.**

Eine **staatl. gepr. Lehrerin**, die läng. Zeit als **Erst.** im **Ausl.** thätig war, erth. gründlichen **Unterricht in Deutsch, Französisch u. Englisch** (a. 1,50). **Gefl. Off. u. D. N. 268** an den **Tagbl.-Verlag** erbeten.

Ein **Lehrer** oder **Gymnasialist** behufs **Aushülfsstunden** für **Nachmittags** gesucht. Näh. **Faulbrannenstraße 5.** 6971

Eine **deutsche Dame**, welche lange Jahre in **England** condit., ertu. **arünl. Unterricht** zu mäß. Preise. **Schwalbacherstr. 51, 2.** 4155

Junge Damen können dreimal wöchentlich 2 Stunden **englische Conversation** bei einer **Engländerin** zu dem monatlichen **Honorar** von 8 Ml. haben. **Off. unter F. C. 129** an den **Tagbl.-Verlag.**

A young english lady gives Conversation lessons. **Dotzheimerstrasse 2. P.**

Erfahrene englische Lehrerin ertheilt **Unterricht.** **Dambachhof 3, Bart.**

English Lessons by an **English Lady.** Apply to **Messrs. Feller & Gecks.** 49 **Langgasse.** 17634

Mademoiselle Mercier. **Maitresse de langue française**, peut disposer de quelques heures chaque jour. **Geisbergstr. 24, Chambre 8.**

Français

par une jeune dame diplômée à Paris. **Louisonplatz 3, Part.**

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks.** 19135

Français **Leçons** d'une institutrice française. **Schwalbacherstrasse 47.** De 11 à 2 h.

In dem **Laboratorium** des **Unterzeichneten** können **junge Leute**

Chemie nebst Nebenfächern

(**Physik, Bacteriologie**)
practisch und theoretisch erlernen.
Geübtere finden Gelegenheit zum selbstständigen practischen Arbeiten.
Prospecte durch 5163

Dr. Rob. v. Malapert.

Wichtig für Damen.

Meinen seit Jahren bestehenden

Zuschneide-Kursus

(nach leicht fählicher Methode, System **Lenninger**)

bringe in empfehlende Erinnerung. 23025

Eintritt jeder Zeit. — Erfolg garantiert.

M. Löhr, 9. Nerostraße 9, 1. Et.

Zuschneide-Unterricht.

Frauen und Töchter können das Maafnehmen, Zeichnen und Zuschneiden gründlich erlernen. Die besten Zeugn. liegen zur gef. Aufsicht. Lehrzeit 4 Wochen und zwar Mittags von 2-5 Uhr. Mädchen, die geschäftlich Tags über verändert sind, ertheile ich Abends und Sonntags Morgens Unterricht. Während der Lehrzeit fertigen die SchülerInnen ihre eigenen Sachen an. Anmeldungen jederzeit bei

Frau Rumpf jun.,
Goldgasse 15, im Nähmaschinen-Geschäft.

Unterricht

im Maafnehmen u. Zuschneiden jeder Art Wäsche, sowie in fein. Damen-Schneiderei, ertheilt gewissenh. Frau Heidecker, Herrngartenstr. 5, 1.

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. 22879
Vermiethung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.

Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, am Kurpark. Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken etc., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt. Rent. und preiswürdige Objecte stets vorhanden.

Villen, Geschäfte, Bad- und Etagen-Häuser, Baupläne und Liegenschaften jeder Art, hier und auswärts, hat stets an der Hand und vermittelt deren Ankauf kostenfrei die Immobilien-Agentur von Gustav Walch, Kranzplatz 4.

Adolphstr. 5, 1, Fritz-Feidels, Adolphstr. 5, 1, Immobilien- und Hypotheken-Geschäft. An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplänen, kaufmännischen Geschäften jeder Art. An- u. Ablage von Capitalien. Streng reelle Bedienung. Bei An- und Verkauf von Immobilien jeder Art, sowie Vermietungen von Villen und Wohnungen empfiehlt sich das Hypotheken- und Immobilien-Geschäft von

Inspector Herm. Abel,

Taunusstraße 28, 2. Et. 6013
Objecte stets an der Hand. Beste Referenzen.

Immobilien-Agentur Weißstraße 5. Carl Wolff, Weißstraße 5.

An- und Verkauf von Immobilien jeder Art. An- und Ablage von Hypotheken in jeder Höhe. 14599

Immobilien-Agentur. J. MEIER, Estate & House Agency, Taunusstr. 18.

Immobilien zu verkaufen.

Wilhelmsplatz sind die Häuser No. 7 und 8 Wegzugs halber zu verk. Näh. Wilhelmsplatz 10, 3. 6941

Villa Parkstraße 19 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim Besitzer Adolphstraße 7, C. Schiemann. 2533

Haus mit großem Garten, für Wäscherei, auch für Küchler geeignet, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6795

Villa Langstraße 12, elegant eingerichtet, mit schönem Garten, ruhige geschützte Lage, nahe dem Walde u. der Dampfbahn, ist wegen Verlegung des Wohnsitzes preisw. zu verkaufen. Auch ist dieselbe mit oder ohne Möbel per sof. zu verm. Näh. daselbst od. Lehrstraße 23, Part. 6514

Reine schöne Villa am Rondelet, 8 gr. Räume, Garten, Balkon, herrliche Aussicht, steht unter conlanten Bedingungen zum Verkauf. Preis 68,000 Mk. Auskunft nur bei P. G. Rück, Dogheimerstraße 30 a.

Villa Nerobergstraße 16

zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nerothal 18.

Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus in der Meichstraße zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 95. 18822

H. Villa in Bad Schwalbach (Kurlage) für 12,000 Mk. zu verkaufen. Ausf. erth. Herr P. G. Rück, Dogheimerstr. 30 a, in Wiesbaden.

Villa Möhringstraße 8 zu verkaufen. Näh. Möhringstraße 10. 6542

Zu verkaufen zur feidgerichtl. Laxe schöne Villa (Kapellenstraße) durch die Immo.-Agent. v. J. Chr. Glücklich, Nerostr. 2. 6760

Ein gut belegtes Privathotel, 2 Min. vom Kochbr., mit Mobilien sofort zu verkaufen. Ang. 15,000 Mk. P. G. Rück, Dogheimerstr. 30 a.

Gut gebautes Landhaus better Lage, für zwei Familien, unter Tage zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur 6999

Gustav Walch, Kranzplatz 4. Haus, in nächster Nähe der Taunusstraße, zu verkaufen. Näh. Röderstraße 30, Part., Morgens 9 bis 10, Nachmittags 3 bis 4 Uhr. 7027

Eine in schönem Garten gelegene Villa mit 7 Salons, 14 Zimmern, Bädern u. f. w., sehr geeignet für

Privat-Klinik oder Lehr-Pensionat, ist unter günst. Bed. zu verk. Anerkannt gef. Lage. Selbstress. erb. näh. Ausf. sub G. J. 173 an d. Tagbl.-Verlag. 2923

Zu verkaufen Hotel-Pension, allerfeinste Kurlage, durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 6763

Landhaus Langstraße 5 (Nerothal), zum Alleinbewohnen, 11 Zimmer, 4 Kammern etc. etc., zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 36, Bau-Bureau. 911

Zu verkaufen Krankheit halber Haus mit altrenom. Geschäft (Marktstraße) durch J. Chr. Glücklich. 6764

Capitalanlage.

Rentables Etagenhaus in bester Lage zu verkaufen. Offerten unter B. T. 278 an den Tagbl.-Verlag erb.

Zu verkaufen Haus mit Fremdenpension, nächst dem Kochbrunnen, für 46,000 Mk., durch J. Chr. Glücklich. 6765

Villa Frankfurterstraße 33 ist Erbtheilung halber sofort zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 5480

Zu verkaufen Haus mit Garten, vorzüglich geeignet als Fremdenpension (Gibbelschenstraße), durch J. Chr. Glücklich. 6766

Villa Bierstädterstraße 13 b, freie Höhenlage, reiz. Aussicht, 13 bzw. Räume, bequeme Einrichtung, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 17 oder Saalgasse 5. 23672

Zu verk. dicht an den Kuranlagen reizende Villa, enthaltend 15 Zimm., 2 Badezimmer, 4 Bänk., Küche, Waschküche, Trockenständer, Garten, Preis 42,000 Mk., durch J. Chr. Glücklich. 6767

Nerothal 35 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Schmiebe, Biergeschäft etc. J. Chr. Glücklich. 6768

Villa Parkstraße 9 a zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Marktstraße 14, 1. 22878

Zu verk. per sofort ein mit allem Comfort verb. Haus (Fischerstraße) d. J. Chr. Glücklich. 6769

Rentable Häuser, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sind zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 23944

Zu verk. Haus (Weißstraße), wegen Krankheit des Besitzers preiswerth, durch J. Chr. Glücklich. 6771

Alwinenstraße 16 neu erbaute Villa, zehn bewohnbare Räume nebst allen Bequemlichkeiten, schöne Höhenlage, herrliche Aussicht, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 48. 20634

Zu verk. Villen im Dambachthal, mit Garten, Verhältnisse halber sehr preiswerth, d. J. Chr. Glücklich. 6770

Ein neues Haus (Weißrigviertel), ca. 2000 Heberfuß p. Jahr, Steuern etc. abgerechnet, ist für 95,000 Mk. mit 12,000 Anzahl. p. gleich zu verkaufen. Anw. erb. nur Selbst. Off. u. N. N. 107 a. d. Tagbl.-Verl. Zu verkaufen Abtheilung halber in feinsten Kurlage Villa mit Garten u. Stallung durch J. Chr. Glücklich. 6782

Neues Haus mit Stallung, Garten, Hofraum, nahe bei Wiesbaden, an Landstraße, für 3000 Mk. bei 2000 Mk. Ang. zu verkaufen. Für Küchler u. Fuhrleute sehr geeignet. Jean Arnold, Immo.-Geschäft, Wiesbaden, Schwalbacherstr. 48. 6796

Zu verk. rent. Haus, bordere Adolphskalle, sehr preiswerth, durch J. Chr. Glücklich. 6761

Günstige Capital-Anlage. In der Nähe der Rheinstraße und Bahnhofe ist ein herrsch. Haus, der Neuzeit entsprechend, anderer Unternehmungen halber unt. dem Tagwerth zu verk. Näh. Ausf. ertheilt Fritz Feidels, Adolphstraße 5, 1. Sprechz. 3-10 u. 2-4 Uhr.

Zu verkaufen wegen Todesfall große Villa mit Stallung, keine freie Lage, durch J. Chr. Glücklich. 6758

Villa Kapellenstraße 58 mit großem Garten zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. daselbst. 6706

Zu verk. mehrere kl. Villen bei Sonnenberg, sehr preiswerth, durch J. Chr. Glücklich. 6759

Villen-Bauplatz, schön gelegen, ca. 34 Ruthen groß, billig zu verkaufen. Näh. Parkstraße 9 b, 2. Et. 6892

Es ist ein schöner Bauplatz, 36 Ruthen, getheilt oder im Ganzen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3201

Immobilien zu kaufen gesucht.

Rentables Haus sofort zu kaufen gesucht. Anerbietungen mit genauer Angabe der Wohnungen und Miethe, sowie Zahlungsbedingungen unter Adresse J. N. 278 an den Tagbl.-Verlag

1000 Briefmarken, ca. 170 Sorten, 60 Pf.,
100 verschiedene überseeische Mk. 2.50
120 bessere europäische Mk. 2.50 bei **G. Zechmeyer,**
 Nürnberg. Ankauf. Tausch. (H 81730 a) 362

Nachdruck verboten.

Zwei Greise.

Ein Lebensbild von A. Pöhl.

Eine Bank im Stadtpark. Die Natur im Absterben begriffen. Ein kalter Hauch wie von fernem Schnee in der Luft, die Aeste kahl und die letzten, vereinsamten Blätter dürr und gelb. Sie schienen sich zu langweilen allein da oben in dem nackten Gezweige, durch welches der Herbstwind pfliff, und hin und wieder stürzte sich eines von ihnen aus seiner trostlosen Höhe auf den trockenen, rissigen Boden hinab, wo die übrigen, früher abgefallenen, noch in todtm Haufen lagen.

Ein alter Herr saß auf der Bank, den Pelz um sich gezogen, ein hageres, eingefallenes Gesicht blickte aus dem hochgeschlagenen Kragen hervor mit zwei blauen Augen, die sich die Farbe ihres Frühlings bewahrt hatten, obwohl der Winter sich in den spärlichen Silberlocken, die auf den Schläfen des alten Mannes zitterten, genugsam kenntlich machte. Ein Lächeln irrte auf den schmalen Lippen, ein Lächeln mit wehmüthig herblichem Beigeschmack. Dem Alter steht kein richtiges Lächeln mehr zu Gebote. Aber das Angesicht des Greises mit den leuchtend blauen Augen, die nichts von der grämlichen Stumpf sinnigkeit des Alters aufwiesen, war anziehend genug, um einen anderen, hochgewachsenen, strammen, noch sehr aufrecht gehenden alten Herrn, der eben ein Ruheplätzchen suchte, zu bewegen, auf derselben Bank Platz zu nehmen. Er grüßte sehr artig, der Sitzende dankte etwas flüchtiger, und nun lehnte jeder in seiner Ecke und räusperte sich.

Das Alter macht, je nach dem Charakter, menschlichen oder mittheilbar. Diese beiden Greise, in ihren lebhaften Blicken konnte man es lesen, neigten zu der letzten Eigenschaft. Und wie die Kindheit keine förmliche Brücke braucht, um mit der Kindheit Verkehr anzuknüpfen, so nähert sich auch das Alter dem Alter ohne Hofmarschall. Zwei alte Leute gleichen einsamen Bergspitzen, die aus dem Meere der Vergessenheit emporragen. Sie sind zu gleicher Zeit jung gewesen, und so scheint es ihnen, als ob sie es zusammen gewesen wären. Auch diese Beiden konnten nicht lange fremd und stumm neben einander sitzen. Der Lebenszweck des hohen, in Unthätigkeit zurückfallenden Alters ist ja kein anderer als der, der Langeweile auszuweichen, und deshalb war es vorauszu sehen, daß die beiden Greise bald ein Gespräch anfangen würden. Borerst musterten sie einander mit den weitsichtigen, etwas starren Blicken des Alters von der Seite her, und jeder von ihnen sagte sich mit einer gewissen Genugthuung: „Der ist noch älter als ich!“ Denn es macht immer Vergnügen, wenn man nicht der Älteste, nicht der Nächste auf dem Index des Knochenmannes ist. Lange aber konnten sie nicht bei dieser stummen Mustering bleiben, und so begann der Größere und Mittheilbarere von ihnen, den gewöhnlichen Gesprächsanfer auswerfend: „Schöner Tag heute, was?“

Der Andere nickte, ohne seine klugen, klaren Augen von denen des Banknachbarn abzuwenden, aber mit einer gewissen wehmüthigen Beschaulichkeit: „Als wir jung waren, waren die Tage schöner!“

„Jung! Jung!“ versetzte der Große und warf ihm einen mitleidig abschätzenden Blick zu: „Warum? Wenn man nur gesund ist!“

„Ja, wenn man nur gesund ist,“ wiederholte jener mit melancholischem Lächeln. „Aber wie lang?“

Die bange Frage des Alters lag darin: Wie lang? Wie lang? „Bei Ihnen ist's auch schon vor Thorichluß!“ fuhr er fort. „Drei Viertel auf zehn!“ Und er belächelte seinen Witz schwach, aber mit einem Kopfnicken, das für die Wahrheit seiner Worte einstehen sollte.

Der Große schüttelte sich, als suche er ein welches Blatt abzuwerfen, das ihm auf den Pelzfragen gefallen war. „Warum denn? Wenn man gesund ist!“ wiederholte er eigenstünnig; ich habe

einen guten Magen, ich sehe gut, ich höre gut, ich gehe in's Theater, ich unterhalte mich, ich habe gute Beine. Alle Tage marschiere ich drei Stunden lang. Das ist mir gar nichts!“

Der Kleinere hatte bei der Aufzählung der Vorzüge, deren sich der Andere rühmte, zustimmend genickt, wie um dieselben auch für sich in Anspruch zu nehmen, nur beim letzten Kopfnicken blieb er in der Mitte stehen: „Drei Stunden alle Tage, das ist viel,“ sagte er.

„Ich bin's gewöhnt. Ich war Kaufmann, aber kein solcher, der den ganzen Tag im Bureau hockt, ich habe gearbeitet, mir Vermögen erworben, mich zurückgezogen, jetzt bin ich Rentier, Großvater, halb vielleicht Urogroßvater —“

„Ach was,“ unterbrach ihn der Kleinere, „alt sind Sie, alt, sage ich Ihnen, sonst nichts. Bin auch Verschiedenes gewesen, Doktor der Rechte, Finanzrath, Hofrath u. u., jetzt bin ich nichts mehr als alt, alt, alt!“

Der Rentier rücte ungeduldig hin und her. Konnte der nicht von angenehmeren Dingen reden? „Das Leben ist doch eine gute Sache! Ein gutes Mittagsmahl! Eine feine Cigarre! Ein behaglicher Lehnstuhl —“

„Wie alt sind Sie denn?“ sagte der Hofrath mit seiner dünnen Greisenstimme.

Dem Gefragten gab es einen Auck. Es schien erst, als wolle er gar nicht antworten, aber eine gewisse Achtung, die ihm der „Hofrath“ abzwang, bewog ihn, die unerwünschte Frage zu beantworten: „Neunundsiebzig.“

Der Hofrath lächelte listig, und auch die schönen blauen Augen aus längst vergangenen Tagen funkelten malitios. Neunundsiebzig! Wenn der Andere nicht den bekannten Achtzigerzug um die Lippen gehabt hätte, jene gewissen Linien im unteren Theil des Gesichtes, dann würde er ihm vielleicht geglaubt haben. „So jung!“ sagte er mit seinem Spott. „Ich gehe in's sechsundachtzigste Jahr. Habe eine Menge Urenkel!“

„Vierte Generation!“ machte der Rentier anerkennend. „Sehr hübsch! Wird mir ein Vergnügen bereiten, Urenkel zu haben!“

„Vergnügen!“ wiederholte der kleine Hofrath mit einem Hüfteln. „Urenkel sind zu weit von uns entfernt. Man muß lange Arme haben, um sie an sein Herz drücken zu können.“

„Lange Arme?“ fragte erstaunt der alte Kaufmann, der noch immer die Fiffensprache besser verstehen mochte, als die der Bilder.“

„Urenkel! Das ist, als ob der versinkend: Vollmond die aufgehende Sonne erblickte! Er muß fort! Er muß fort!“ Und dabei lächelte der Sprechende, wie man von der Höhe eines Jahrhunderts herunterlächelt. Die Neigung des Mißbehagens, die er bei seinem Banknachbarn erregte, entging ihm nicht, aber er wollte auf dessen Schwäche keine Rücksicht nehmen, sondern fuhr kopfnickend, gebeht, in echtem Greisenritardando ein und denselben Gedanken ausspinnend, fort: „Ja, ja! So ist es! Heute sitzen wir noch hier, morgen scharrt man uns vielleicht schon ein. Wie lang kann es noch dauern? Ein Jahr, zwei Jahre, drei Jahre höchstens! Die Uhr ist abgelaufen! Dann bleibt sie stehen!“

„Sie können noch zwanzig Jahre leben!“ meinte der Rentier murrend, sich selbst ganz aus dem Spiele lassend.

„Und Sie auch, nicht wahr?“ ipötelte der Andere mit einem scharfen Blick.

Durch diesen in die Enge getrieben, sagte der Neunundsiebzigjährige grollend: „Warum nicht? Gibt es nicht Leute, die hundert Jahre alt werden? Ich bin rüstiger als meine Enkel! Wir sind noch aus einem andern Teig gemacht, mein lieber Herr Hofrath! Wir halten aus!“

„Der beste Teig wird in achtzig Jahren mürb!“ kopfschüttelte dieser. „Was glauben Sie denn eigentlich? Von Hunderten er lebt einer seine vier Zwanziger, aber von tausend Achtzigern nur einer den fünfsten. Die Statistik sagt es —“

„Die Statistik mag sagen, was sie will,“ beharrte der Rentier mit Zähigkeit, „deshalb kann ich doch hundert Jahre alt werden.“

In der That ist uns die Statistik immer nur die Wissenschaft für die Andern; ihr gegenüber betrachtet sich Jeder als Ausnahme.

Der Hofrath lächelte trüb: „Gut! gut! Aber einmal müssen Sie doch sterben! Das Unvermeidliche rückt immer näher. Jeder Schritt, den wir gehen, ist ein Schritt dem Grabe zu.“

Bei dem Worte „Grab“ zuckte der Rentier zusammen. Nie durfte von Tod und Sterben in seiner Gegenwart gesprochen werden.

„Und diese Verlustliste!“ fuhr der ehemalige Hofrath fort. „Meine Eltern! Meine Geschwister! Sechs Geschwister! Alle gestorben! Einige jung, einige sehr alt, aber todt sind sie alle! Dann zwei Töchter, ein Sohn im besten Mannesalter, ein paar Enkel! Meine Freunde, einer um den andern. Meine Bekannten! Sogar meine Feinde! Kein Mensch lebt mehr, den ich einmal gehaßt habe, wie ich damals haßen konnte. Kein Mensch! Und meine Frauen! Ich habe zwei gehabt!“

„Und ich drei!“ nahm der Rentier ziemlich kaltblütig das Wort. „Was soll man machen? Man muß sich in Gottes Willen ergeben! Es ist doch eine Gnade!“

„Was ist eine Gnade?“

„Leben und gesund sein.“

„Eine Galgenfrist! Galgenfrist! Alt werden! Zusammenschrumphen, mit abgestumpften Sinnen, kraftlos, thatlos weiter vegetiren, in die Kindheit zurückfallen. — Das ist die Zukunft, wenn nicht schon die Gegenwart.“

Ein Herbstfröstelein kief durch die Luft, daß die letzten einzelnen Blätter an den Zweigen schauderten. Und auch den rüstigen Rentier überließ es kalt.

„Wird bald schneien! Was?“ fragte er, um den alten Mann doch endlich von seinem Leichenbittergespräch abzubringen.

„Jawohl, bald! Aber doch kann der erste Schnee schon auf unser Grab fallen!“ gab dieser, hartnäckig dabei verbleibend, zur Antwort. „Haben Sie Testament gemacht?“

Diese Frage traf den Rentier wie ein Stoß. Er machte einen Satz auf der Bank, als habe man ihn mit einem blanken Messer geföhelt. „Oh, natürlich!“ stotterte er.

Der Hofrath sah ihn mit leisem Lächeln, das ein wenig Ungläubigkeit enthielt, an.

„Wirklich? Desto besser! Ohne Testament sterben, ist eine Dummheit! Neulich hat Freund Hein einen meiner Bekannten abgeholt, einen hohen Ahtziger. Er hatte kein Testament gemacht, sagte immer: „Es hat noch Zeit!“ Und jetzt streiten sich die Söhne herum. Machen Sie Ihr Testament! Man stirbt nicht davon, ebenso wenig wie vom Versetzen!“

„Längst besorgt!“ brummte der Rentier; doch ohne den Andern anzublicken.

„So! Haben Sie auch Vorjorge getroffen für Ihr Leichenbegängniß? Nicht? Ja ja. Alles haarklein bestimmt! Mag keine landesübliche „schöne Leiche“, keine Kränze und keine Silberkabraden. Das Eingefahrtwerden kann nicht einfach genug gesehen. Leichenprunk ist einfältig. Habe mir schon mein Grab gekauft, zwischen meinen beiden Frauen. Grabstein bestellt! Nur das Datum fehlt noch. Lassen Sie sich mit Musik begraben?“

„Neden Sie den ganzen Tag von solchen Sachen?“ fragte der Rentier mißgestimmt zurück.

„Passendster Gesprächsstoff für das Alter!“ erklärte der Hofrath unerbittlich. „Sie glauben, Sie können dem Tod die Thüre zuschließen? Dann kommt er zum Schlüsselloch herein. Was ist's denn weiter? Auch Patroklos ist gestorben!“

„Hab' ihn nicht gekannt.“

„Nacht nichts! Gestorben ist er. Wir müssen alle sterben. Ich bin längst bereit. Warte schon lang!“

„Seien Sie froh!“

„Froh? Ist das eine Gunst, wenn man den verurtheilten Verbrecher lang zappeln läßt, ehe das Urtheil an ihm vollstreckt wird? Von dem Tage an, wo wir geboren werden, schreiten wir zum Grabe. Nichts vergessen wir leichter, und dennoch ist nichts gewisser.“

„Nun, Sie vergessen es nicht!“ warf der Belehrt mit bissiger Ironie ein.

Er aber wollte es vergessen. Menschen, die ihm nahe standen hatten, verschwanden aus seinem Leben. Er fragte nicht nach ihnen. Er wußte, daß sie todt waren, aber er wollte es nicht wissen. Und nun kam ihm der Alte mit seiner Manie, vom Tode zu sprechen!

„Ihnen, der Sie das Altwerden für eine Gnade halten.“

sagte er, „muß ich es noch in's Gedächtniß zurückrufen, daß die Alten sagten: Wen die Götter lieben, der stirbt jung!“

„Die Alten konnten so etwas leicht sagen; sie waren doch alt, die Alten! Ich sehe es so an: Siebzig Jahre, sagt der Psalmist, oder achtzig sind die Jahre des Menschen. Wenn also das Schicksal Einen früher abruft, so kommt es mir vor wie ein schlechter Schuldner, der die Leute um das Ihrige bringt!“

Der Aeltere lächelte über den kaufmännischen Vergleich etwas hofrätzlich vornehm: „Wir aber haben das Unfrige schon bekommen,“ sagte er.

„Sogar schon mit Zinsen! Und was dann? Ewig kann es nicht so fortgehen? Wie heißt es im Raimund: „Brüderlein fein, Brüderlein fein! Einmal muß geschieden sein!“

Er sang es mit feiner, hoher Greifenstimme, sich im Takte dazu wiegend, und seine Augen glänzten.

„Gehen Sie noch in's Theater?“ fragte der Rentier mit einem letzten krampfhaften Versuch, das Gespräch in andere Bahnen zu lenken.

„Vorbei! Vorbei! Die heutigen Schauspieler!“ Er zuckte die Achseln. „Ich habe noch die Krones gesehen, wie sie als Jugend vom Bauer Wurzel Abschied nahm: Brüderlein fein, Brüderlein!“

„Ist das aus dem „Verschwender“?“ fragte der alte Kaufmann unsicher.

„Nein, das nicht. Aber das Hobbellied ist aus dem „Verschwender“: „Und scheint die So-on-ue no-och so schön, einmal muß sie untergehen, einmal muß sie untergehn!“

Das schwache Stimmchen zitterte wie die welken Blätter oben in der Novemberluft, aber ein Hauch von Sommerlust, ein Abglanz verflorener Freuden, machte sich trotzdem von den zitternden Lauten los. Die Augen des Greises glänzten ungeachtet der Besamuth der Betonung, und dieser blaue Glanz war ein Beweis mehr dafür, daß es Genüsse giebt, die unvergänglich sind.

„Ja, der Raimund hat's gewußt!“ nickte der in Erinnerung verlorene Greis! „Einmal muß sie untergehn! — Da setzt der Tod den Hobel an und hobelt alles gleich! Da setzt der Tod —“

Der Rentier hatte dem Gesang in der unbehaglichsten Unruhe gelauscht, jetzt hielt er es nicht mehr aus. Wortlos, mit einem Ruck hatte er sich erhoben, stramm, starr, sich gegen das Gleichhobeln anstemmend. Er schüttelte sich, wie um die unangenehmen Eindrücke auf der Bank zurückzulassen, grüßte würdevoll erboßt und ging dann mit raschen Schritten fort, und so sehr er sich zusammennahm, so sah dieser jähe Aufbruch doch einer Flucht nur zu ähnlich. Er rannte ja, als sähe ihm der Tod schon im Nacken.

„Da setzt der Tod den Hobel an und hobelt alles gleich,“ mederte das feine Stimmchen hinterdrein. Dann brach der Zurückbleibende in ein Gefäch aus, dem erst ein Hustenanfall ein Ende machte. Schadenfroh sah der Hofrath dem Davongehenden nach, dessen hohe, kaum gekrümmte Gestalt, selbst die Rückansicht noch die innere Entrüstung ausdrückend, bald an der Biegung der Allee verschwand. Er fühlte sich als starker Geist, weil der große, stramme Alte eine so kindische Schwäche verrieth. Auf seiner Seite war das Uebergewicht, weil er dem Andern hatte Angst einflößen können.

„Thörichtester Mensch!“ murmelte er, mag nicht vom Sterben reden hören. Will den Tod todt schweigen! Erbärmliche Schwäche! Den Tod fürchten! Bah!“

Der Entfliehende schauerte im Gehen zusammen, so kalt war es ihm geworden.

„Lächerlicher Mensch!“ brummte er, während seine langen Beine tüchtig ausgriffen. „Zimmer von dem reden! Er spielt sich auf den Starken hinaus! Aber das kennt man! Es ist doch nur bleiche Furcht, die aus ihm spricht, die ihn nicht los läßt! Furcht, sage ich! Furcht, nichts weiter! Furcht!“ Und er spie energisch aus. Dann ging er beruhigt weiter, glücklich, daß er die Gedanken zu verschonen vermochte, denen jener unablässig nachhing.

Sie hatten Beide Recht! Ob man den Tod todt schweigt, ob man ihn durch unausgesetztes sich mit ihm Beschäftigen zu bannen vermeint, immer gleicht das Alter dem gezeichneten Baume im Walde; einem Baum, der es weiß, daß er zum Umhauen gezeichnet ist!

Aber sterben ist Nichts! Wenn man nur gelebt hat!

Der Arbeitsmarkt

Unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 7 Uhr an außerdem

des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

Bekanntmachung.

I. Durch die §§ 107 bis 114 des Gesetzes vom 1. Juni 1891, betreffend Abänderung der Gewerbe-Ordnung, sind die bisherigen Bestimmungen über Führung und Einrichtung der Arbeitsbücher vom 1. April 1892 ab geändert worden. Es müssen von diesem Zeitpunkte ab auch diejenigen minderjährigen Arbeiter mit einem den neuen Bestimmungen entsprechenden Arbeitsbuche versehen sein, welche bereits vorher in Beschäftigung getreten sind. Die bisherigen Arbeitsbücher werden von der unterzeichneten Behörde als nicht mehr brauchbar durch einen Vermerk geschlossen werden.

Unter Hinweis auf die Strafbestimmungen des § 150, Ziffer 1 und 2 der Gewerbeordnung werden die minderjährigen Arbeiter, Eltern und Vormünder derselben, sowie die Arbeitgeber hiermit aufgefordert, die bisherigen nicht mehr brauchbaren Arbeitsbücher bei der Polizeidirection Luisenstraße 15, Zimmer No. 1 kostenlos gegen neue Arbeitsbücher umzutauschen.

Nachdem die Verpflichtung zur Führung einer Arbeitskarte aufgehoben worden ist, tritt auch für die nicht mehr zum Besuche der Volksschule verpflichteten Kinder, welche in Fabriken und diesen gleichstehenden Anlagen beschäftigt werden, die Verpflichtung zur Führung eines Arbeitsbuches ein.

Die Bestimmungen über die Arbeitsarten bleiben dagegen für diejenigen Kinder und diejenigen zum Besuche der Volksschule von verpflichteten jungen Leute von 14 bis 16 Jahren, welche ausweislich der für sie ausgestellten Arbeitskarte bereits vor dem 1. Juni 1891 in Fabriken und diesen gleichstehenden Anlagen beschäftigt waren, solange in Geltung bis für sie nach Vollendung des 14. Lebensjahres und nach Beendigung der Schulpflicht ein Arbeitsbuch ausgestellt worden ist, keinesfalls aber länger als bis zum 1. April 1894.

Arbeiter auf Zimmerplätzen und anderen Bauhöfen gehören zu den gewerblichen Arbeitern und sind demnach zur Führung eines Arbeitsbuches verpflichtet.

II. Nach § 134 a des Gesetzes vom 1. Juni 1891 ist für jede Fabrik und jede durch § 154, Abs. 2 ihr gleichgestellte Anlage, welche während der Zeit ihres Betriebes in der Regel mindestens 20 Arbeiter beschäftigen, innerhalb vier Wochen nach Inkrafttreten des Gesetzes (1. April 1892), oder nach Eröffnung des Betriebes eine Arbeitsordnung zu erlassen, welche an geeigneter, allen berechtigten Arbeitern zugänglicher Stelle auszuhängen und jedem Arbeiter bei seinem Eintritt in die Fabrik zu behändigen ist.

Die zu erlassenden Arbeitsordnungen, sowie jeder Nachtrag zu derselben sind der Polizeidirection in zwei Ausfertigungen unter Beachtung der Bestimmungen des § 134 a. a. D. einzureichen.

Arbeitsordnungen, welche vor dem Inkrafttreten des Gesetzes erlassen worden sind, sind binnen vier Wochen in zwei Ausfertigungen ebenfalls hierher einzureichen.

III. Die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern in Fabriken und diesen gleichstehenden Anlagen darf nicht stattfinden, bevor der Arbeitgeber der Polizeidirection die in § 138 des Gesetzes vorgeschriebene Anzeige erstattet hat. Die Anzeige ist schriftlich zu erstatten und muß neben den in § 138 geforderten Angaben ersehen lassen, ob in dem Betrieb Kinder unter 14 Jahren, junge Leute zwischen 14 und 16 Jahren und Arbeiterinnen über 16 Jahren, oder welche dieser 3 Arbeiterklassen beschäftigt werden sollen. Diejenigen Fabriken, welche bereits vor dem 1. April d. Js. Arbeiterinnen beschäftigt haben, haben die Anzeige bis spätestens am 16. April d. Js. zu erstatten.

Die Arbeitgeber werden darauf aufmerksam gemacht, daß die bei Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern in den Arbeitsräumen auszuhängenden Auszüge und Verzeichnisse in der Buchdruckerei von Brems, Nerostraße 23, zu haben sind. Die genaue Beschaffenheit dieser Auszüge und Verzeichnisse kann bei der Polizeidirection eingesehen werden. Wiesbaden, den 30. März 1892.

Königliche Polizei-Direction. Schütte.

Einladung.

Die Vornahme der Neuwahl zum Kommunallandtage betreffend. Durch Erlass des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau vom 15. März d. Js. ist die Vornahme der Neuwahl der Kommunallandtagsabgeordneten auf Grund der §§ 16 und 17 der Provinzialordnung vom 8. Juni 1885 (Ges. S. 247) angeordnet worden. Die bezüglichen Wahlvorschriften sind in den §§ 12 bis 21 der Provinzialordnung enthalten. Für den Stadtkreis Wiesbaden sind in gemeinschaftlicher Sitzung

des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung unter dem Vorsitz des Bürgermeisters vier Abgeordnete zum Kommunallandtage zu wählen. Zur Vornahme der Wahl wird Termin auf Mittwoch, den 13. April d. Js., Vormittags 10 Uhr, in den Bürgeraal des Rathhauses No. 36 anberaumt, wozu ich die Herren Mitglieder des Magistrats und die Herren Stadtverordneten ergebenst einlade. Wiesbaden, den 1. April 1892. Der Oberbürgermeister. v. Ibsell.

Bekanntmachung.

betr. die landwirtschaftliche Unfallversicherung. Die Heberolle über die von den Unternehmern land- und forstwirtschaftlicher Betriebe in Stadtkreis Wiesbaden zu zahlenden Beiträge zu den Ausgaben der Genossenschaft für das Jahr 1891 wird gemäß § 82 des Reichsgesetzes vom 5. Mai 1886 während 2 Wochen vom 8. April cr. ab bei der hiesigen Stadtkasse im Rathhause zur Einsicht der Beteiligten offengelegt. Gleichzeitig wird die Einziehung der Beiträge durch die Stadtkasse gemäß § 81 des Gesetzes erfolgen. Die Uebersicht über die Verteilung der zur Erhebung gelangenden Umlagebeträge ist der Heberolle beigelegt und kann ebenfalls von den Beteiligten eingesehen werden. Wiesbaden, den 6. April 1892. Der Magistrat. Seb.

Bekanntmachung.

Die Grund- und Gebäudesteuer-Rolle für das Etatsjahr 1892/93 liegt vom 8. bis einschließlich 15. April d. Js. im Geschäftslokal der königlichen Steuerkasse I hier, Friedrichstraße 25, während der Nachmittagsstunden von 3-6 Uhr zur Einsicht der Steuerpflichtigen offen. Wiesbaden, den 7. April 1892. Der Magistrat. Seb.

Unter Aufhebung der Freibankordnung vom 15. April 1884 hat der Magistrat mit Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung folgende neue Freibankordnung erlassen, welche hiermit zu öffentlichen Kenntniß gebracht wird:

§ 1. Dem Freibankverkauf unterliegt alles Fleisch, welches durch den Schlachthausdirector oder dessen Stellvertreter als minderwertig, aber der Gesundheit nicht schädlich bezeichnet wird. Solches Fleisch ist nach Anordnung der Schlachthausverwaltung von den in § 2 bezeichneten Verkäufers zu überweisen.

§ 2. Der Verkauf des zur Freibank verwiesenen Fleisches darf nur durch einen von der Schlachthausverwaltung beauftragten Verkäufer unter Aufsicht eines Hallenmeisters ausgeführt werden. Der Verkäufer ist auf gewissenhafte Ausführung des Verkaufs, sowie Erfüllung der durch seinen Vertrag ihm vorgeschriebenen Bedingungen durch Handschlag zu verpflichten.

§ 3. Der Verkauf des Fleisches darf nur in der von der Schlachthausverwaltung bestimmten Zeit stattfinden. Der Verkaufspreis wird von der Schlachthausverwaltung, dem Eigentümer, dem angestellten Verkäufer, im Streitfalle unter Zuziehung von 1 oder 2 Regierern festgelegt. Der Preis muß stets unter dem hier zur Zeit bestehenden niedrigsten Wochenladenspreis sich bewegen.

§ 4. Nach beendigtem Verkaufe hat der Verkäufer für die gründliche Reinigung des Lokals und der Utensilien Sorge zu tragen, widrigenfalls die Reinigung derselben auf seine Kosten erfolgt.

§ 5. Neben gegenwärtiger Freibankordnung kommt die Schlachthaus-Ordnung gleichmäßig in Anwendung.

§ 6. Die Freibankordnung tritt mit dem Tage der Publikation in Kraft.

Wiesbaden, den 31. März 1892.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei der Städtischen Kur-Verwaltung ist 1 Portier-Stelle neu zu besetzen. — Gehalt dieser Stelle 1200 Mk. jährlich und Dienstkleidung. Civilverorgungsberechtigte Militär-Anwärter, die Kenntnisse der englischen oder französischen Sprache besitzen und bereits in Dieners-Stellungen thätig gewesen sind, wollen sich unter Vorlage ihrer Personal-Papiere, Lebenslauf, Führungsatteste etc. und eines ärztlichen Gesundheits-Attestes schriftlich melden. Infolge der Bestimmungen über die Civilverorgung der Militär-Perionen müssen die Stellen durch Militär-Anwärter besetzt werden. Anmeldungen ohne Civilverorgungsschein können daher nicht berücksichtigt werden. Wiesbaden, den 1. April 1892. Der Kurdirector. F. Henl.

Plafate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen, vorräthig im Verlag, Langgasse 27.

Keine Störung im Gange!
 bei Anwendung von Georg Coste's
Fussboden-Glanz-Lacken;
 diese trocken sofort, sind geruchfrei, lassen sich überböhnen, sind in der Haltbarkeit unverwundlich und anerkannt die besten! In 6 Farben bereitet.
 Bohnermasse (Fussbodenwische), Stahlspähne.
Letzte Jahresproduction 80,000 Pfd.
 Zu haben bei:
Dr. A. Cratz, Langgasse 29.
C. Brodt, Albrechtstraße. 393

Familien-Nachrichten

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Samstag Nachmittag unser lieber Sohn, Enkel und Nefse,
Carl Walter,
 nach kurzen, schweren Leiden im 4. Lebensjahre dem Herrn entschlafen ist.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelm Walter.
 Die Beerdigung findet heute Dienstag, Vormittags 11 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Todes-Anzeige.
 Allen Freunden und Verwandten die schmerzliche Mitteilung, daß unser innigstgeliebter Nefse, Enkel und Mündel,
August Blau,
 am Samstag Nachmittag 1/2 Uhr nach kurzem, aber schwerem Leiden in noch nicht vollendetem 21. Lebensjahre dem Herrn entschlafen ist.
 Die Beerdigung findet heute Dienstag, Abends 1/6 Uhr, vom Trauerhause, Steingasse 11, aus statt.
Die trauernden Hinterbliebenen.
 7112

Dankagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem langen Leiden und dem Tode unserer lieben Schwester,
Frau Elisabeth Schapper,
 geb. Brenner,
 unseren aufrichtigen Dank. 7123
 Im Namen der Geschwister:
Herrmann Brenner.

Unterricht

Staatlich geprüfter, langjährig im Dienste bewährter **Philologe** erhält Unterricht in Latein, Griechisch, Französisch, Deutsch, Geschichte und Geographie. Derselbe übernimmt auch die Beaufsichtigung von Schularbeiten und für die Ferien Abhaltung von Arbeitsstunden. Adressen erbeten sub **V. N. 283** an den Tagbl.-Verlag.
 Für ein 11-jähr. Mädchen wird für Nachmittags ein Fräulein gesucht, um den nöthigen Unterricht zu ertheilen und dann spazieren zu gehen. Adressen mit Bedingungen sub **B. O. 288** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine Französin mit tadelloser Aussprache, welche sachlich unterrichtet, wird gesucht
 Nicolasstraße 10, 1. Et. 7042

Pachtgesuche

Acker, umzäunt oder unumzäunt, 1-3 Morgen, mit Wasser, zu pachten gesucht durch **Neglein, Hypotheken-Geschäft, Karlstraße 18.**

Immobilien

Die Immobilien-Agentur
 von **Johann Eckl, Sellmundstr. 47,**
 ist beauftragt zu verkaufen: ein Haus in guter Lage, rentirt Wohnung u. Laden, mit 2000 Mk. Anzahlung. Drei neu erbaute Landhäuser im oberen Rheingau, mit Vorr- und Hinterärten, von 12-18,000 Mk. Günstige Bedingungen; Aussicht auf den Rhein. Neu erbautes Haus, freie Wohnung, Werkstätte, sowie etwas Ueberfluß, für 42,000 Mk. mit kleiner Anzahlung. 7068

Immobilien zu verkaufen.
Sehr rentabl. Haus mit Einfahrt und Wirthschaft, nahe der Langgasse, für **Speise-Wirthschaft** gelegen, für 62,000 Mk. mit 8000 Mk. Anzahl. anderer Unternehm. halber zu verkaufen, rentirt **80,000 Mk.** Näh. **J. Imand, Taunusstraße 10.** 688
Gerrichtsgut (mit Villa, umschloß, von mehreren Morg. prachtvoll. Diggaren etc.), 200 Morg. guter Länderei, bei Mainz, weg. Uebernahme eines Familiengutes zu verkaufen durch die **Güter-Agentur Jos. Imand, Taunusstraße 10.** 888
Reutl. Gerrichtsgut (400 Morg.), bei Würzburg, mit **Leinwand-, Spiritusbrennerei.** - **Rittergut** (800 Morg.), bei Schweinfurt, sehr fruchtbar, mit ca. 20 Morg. einträgl. Spargel- u. Gemüsebau. - **Schlupfachtgut** im Schweinfurtergau (800 Morgen) abzugeben, äußerst günstige Pachtung durch **Jos. Imand, Güter-Agentur, Taunusstraße 10.** 888
Drei mir bekannte Concomitgüter (wovon 1 an der Landstraße mit guter **Gastwirthschaft**), von 100-150 Morg., in gemischten Orten, mit Bahnhaf., in der Nähe Fuldas, zum Preis von 32,000, 42,000, 48,000 Mk. - **Arrod. Gut** (220 Morg.), schöne Gehöfte, beim Rheingau, für 60,000 Mk. Gut mit ca. 40 Morg., majest. Gebäude nebst **Mahlmühle, 3 Gänge, Backofen, Solz-, weiden-, lohnende Lohmühle,** bei gute Wasserkraft, bei Gemünde a. d. Sim., auch für jent. industr. Zwecke geeignet, für 32,000 Mk., 10,000 Mk. Anzahl. **Esserire** große und kleine Güter in Bayern, Baden, Hessen etc. **Jos. Imand, Güter-Agentur, Taunusstraße 10.** 6954

An fertiger Strasse ist ein schöner **Villenbau-platz v. 32 auf 20 Meter,** die **Kathe** zu 500 Mk., zu verkaufen. 6954
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Geldverkehr

Hypotheken- Agentur. 6955
J. Meier, Taunusstrasse 18.

Bau-Capitalien,
 wodurch jedem Interessenten Gelegenheit geboten ist, sich das Capital schon bei Baubeginn für später zu sichern und während des Baues ratenweise zu erheben, vermittelt unter constanten Bedingungen bei hoher Beleihungsquote in anerkannt zuverlässiger und discreter Weise das **6945**

Hypothekengeschäft v. Herm. Friedrich, Querstr. 2, 1.
 Billigste u. zuverlässigste Bezugsquelle für Hypothekencapitalien.

Capitalien zu verleihen.
 7000 und 10-12,000 Mk. auf Nachhypothek auszuleihen. Näh. bei **M. Linz, Nauergasse 12.**
 Auszul. a. 1. Hypoth. 38,600 Mk. z. 4 %. Näh. im Tagbl.-Bert. 6997

Capitalien zu leihen gesucht.
Resitauffschilling, 9000 Mk., zu verkaufen. Off. unter **P. N. 257** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

15-25,000 Mk. auf 2. Hypothek, direct nach der Landesbank, gesucht. Offerten unter **A. M. 243** an den Tagbl.-Verlag.
 3500 Mk. auf gute 1. Hyp. zu leihen gef. **b. M. Linz**, Mauerstraße 12.
 10,000 Mk. a. erste Hypoth., dopp. Sicherh., gef. **R. i. Tagbl.-Verl.** 7077
5000 Mk. gute Forderung zu 5% Zinsen und 1895 rückzahlbar mit 2% Nachlag zu cediren gesucht. **Gesf. Offerten unter S. N. 291** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7090

Miethgesuche

Zur Vermietung von Wohnungen, Villen, Geschäftslokalen etc. empfiehlt sich **6950 J. Meier**, Vermietungs-Agentur, **Tannusstrasse 18.**

Ein kleiner Garten wird zu miethen gesucht. Off. mit Preis u. Lage unter **N. M. 255** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6876

Gute fremdl. Wohnung

in ruhigem Hause, von etwa 4 Zimmern, Küche und Zubehör, wird von zwei älteren Damen auf **1. October** dauernd zu miethen gesucht. Mittlere Adelhaidstraße oder deren Nähe bevorzugt. Offerten unter **V. L. 229** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine Wohnung von **6-8 Zimmern** im Preise von **2000 Mk.** sofort oder zum **1. Juli** zu miethen ges. **J. Meier**, Vermietungs-Agentur, **Tannusstrasse 18.** 7028
 Geht Barriere-Wohnung von 1 bis 3 Zimmer, Mitte der Stadt, von Eberl, Lenten mit ruh. H. Geschäft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7089

Ein Ehepaar ohne Kinder sucht zum **September** od. spätestens **1. October** d. J. geräumige ruhige Wohnung von mindestens **6 Zimmern**, Badezimmer und sonstigen reichlichen Zubehör, thünlichst in neu erbautem Hause, im Preise von ca. **1800 Mk.** Offert. sub **V. N. 292** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht per **1. Juli** in guter Lage unmoblierte Wohnung von **3-5 Zimmern** (geräumig), Sonnenseite, Bedienung im Hause, von einem Herrn (Militär a. D.) Off. gef. beim Portier „Hotel zum Adler“ erb. 7059

Für ein Damen-Kleidergeschäft zum **1. October** eine Wohnung von **5 Zimmern**, Barriere oder eine Etage hoch, entweder Friedrichstr., Louisenstr., Kirchg., Unter Meckstr., Adelhaidstraße gesucht. Off. u. **V. N. 285** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Mansarde von ruhigen Leuten auf **1. Juli** gesucht. Offerten unter **Z. N. 286** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Herr

sucht eine **elegant möblierte Wohnung**, 1-2 Zimmer, für längere Zeit. Offerten unter **W. L. 223** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geehrte Herrschaften,

welche beabsichtigen, möbl. Zimmer zu vermieten, bitte um gef. Aufträge, da ich stets Resistenten nachweisen kann.

Wilh. Herion, Immobilien-Agentur, Wiesbaden, Wilhelmstraße 42a.
 Für einen jungen Mann wird **Kost und Logis** bei einer anst. Familie gesucht. Off. nebst Preisangabe u. **C. O. 289** an den Tagbl.-Verl.
 Ein möbliertes Zimmer, am liebsten mit Pension, von einem Herrn gesucht. Offerten m. Preisangabe unt. **N. N. 277** an den Tagbl.-Verlag.

Ein mittelmäßig großer Laden

mit Magazin wird für die Dauer der Saison in guter Lage zu miethen gesucht. Off. u. **L. Z. 55332** befördern **G. L. Paube & Co.** in Pforzheim. (Manuser.-No. 6323) 127

Vermietungen

Geschäftslokale etc.
 Seltenstraße 2 Laden mit Einrichtung, Ladenzimmer und Kellerräumen, sowie Wohnung von 3 Zimmern und Küche zum **1. October** zu vermieten. Näh. Seltenstraße 1, 1 Tr. I. 7069

Die von Herrn Buchdruckereibes. **Schnegelberger** bis jetzt benutzten

Geschäftsräume

sind event. mit Wohnung per **1. October** anderweit zu vermieten. Näh. Kirchgasse 20, 1.

Grosse helle **Werkstätte**, 11 Mtr. lang, 6 Mtr. breit, mit 2 Zimmern und mit oder ohne Dachstock-Wohnung zu vermieten Mühlgasse 9. 7147

Im Neubau des Herrn Bücher,

am Platze hinter dem **Rathhause**, sind per **Juli** folgende Geschäftslokale zu vermieten:

- 1) 2 nebeneinander liegende **Läden**, à 4 1/2 Meter breit und 14 Meter tief.
- 2) 1 **Laden**, 7 Meter breit und 8 Meter tief.
- 3) 1 **Entresol**, mit 20 Meter Front und 100 Quadratmeter Fläche.

Je nach Wunsch der Miether ist der Entresol, welcher mit den Läden direct verbunden werden kann, **ganz od. getheilt** abzugeben. Sämmtliche Räume haben **Centralheizung**. Pläne und alles Nähere bei **6956 J. Meier**, Vermietungs-Agentur, **Tannusstrasse 18.**

Läden in der **Ubergasse** — **Langgasse**, nicht sehr groß, hauptsächlich breites Schaufenster, zum Preise bis zu **2000 Mk.** per Juli gesucht. Offerten unter **P. N. 279** an den Tagbl.-Verlag. 7078

Wohnungen von 6 Zimmern.

Dranienstraße 14 freundliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör, per sofort preiswürdig, z. Verm. 7049

Schlichterstraße 18 6 geräumige Zimmer und Zubehör (3 Tr.) auf **1. Juli** zu vermieten. Anzusehen von **4-6 Uhr** Nachmittags. 7100
 In einer schönen Villa am **Rondel**, gelegen **Wiederstraße 2a**, ist eine herrschaftliche Hochpart.-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 3 Mansarden, sowie einer Küche und einer großen Kammer, im **Souterrain**, unter Mitbenutzung des Gartens auf **1. Juli** oder **1. October** zu vermieten. 7036

Wohnungen von 5 Zimmern.

Aheinstrasse 94 ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten; auch können noch 2 Zimmer im **Dach** hoch dazu gegeben werden. Näh. Part. 7109

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelhaidstraße 36, 2. Et. (800 Mk.), 4 Z., **Datt.**, **Zubeh.**, sof. zu verm. 7160
Adelhaidstraße 46, Ecke der **Karlstraße**, Wohnung von 4 u. 5 Zimmer mit 1. Zubehör per **Juli** oder **October** zu verm. Näh. im **Laden**. 7048
Louisenstraße 4 ist die durch den **Hausflur** getrennte **Part.-Wohnung**, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. Keller, per **1. Juli** d. J. an kleine Familie zu vermieten. Dieselbe eignet sich auch als **Bureau**. 7047

Mauergasse 13 Barriere-Wohnung, best. aus 4 Zimmern u. reichlichem Zubehör, auf **1. Juli** zu vermieten. 7045
Philippstraße 25 Barriere, von 4 Zimmern (darunter groß. **Ladenz.** für reinl. Geschäft) u. Zubehör und ev. schönem **Weinsteller** u. **Garten** a. **1. Juli** zu vermieten. Näh. **Mauergasse 24**, **Gartenh.** 7169

Weilstraße 15, 1., 4 Zimmern, 2 Mansarden mit Zubehör auf **1. Juli** zu vermieten. 7084
Wörthstraße 22, 1 Et., ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubeh. auf **1. Juli** zu vermieten. 7080

Wohnungen von 3 Zimmern.

Bertramstraße 15 sind schöne, trockene, abgeschlossene Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Mansarde zc. auf **1. Juli** zu vermieten. 7116
Dranienstraße 40 (Neubau) sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf **1. Juli** zu vermieten. Näh. daselbst **Hinterhaus** Part. 7054

Tannusstraße 19, 2. Et., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf **1. Juli** zu vermieten. 7122
Walramstraße 13 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf **1. Juli** zu vermieten. **N. L.** 7115
 Eine **Barriere-Wohnung** (3 Zimmer, Küche und Zubehör) per **1. Juli** preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst **Sellmundstraße 54**. 7075

Schöne abgeschl. Wohnung, 3 oder 4 Zimmer mit Zubehör, auch **Gärtchen** dazu, für ruhige Miether. Näh. im **Tagbl.-Verlag**. 7051

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adlerstraße 52 eine hübsche Wohnung von 2-3 Zimmern an ruhige Leute per **1. Juli** zu vermieten. 7133
Albrechtstraße 11 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche im **Hinterhaus** auf **1. Juli** zu vermieten. 7149

Faulbrunnstraße 8, 2., 2 Zimmer und Küche per **1. Juli**.

Frankenstraße 9, 2 Tr., ist eine abgeschl. Wohnung, zu vermieten. 7106

Kirchgasse 37 eine Wohnung im Seitenban, 1 St., 2 Zimmer, Küche, Keller etc., auf sofort zu verm. 7074
Dranienstraße 40 eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu verm. 7055

Wohnungen von 1 Zimmer.

Ludwigstraße 10 ein Zimmer und Küche sof. oder per 1. Mai zu vermieten. 7159
Schachtstraße 9 1 Zimmer u. Küche (Frontsp.) a. 1. Juli zu verm. 7088
Steingasse 9 Stube u. Küche auf gl. od. 1. Mai zu vermieten. 7111

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Selenenstraße 4, Bbh., eine n. Mansarde-Wohnung mit Keller an eine ruhige Person auf 1. Juli zu verm. Näh. 2 St. 7182
Selenenstraße 7 eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 7079

Selenenstraße 16

eine große Parterre-Wohnung und eine Mansard-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 7135
Webergasse 46, Vorderh. 1 St., eine vollständige Wohnung auf sofort zu vermieten. 7076

Möblierte Wohnungen.

Mainzerstraße 24, Landhaus, wird Anf. Mai möbl. Etage von 5 Zimmern und Zubehör frei. Näh. daselbst Gartenhaus. 7162

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 18, 1, möbliertes Zimmer zu vermieten. 7088
Bleichstraße 2, 1, ein großes gut möbliertes Zimmer zu verm. 7129
Bücherstraße 16, Hth. 2, schön möbl. Zimmer an Herrn zu verm. 7088
Selenenstraße 2, 2. St. 1., möbl. Zimmer mit und ohne Pension.
Sellmundstraße 46, 1 St. r., schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Louisenstraße 12, Thoreingang links 2 St., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7081
Mühlgasse 13, Hth. möbl. klein. schön. Parterre-Zimmer billig zu verm. m. 7097
Petersstraße 9 möbliertes Zimmer zu vermieten.
Dranienstraße 3, 2 Tr., ein auch zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 7087
Röderstraße 13, Part. (Allee-Seite), schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Römerberg 12, 2. St., ein möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 7105
Schwalbacherstraße 30, 2 St., Allee-Seite, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 7128
Sedanstraße 2, Part. (Ecke der Walramstraße), ein schön möbliertes Zimmer zu 15 Mk. zu vermieten.
 Zwei große Zimmer, möbliert oder unmöbliert, auf Wunsch mit Küche zu vermieten Louisenstraße 41, 1. Etg. l. 7088
 Zwei fein möbl. Zimmer zu vermieten Saalgasse 1, 1. 7140
 Zwei auch drei eleg. möbl. Zimmer mit Gartenbenutzung zu vermieten Schützenhofstraße 3, 1. 7142
 Freundl. möbl. Zimmer zu verm. Vertramstr. 13, Mittelh. 3 St. l. Ein möbl. Zimmer billig zu vermieten Al. Burgstraße 8, 3 St. 7064
 Ein möbl. Zimm. z. verm. an ein anst. Mädch. Kirchgasse 37, Hth. 1 St. Freundl. möbl. Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten Marktstraße 12, Hth. 4 St., geradeaus.
 Schön möbl. Zimmer zu vermieten Schulberg 15, Part. l. Fein möbl. Zimmer (sep. Eingang) zu verm. Schwalbacherstr. 55, 2 l. - Frdl. möbl. Zimmer, ohne Frühstück, von einem anständigen Herrn sofort gesucht. Preis 10-12 Mk. Of. u. P. N. 279 a. d. Tagbl.-Verlag
Mauergasse 19 eine schöne möbl. Mansarde an einen Herrn auf gleich zu vermieten. 7144
Schwalbacherstraße 75 eine Mansarde mit 2 Betten an zwei reinliche Arbeiter zu vermieten. 7125
 Arbeiter erhalten Logis Adlerstraße 51, Hths. Part. l. Ein anst. Arbeiter erhält billiges Logis Feldstraße 20, Hths. 2 St. l. Ein bis zwei reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis. Näh. Sellmundstraße 64, Stb. 2 St. 7088
 Arbeiter erhalten Schlafstelle Schwalbacherstraße 29, Hth. Part. Reincl. Arbeiter erhalten Kost und Logis Wellrichstraße 5, Hths. Part.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Friedrichstraße 2, Ecke Wilhelmstraße, zwei neu hergerichtete unmöblierte Zimmer mit separ. Eingang zu vermieten. Näh. daselbst im 2. St. 7065
Walramstraße 33, Vorderh., ein leeres Zimmer (sep. Eingang.) auf 1. Mai zu vermieten. 7103
 Zwei Stubchen zu vermieten Adlerstraße 9, 1.
 Zwei ineinandergehende große Zimmer zu vermieten Langgasse 23, Seitenb. 2 St.
 Ein freundliches Zimmer, Parterre, zum 1. Mai zu vermieten Kirchgraben 23. Zu erfragen im Laden. 7066
 Ein leeres großes Parterrezimmer, auch als Bureau geeignet, auf gleich oder 1. Mai zu vermieten Schwalbacherstraße 37. 7082
 Ein großes leeres Zimmer zu vermieten Steingasse 3.
 Hübsche Mansarde auf 1. Mai zu vermieten Sellmundstraße 35.
 Eine leere Mansarde zu vermieten Petersstraße 18, 2 St.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.
Mauergasse 13 ein Keller zu vermieten. 7048

Fremden-Pension

Fremden-Pension
 von Rheinstraße 11 nach **Louisenstraße 7** verlegt.
 Pension in allererster Kategorie für zwei Personen mit einem großen lustigen Zimmer zu 8 Mk. tägl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7096

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Abend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg. von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gef. ein gewandt. Ladenmädchen für ausw., Hotels u. Kaffeehöfen, Köchleinmädch., Kellnerinnen, Allein- u. Hausmädch., Küchenmädch. d. Grünberg's B., Goldg. 21, Laden.
Verkäuferin, welche womöglich engl. spricht, gef. Central-Bureau, Goldgasse 5.
 Gefucht Kleidermacherin für Damenconfection, ältere selbstständige Person (Vertrantensstelle). Näh. im Tagbl.-Verlag. 6776

Modes. 7085
 Gewandte zweite Arbeiterinnen sucht per sofort
Otto Loeb,
 Wilhelmstraße 38.

Arbeiterinnen u. Lehrmädch. z. Kleidermachen gef. Moristr. 9, Part. 6199
 Für feines Mode- u. Confectionsgeschäft wird ein **Lehrmädchen** für den Laden u. angehende **Verkäuferin** gef. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6934
Ein Lehrmädchen für den Verkauf sucht
Ein Lehrmädchen aus achtbarer Familie für mein Modes- und Manufakturwaaren-Geschäft gesucht. 7151
Jos. Haas,
 Michelsberg 4.

Modes.
 Ich suche junge Mädchen aus achtbarer Familie in die Lehre. 7086
Otto Loeb,
 Wilhelmstraße 38.

Perfekte Kleidermacherinnen
 werden gesucht Webergasse 48.
 Eine tüchtige selbstständige **Tailleur-Arbeiterin** gesucht. Eintritt nach Ostern Grabenstraße 11. Daselbst können Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen.

Zwei tüchtige selbstständige Hochdrapenfen 7088
 finden per sofort dauerndes Engagement gegen höchstes Gehalt.
G. August,
 Wilhelmstraße 38.

Mädchen aus anständiger Familie kann das Kleidermachen grdl. erlernen, auch unentgeltlich, Langgasse 8, 2.
 Ein junges Mädchen kann das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen, dasselbe kann Kost u. Logis im Hause erh. Näh. im Tagbl.-Verl. 6488
 Anständige Mädchen können das Kleidermachen erlernen Kleine Kirchgasse 2.
 Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Gr. Burgstraße 14, 2.
 Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Zahnstraße 9, S. P. Daselbst wird ein Monatsmädchen gesucht. 7126

Mädchen zum Weißengnähen gesucht Dogheimerstraße 6, Stb. 1 Tr.
Eine Wäscherin oder Mädchen auf zwei Tage per Woche gesucht
Walfmühlstraße 20.

Eine Wäscherin gesucht Wellrigstraße 46, Stb. 1 St. 1.
Eine geübte Wülglerin auf Wollwäsche gesucht. 7143
Färberei Herrmann, Enserstraße.

Ein Mädchen kann das Bügeln unentgeltlich erl. Walfmühlstr. 22. 5964
Gesucht einige sehr saubere Frauen, die in Herrschaftshäusern
gedient haben, für die Abend-Bedienung in der Garderobe
des Residenz-Theaters. Meldungen Dienstag
und Mittwoch von 1/10 bis 11 Uhr im Bureau des
Theaters.

Wassermädchen gesucht Walramstraße 31, Stb. Part.
Ein junges Mädchen kann das Stuhlrechten erlernen. Näh.
Dermannstraße 8, 1 St.

Monatsstelle gegen Vermählung einer Manjarde zu vergeben Philippsber-
straße 2, Part. 6127

Monatsfrau gesucht Kirchhofgasse 9, Part.
Eine Monatsfrau gesucht Neue Colonnade 6.
Eine brave reinl. Monatsfrau gesucht Reuter, Dogheimerstraße 26.
Reinl. Monatsmädchen gesucht Göthestraße 20, Part. 6914

Monatsfrau für Morgens gesucht Schwalbacherstraße 49, Part. 6914
Junges braves Monatsmädchen auf sofort gesucht Friedrichstraße 12, 2 Tr.
Ein reinliches Monatsmädchen gesucht Göthestraße 9, 2.
Ein Monatsmädchen gesucht Moritzstraße 30, Part. links.

6. ordentl. Monatsfrau w. f. d. Vormittags, gef. Geisbergstr. 18, 3.
Monatsmädchen für Vormittags gesucht Philipps-
bergstraße 8, 2 St.

Monatsm. gef. (6-9 u. 1-3 Uhr) f. l. Hausarb. Helmumstr. 34, 3 Tr.
Ein junges Mädchen für eine leichte Monatsstelle für den Tag über
gesucht Grabenstraße 11, 2 St.

Ein Monatsmädchen sofort den Tag über gesucht Karlstraße 15, 2.
Eine Monatsfrau gesucht Kirchgasse 44, 3 St.

Reinl. Monatsmädchen od. unabh. Frau für Morgens gef. Sedanstr. 3, 1.
Ein reinl. zuverl. Monatsmädchen für Vormittags gef. Kengasse 1, 2 St.
Monatsmädchen, welches Kost u. Lohn erh., gef. Karlstraße 33, 1. Et. r.
Tüchtige Pugfrau gesucht Nicolassstraße 1.

Gesucht wird von 2-6 Uhr Nachmittags eine ältere Person zu zwei H.
Kindern Schützenhofstraße 13, Frontspitze.
Helenenstraße 20 wird eine Frau zum Bedtragen gesucht. 7082

Eine Frau wird zum Bedtragen gesucht Tannusstraße 17.
Ein ordentliches Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht. Näh.
Oranienstraße 38, Mittelb. 2 St. r. 6815

Ein anständiges junges Mädchen für Nachmittags zu einem Kinde gesucht
(Lohn 9 Mk.) Gutar-Adolfstraße 4, Part. rechts. 7094

Eine tücht. Küchenhaushälterin
in ein hiesiges Hotel gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 6972

Gesucht für eine Fremden-Pension eine Haushälterin (für Zimmer und
Weißzeug), die englisch sprechen kann. Offerten sub N. L. 233 an
den Tagbl.-Verlag.

Gesucht eine recht gute Köchin und ein tüchtiges Haus-
mädchen. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich
vornehmen. Zu erfragen Nicolassstraße 19, 2 St. Zwischen 10 und
12 Uhr, Montag und Mittwoch.

Gesucht Hotelköchinnen. Bür. Germania, Häfnergasse 5.
In eine sehr große Pension wird eine nur
perfecte Köchin

gesucht. Pension Anglaise, Paulinenstraße 1 a.
Eine gute Köchin, welche auch etwas Handarbeit übernimmt, wird gesucht
Mangergasse 11. 7043

Müller's Bureau, Mezgergasse 13, sucht eine fein bürgerliche Köchin.
Ein hartes williges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, wird für
Hausarbeit gesucht Friedrichstraße 29, Part. 6487

Dienstmädchen gesucht Wellrigstraße 10. 5855
Ein durchaus solides, in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen
gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Helenenstraße 5. 6543

Ein propres Mädchen, welches kochen kann, gesucht Bleich-
straße 15 a, Part. 6623
Ein Mädchen gesucht Wörthstraße 1 a, im Laden. 6653

Ein erfahrenes Kindermädchen sofort gesucht Nicolass-
straße 28, 2.
Gesucht für 2 Monate ein starkes Mädchen, welches Morgens
3 und Nachmittags 4 Stunden ein laihmes Kind von
10 Jahren im Stuhl ausfahren wollte. Näh. Sonnenbergerstraße 2.
Einfaches Mädchen gesucht Wellrigstraße 20. 7000

Ein braves Mädchen für jede Arbeit gesucht
„Zum Erbprinzen“
ein Mädchen, welches selbstständig
kochen kann, sowie jede Hausarbeit
gründlich versteht, Adelheidstraße 71, 2.
Geisbergstraße 4 ein Mädchen gef. f. Haus- u. Küchenarbeit. 7041

Gesucht eine perf. Herrschaftsköchin, ein Zimmermädchen, ev.
ein Kinderfräulein, w. französisch spricht, zu einem Kind,
eine fein bürgerl. Köchin, mehrere tücht. Alleinmädchen, ein
Fräulein, w. englisch spricht, als Stütze, eine Erzieherin,
Französin, drei Hotelköchinnen, zwei einfache Hausmädchen,
eine Kammerjungfer u. Küchenn. Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Ein einfaches reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen sofort gesucht
Albrechtstraße 35, Stb. Part.

Ein braves Mädchen,
das fein bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gut versteht, sowie
gute Zeugnisse besitzt, wird für gleich nach Ostern gesucht Wilhelm-
straße 3, Bei-Stage. 7004

Ein Mädchen
welches fein bürgerlich kochen kann und Hausarbeit theilweise mit über-
nimmt, sofort oder auf 15. April gesucht. Näh. im Modengeschäft von
J. Hirsch, Ecke der Langgasse und Bärenstraße. 7067

Gesucht
eine gebildete Dame aus guter evangelischer Familie zur Stütze und Ge-
fellschaft einer älteren, im eigenen Hause wohnenden Dame in Frank-
furt a. M. Sie hätte die Beaufsichtigung wie die Rechnungsführung
eines feinen Hausweins zu übernehmen, auch thätiges Interesse für
Schmuck und Behaglichkeit der Zimmer zu zeigen. Erfahrung durch
ähnliche Vertrauensstellung erwünscht. Reflectirende belieben gef.
Offerten unter C. 7844 an Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.
(F. a. 30/4) 41

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit
übernimmt, zu einem Ehepaar auf sofort
gesucht Eiserstraße 13 a, Bei-Gt. 7061

Ein ordentliches zu jeder Arbeit williges Mädchen
gef. Kirchgasse 9, 1 St. l. 7044
Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen zum 1. Mai gesucht
Moritzstraße 24, 1 Tr., von 9-12 und 6-8 Uhr Nachm.

Ein anständiges braves u. geundtes Mädchen, welches
gut bürgerlich kochen kann und sich
jeder Hausarbeit willig unterzieht, wird von feiner Familie auf sofort
gesucht. Anmeldungen Morgens zwischen 8 und 10 oder Abends nach
7 Uhr Wilhelmstraße 14, 1.

Ein trenes fleißiges Mädchen wird auf gleich
gef. Faulbrunnenstr. 10, Part. l.
Ein williges braves Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht
Kleinstraße 26, Gartenhaus.

Sausmädchen aus guter Familie gesucht, das kochen lernen möchte,
Mangergasse 68.
Gesucht wird sofort ein anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes
Mädchen, als Alleinmädchen (nicht durch Miethfrau). Meldungen von
9-12 Uhr Enserstraße 69, Part.

Ein junges Mädchen (tath.) in kleinen Haushalt gesucht Rheinstraße 26,
Gartenhaus. 7092

Gesucht für 1. Mai von einer kleinen Familie, ein tüchtiges
nicht zu junges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches
die bürgerliche Küche und Hausarbeit versteht. Zu erfragen im
Tagbl.-Verlag. 7093
Ein Mädchen gesucht Schulgasse 11.

Ein junges Mädchen zu Eltern gesucht. Näh. Abler-
straße 63, Part.

Reinl. Mädchen für jede Arbeit z. 1. Mai gesucht Albrechtstraße 5, Part.
Ein zuverlässiges geistes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann
und Hausarbeit versteht, gegen guten Lohn gesucht. Vorzusprechen
Helenenstraße 3, 1 St., Vorm. zwischen 11 und 12 Uhr. 7104

Braves Mädchen vom Lande in ff. Familie gesucht Ablerstraße 42.
Al. Burgstraße 4 wird ein ordentliches Mädchen gesucht.

Gesucht
ein einfaches solides Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit tüchtig, mit
guten Zeugn., als Mädchen allein. Näh. Wörthstraße 20, v. 9-3 Uhr.
Mädchen, das gut kocht, zu zwei Leuten gesucht Friedrichstraße 25, Stb. 3.
Braves Dienstmädchen gesucht Marktstraße 14, 2 St.
Ein einfaches Mädchen wird sofort gesucht Schwalbacherstraße 33, 1 Tr.
Müller's Bureau, Mezgergasse 13, sucht ein Mädchen in e. ff. Familie.
Ein in jeder Hausarbeit erfahrenes kräftiges Dienstmädchen kann sich
melden bei Schultz, Philippsbergstraße 41, 1 Tr.
Gesucht ein Mädchen zu zwei Damen Mangergasse 9, 2 St.

Ein durchaus zuverlässig, starkes
Mädchen, evangelisch, welches im Kochen schon etwas be-
wandert ist u. Hausarbeit versteht, zum 1. Mai
von kinderloser Herrschaft gesucht Adolphstraße 9, 2. Et. Zu sprechen
von 9 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags.

Ein braves tüchtiges Mädchen für Hausarbeit sofort ge-
sucht Steingasse 4, 1. 7143
Zwei Landmädchen werden gesucht. Fr. Schmidt, Mauritiuspl. 3, Stb.
Müller's Bureau, Mezgergasse 13, sucht Mädchen f. Küche u. Hausarbeit.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit auf 15.
April gesucht Friedrichstraße 23, Part.

Börner's Central-Bureau, Mühlgasse 7, sucht Herrschafts-, Haus- und
Küchenmädchen und Hotelzimmermädchen.

Ein braves Mädchen, welches jeder Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht
Adolfsallee 4, 3 St. 7157

Junges Mädchen gleich gesucht Hermannstraße 13, Part.
Ein junges nettes Mädchen zur Hilfe im Laden gesucht. 7158

Emil Becker, Blumenladen am Stockbrunnen,
Ein braves fleißiges Dienstmädchen sucht für sofort
Franz Baurath Richrath, Herrngartenstraße 15, 2 St.

Ein älteres Mädchen
wird zu drei Kindern im Alter von 1 1/2, 4 u. 5 Jahren auf sofort gesucht Weichaidstraße 13.
Ein gelesenes Mädchen mit guten Empfehlungen, welches fein bürgerlich kochen kann, sofort zu einer einzelnen Dame gesucht. Näh. Rheinstraße 55, Seitenban.
Ein stark reines Mädchen wird gesucht Langgasse 53, 2 Tr. r.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Erzieherin, best. Herrschafts-Hausmädchen, Hausmädchen (Lehrerstochter), Herrschafts- und Hotelköchinnen mit nur guten Attesten empfiehlt **Eichhorn**, Herrumbühlgasse 3.
Ein Fräulein, welches englisch spricht, sucht Stelle als Verkäuferin in einem feinen Geschäft. Näh. Friedrichstraße 28.
Eine routinierte Kassirerin u. eine gewandte Verkäuferin, d. franz. Sprache mächtig, wünschen sofort Stellung, gleich welcher Branche. Gest. Offert. beliebe **Kammerjungfer**, welche russisch, französisch und auch etwas englisch spricht, sowie sehr bewandert im Reisen ist, sucht Stelle. Dieselbe könnte auch als Stütze der Hausfrau gehen. Näh. Taunusstraße 37, Seitenb.
Eine Frau sucht Wasch- u. Putz-Verschäftigung Louisenstraße 16, Part. r.
Ein Mädchen sucht Wasch- und Putzarbeit Schwalbacherstraße 29, Gth.
Eine kinderlose Frau sucht 3 bis 4 Tage in der Woche Verschäftigung (Waschen und Putzen). Näh. Römerberg 35, Gth. Part.
Eine Frau sucht Wasch- und Putzarbeit Käfnergasse 15, 1 St.
Eine reinliche Frau sucht Arbeit (Waschen und Putzen). Schachtstraße 30.
Eine tüchtige Wasch- u. Putzfrau empf. sich. Näh. Dellmündstr. 64, Laden.
Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Schachtstraße 16, Part.
Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Walramstraße 33, 1 Tr. l.
Eine anständige Frau sucht für die Vormittagsstunden Verschäftigung in besserem Hause. Näh. Frankenstraße 21, Gth. 2 r. Auch kann dieselbe ein Mädchen schlaffen erhalten.
Ordentliche Frau sucht einen Laden oder Comptoir zu wuken. Auskunft wird erteilt Rheinstraße 91, Part. von 8-11 Uhr Vorm.
Ein sauberes Mädchen f. gegenüber Verschäftig. Morisstr. 32, Gth. Manf.
Ein Mädchen für Alles sucht sofort Anstufstelle. Friedrichstraße 12, Mittelbau Part. l.
J. Frau sucht Kochstelle oder Putzverschäftigung. Nerostraße 34, Gth. B.

Haushälterin,

perfect in der feinen Küche, tüchtig im Hauswesen, sucht per 1. Mai in großem Haushalte Engagement. Gefällige Anerbietungen beliebe man unter **H. N. 280** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.
Eine j. alleintieb. Witwe f. Stelle als Haush. bei ein. Herrn od. Dame. Mit Küche u. Wäsche vertr. Gute Empf. z. S. M. Watterstr. 26, Part.
Köchin sucht Anstufstelle, auch für Restaurant. N. Ludwigstr. 10, 1 r.
Eine tüchtige Herrschaftsköchin sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft Stellung zum 1. od. 15. Mai. Dieselbe nimmt auch Stell. als Haushält. an. Offert. bitt. man unt. **H. N. 278** im Tagbl.-Verl. niederzulegen.
Eine alleinstehende Köchin f. Kochstellen auf Otern. Dieselbe nimmt auch Anstufstelle an. Nidelsberg 4, Part.
Perfekte Köchin sucht Anstufstelle. Wellrichstraße 10, Seitenb.
Gute bürgerl. Köchin sucht Stelle. Fr. Schmidt, Maurimühlpl. 3, Gth.
Empfehle zwei Herrschaftsköchinnen mit guten Empfehlungen, best. Stubenmädchen, Jungfern, Kinderfräul., Kindermädchen, Mädchen, welche gut kochen können u. jede Hausarb. verst., als Allein- od. Hausmädch. **Grünberg's B., Goldg. 21, 2.**
Eine Köchin und ein Zimmermädchen suchen Anstufstelle. Näh. Friedrichstraße 28.
Empf. perfect. Köch., fein bürgerl. Köch. z. Koch- u. Hausmädch f. Penf. m. g. J. D. Arbeitsmarkt. Gätnergasse 19.
fein bürgerl., vorzügl. empfohlen, empfichle z. **Köchin, 1. Mai.** Central-Büreau, Goldgasse 5.
Tücht. zuverläss. Köchin mit gut. Zeugn. sucht in best. ruhigem Hause Stellung. Näh. Marisstraße 29, Witterladen.
Eine fein bürgerliche Köchin sucht zum 15. April Stelle. Näh. Morisstraße 50, Frontsp. rechts.
Tüchtige Köchin sucht Stelle in einem Herrschaftshause für 1. Mai, kann auch gleich eintreten. Näh. Römerberg 1, im Hinterhaus.
Eine perfecte Herrschaftsköchin sucht Stelle. Kellerstraße 20, 3 Tr.
Eine Person gelesenen Alters, deutsch und französisch sprechend, in der feinen Küche und Haushaltung tüchtig, sucht Stellung. Offerten unter **L. N. 275** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Ein gelesenes junges Mädchen aus guter Familie, in Musik u. Haushaltung erfahren, sucht Stell. bei einer alt. Dame od. als Stütze der Hausfrau. Zu erfr. im Mädchenheim, Jahnstr. 14.
Une jeune Suisseuse. Recherche une place comme bonne. S'adresser au Mädchenheim, Jahnstr. 14.
Ein einfaches ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Albrechtstr. 21, Gth. B.

Ein geb. Fräulein sucht Stelle zur Führung des Haushaltes bei einem älteren Herrn od. als Reisebegleiterin. Off. u. A. A. I a. d. Tagbl.-Verl. erb.
Eine gut empfohlene fein bürgerliche Köchin empfiehlt **Büreau Germania, Gätnergasse 5.**

Mehrere Fräulein aus guter Familie, bestens empfohlen, suchen Stellung als Gesellschafterin, zu Kindern oder lebenden Damen.
Büreau Germania, Gätnergasse 5.
Eine alleinstehende ältere Person sucht Stellung; am liebsten in einem kleinen bürgerlichen Haushalt. Näh. Wellrichstraße 3, Hinterb. Part. l.
Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann und auch Stelle. Näh. Jahnstraße 14.
Mädchen, welches kochen und bügeln kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Dranienstraße 25, Gth. 2 St. l.
Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder bei kleiner Familie. Näh. Morisstraße 9, Mittelb. 1 St. r.
Ein Mädchen, welches kochen kann, jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle gleich oder später. Näh. Morisstraße 9, Mittelb. 1 St. r.

Ein gelesenes Mädchen aus guter Familie sucht Stellung zu Kindern. Näh. Rheinstraße 67, 1.

Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle. Näh. Albrechtstraße 11, Gth. Part.
Junges Mädchen, 15 Jahre alt (Waise), sucht leichte Stellung. Frankenstraße 21, Hinterhaus 2 St.
Ein ordentl. reinkl. Mädchen, kathol., sucht Stelle als Hausmädchen oder allein. Näh. Friedrichstraße 37, Hinterb. 2 Tr.
Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Sedanstraße 4, Dachl.
Ein besseres Mädchen, welches französisch spricht, im Kochen u. in Handarbeit erfahren, sucht passende Stelle, auch zu Kindern. Näh. Friedrichstraße 28.
Ein einfaches Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht zum 1. Mai Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Viebricherstraße 2a, Part.

Ein Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Schulgasse 9, 2 St. l.
Ein junges wohl erzogenes Mädchen vom Lande sucht Stelle. Albrechtstraße 1, Maniarde.
Ein br. fleißiges Mädchen, Norddeutsche, hier fremd, welches bürgerlich kochen kann, sucht baldigst Stelle als Alleinmädchen. Näheres Sonnenbergerstraße 4.

Hausmädchen, welches näht, bügelt u. serv., mit 3-jähr. Zeugn. empfiehlt Central-Bür. (Frau Warlies), Goldg. 5.
Ein gebild. Fräulein sucht Stelle zur Führung eines kleinen bürgerlichen Haushalts. Gest. Offerten unter **H. N. 200** Schachtstraße 27, 3. St.
Ein junges Mädchen, welches nähen gelernt hat, wünscht Stellung in besserem Hause. Wellrichstraße 39, Dachl.

Ein anständiges Mädchen, welches Hausarbeit versteht, auch etwas kochen kann, sucht zum 1. oder 15. Mai passende Stelle. Morisstraße 50, 1 St. r.
Zum 1. Mai empfichle tüchtige im Kochen bewanderte Alleinmädchen mit prima 3- und 4-jährigen Zeugnissen. **Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Ein Mädchen vom Lande, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Mauergasse 9, 2 St.
Ein Zimmermädchen, das in Herrschaftshäusern gedient hat, nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle z. 15. April. Näh. Schulgasse 1, 1 St.
Ein junges autempfohlenes Mädchen sucht Stelle. Näh. Wellrichstraße 19, 2 St. h.

Mädchen, welches etwas zu kochen und Hausarbeit versteht, sucht Stelle in H. Haushalt. Näh. Bleichstraße 21, Gth. B.
Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf gleich Stelle. Adlerstraße 61, 3 St. h.
Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht Stelle, auch zu Kindern. Näh. bei Frau **Krekel**, Adlerstraße 26.
Tüchtige Mädchen, im Kochen u. jeder Hausarbeit erfahren, sucht Stelle (g. Zeugn.). Näh. Victoria-Büreau, Nerostr. 5.
Ein junges Mädchen sucht Stellung als Zimmermädchen in Babhaus od. Pension. Näh. Lebrstraße 2, 3. Et.
Ein braves Mädchen sucht Stelle auf 1. Mai oder früher. Näh. Bleichstraße 17, 1 St.
Hotelpersonal jeder Branche empf. u. placirt Bür. Germania.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Glatter Modelleur od. Holzbildhauer für feinere Nachmenarbeit gesucht. 6963
G. Collette, Friedrichstraße 14.
Tüchtige Schlosser gesucht.
Nic. Schneiderhuhn, Viebrich.
Installateure
7136
7138
7139
7140
7141
7142
7143
7144
7145
7146
7147
7148
7149
7150
7151
7152
7153
7154
7155
7156
7157
7158
7159
7160
7161
7162
7163
7164
7165
7166
7167
7168
7169
7170
7171
7172
7173
7174
7175
7176
7177
7178
7179
7180
7181
7182
7183
7184
7185
7186
7187
7188
7189
7190
7191
7192
7193
7194
7195
7196
7197
7198
7199
7200
7201
7202
7203
7204
7205
7206
7207
7208
7209
7210
7211
7212
7213
7214
7215
7216
7217
7218
7219
7220
7221
7222
7223
7224
7225
7226
7227
7228
7229
7230
7231
7232
7233
7234
7235
7236
7237
7238
7239
7240
7241
7242
7243
7244
7245
7246
7247
7248
7249
7250
7251
7252
7253
7254
7255
7256
7257
7258
7259
7260
7261
7262
7263
7264
7265
7266
7267
7268
7269
7270
7271
7272
7273
7274
7275
7276
7277
7278
7279
7280
7281
7282
7283
7284
7285
7286
7287
7288
7289
7290
7291
7292
7293
7294
7295
7296
7297
7298
7299
7300
7301
7302
7303
7304
7305
7306
7307
7308
7309
7310
7311
7312
7313
7314
7315
7316
7317
7318
7319
7320
7321
7322
7323
7324
7325
7326
7327
7328
7329
7330
7331
7332
7333
7334
7335
7336
7337
7338
7339
7340
7341
7342
7343
7344
7345
7346
7347
7348
7349
7350
7351
7352
7353
7354
7355
7356
7357
7358
7359
7360
7361
7362
7363
7364
7365
7366
7367
7368
7369
7370
7371
7372
7373
7374
7375
7376
7377
7378
7379
7380
7381
7382
7383
7384
7385
7386
7387
7388
7389
7390
7391
7392
7393
7394
7395
7396
7397
7398
7399
7400
7401
7402
7403
7404
7405
7406
7407
7408
7409
7410
7411
7412
7413
7414
7415
7416
7417
7418
7419
7420
7421
7422
7423
7424
7425
7426
7427
7428
7429
7430
7431
7432
7433
7434
7435
7436
7437
7438
7439
7440
7441
7442
7443
7444
7445
7446
7447
7448
7449
7450
7451
7452
7453
7454
7455
7456
7457
7458
7459
7460
7461
7462
7463
7464
7465
7466
7467
7468
7469
7470
7471
7472
7473
7474
7475
7476
7477
7478
7479
7480
7481
7482
7483
7484
7485
7486
7487
7488
7489
7490
7491
7492
7493
7494
7495
7496
7497
7498
7499
7500
7501
7502
7503
7504
7505
7506
7507
7508
7509
7510
7511
7512
7513
7514
7515
7516
7517
7518
7519
7520
7521
7522
7523
7524
7525
7526
7527
7528
7529
7530
7531
7532
7533
7534
7535
7536
7537
7538
7539
7540
7541
7542
7543
7544
7545
7546
7547
7548
7549
7550
7551
7552
7553
7554
7555
7556
7557
7558
7559
7560
7561
7562
7563
7564
7565
7566
7567
7568
7569
7570
7571
7572
7573
7574
7575
7576
7577
7578
7579
7580
7581
7582
7583
7584
7585
7586
7587
7588
7589
7590
7591
7592
7593
7594
7595
7596
7597
7598
7599
7600
7601
7602
7603
7604
7605
7606
7607
7608
7609
7610
7611
7612
7613
7614
7615
7616
7617
7618
7619
7620
7621
7622
7623
7624
7625
7626
7627
7628
7629
7630
7631
7632
7633
7634
7635
7636
7637
7638
7639
7640
7641
7642
7643
7644
7645
7646
7647
7648
7649
7650
7651
7652
7653
7654
7655
7656
7657
7658
7659
7660
7661
7662
7663
7664
7665
7666
7667
7668
7669
7670
7671
7672
7673
7674
7675
7676
7677
7678
7679
7680
7681
7682
7683
7684
7685
7686
7687
7688
7689
7690
7691
7692
7693
7694
7695
7696
7697
7698
7699
7700
7701
7702
7703
7704
7705
7706
7707
7708
7709
7710
7711
7712
7713
7714
7715
7716
7717
7718
7719
7720
7721
7722
7723
7724
7725
7726
7727
7728
7729
7730
7731
7732
7733
7734
7735
7736
7737
7738
7739
7740
7741
7742
7743
7744
7745
7746
7747
7748
7749
7750
7751
7752
7753
7754
7755
7756
7757
7758
7759
7760
7761
7762
7763
7764
7765
7766
7767
7768
7769
7770
7771
7772
7773
7774
7775
7776
7777
7778
7779
7780
7781
7782
7783
7784
7785
7786
7787
7788
7789
7790
7791
7792
7793
7794
7795
7796
7797
7798
7799
7800
7801
7802
7803
7804
7805
7806
7807
7808
7809
7810
7811
7812
7813
7814
7815
7816
7817
7818
7819
7820
7821
7822
7823
7824
7825
7826
7827
7828
7829
7830
7831
7832
7833
7834
7835
7836
7837
7838
7839
7840
7841
7842
7843
7844
7845
7846
7847
7848
7849
7850
7851
7852
7853
7854
7855
7856
7857
7858
7859
7860
7861
7862
7863
7864
7865
7866
7867
7868
7869
7870
7871
7872
7873
7874
7875
7876
7877
7878
7879
7880
7881
7882
7883
7884
7885
7886
7887
7888
7889
7890
7891
7892
7893
7894
7895
7896
7897
7898
7899
7900
7901
7902
7903
7904
7905
7906
7907
7908
7909
7910
7911
7912
7913
7914
7915
7916
7917
7918
7919
7920
7921
7922
7923
7924
7925
7926
7927
7928
7929
7930
7931
7932
7933
7934
7935
7936
7937
7938
7939
7940
7941
7942
7943
7944
7945
7946
7947
7948
7949
7950
7951
7952
7953
7954
7955
7956
7957
7958
7959
7960
7961
7962
7963
7964
7965
7966
7967
7968
7969
7970
7971
7972
7973
7974
7975
7976
7977
7978
7979
7980
7981
7982
7983
7984
7985
7986
7987
7988
7989
7990
7991
7992
7993
7994
7995
7996
7997
7998
7999
8000

Ein flotter Ornament-Maler auf dauernd gesucht. 6866

Joh. Siegmund, Westrichstraße 8.

Ein Schuhmacher

für gute Herren- und Damen-Arbeit gesucht bei 6735

L. Schramm, Museumstraße 3.

Zwei Wochenschneider gesucht Kellerstraße 18, 3. 6301

Tüchtigen Tagchneider

sucht 6541

H. Haas, Taunusstraße 13, 1.

Einige gute Rock-, Westen- u. Hosenchneider, sowie ein tüchtiger Tagchneider gesucht.

Friedr. Decker, Wilhelmstraße 16.

Für Schneider!

Tüchtige Hosen-Schneider finden dauernde Beschäftigung bei 7119

J. Bischoff, Kirchgasse 37.

Zuverlässiger Hosenchneider

auf Send gesucht Bleichstraße 15, 3 St. 7181

Küchenchef Grünberg's Bär., Goldgasse 21, Laden.

Gesucht sprachkund. Zimmer- und jung. Restaurationskellner, zwei Küchen- aide, ein jg. Ausläufer von 15-17 Jahren, Hansb. i. hier u. auswärts, Silberputzer durch Grünberg's Bär., Goldgasse 21, Laden.

Gärtnergehülfe

in Jahresstellung sofort nach auswärts gej. d. 7181

Joh. Scheben, Obere Frankfurterstraße.

Ein Gartenarbeiter gesucht Adelheidstraße 17, Hinterh.

Canalbau Düsseldorf.

Mehrere Maurer-Colonnen

(auch Schachtmeister für die Erdarbeiten) werden zur Accord- übernahme größerer Canalbauten dahier gesucht vom Unternehmer

F. Ebner, Düsseldorf,

Victoriastraße 33. 6970

Lehrling mit guter Schulbildung 5482

sucht

Ed. Voigt's Buchhandlung, Taunusstraße 20.

Lehrling

unter günstigen Bedingungen gesucht. 6755

Ludwig Becker, Papier-Handlung, Kleine Burgstraße 12.

Junger Mann, der sich im Architecturfache ausbilden will, findet Lehrstelle Bleichstraße 27.

Lehrling mit Reisezeugnis für den Einjährigen-Dienst 6945

sucht. Meldungen zunächst schriftlich erbeten.

Rheinische Holzwarenfabrik u. mechanische Holzspinnerei, Schierstein a. Rh.

Lehrling

mit guter Schulbildung und schöner Handschrift zum sofortigen Eintritt zur kaufmännischen Ausbildung gesucht. 2332

F. Döflein, Installationsgeschäft, Friedrichstraße 46.

Ein braver Junge 6734

sucht von

G. Collette, Friedrichstraße 14.

Uhrmacher-Lehrling f. Franz Gerlach, Schwalbacherstraße 19.

Ein Schlosser-Lehrling gesucht. 7138

Näh. Schachstraße 9a.

Ein Schreinerlehrling gesucht Hellmundstraße 60. 6900

Ein braver Junge kann die Schreinererei erlernen bei 4441

Emil Stegmüller, Helenestraße 19.

Schreiner-Lehrling sofort oder zu Oetern gesucht Louisenstraße 16.

Schreinerlehrling gesucht Bleichstraße 20.

Ein braver Junge wird gegen Lohn in die Lehre genommen von 7136

A. Zimmermann, Stuhlmacher, Walramstraße 9.

Ein Spenglerlehrling gesucht Hirschgraben 9. 7113

Ein Sattlerlehrling gesucht bei 4647

Gg. Zuckmeyer, Herrnmühlgasse 8.

Ein Tapeziererlehrling auf Oetern gesucht. 1830

Wilhelm Jung, Webergasse 42

Tapeziererlehrling gegen Vergütung gesucht. 5031

Ein Tapezierer-Lehrjunge gesucht bei Louis Best, Louisenstr. 5. 6491

M. Sauer, Nerostraße 18. 5688

Tapeziererlehrling gesucht Philippsbergstraße 27. 7017

Ein braver Junge kann das Tapezier-Geschäft erlernen bei 6650

J. F. Lewald, Schwalbacherstraße 37.

Tapezierer-Lehrling gesucht von Meiner Sperling, Hof-Tapeziret, Morisstraße 44. 3984

Tapezierer-Lehrling gesucht Morisstraße 26. 4699

Tapezierer-Lehrling gesucht. C. Schäfer, Frankenstraße 5. 3918

Tapeziererlehrling gesucht. C. Vahlert, Friedrichstraße 44. 7150

Ein braver Junge in die Lehre gesucht. W. Scheerer, Tapeziret, Albrechtstraße 14. 5702

Ein Lehrling kann eintreten bei F. A. Gehme, Hof-Decorationsmaler, Rheinstraße 95. 19707

Lackirerlehrling gef. bei W. Unbescheiden, Westrichstr. 25. 7145

Ein braver Junge kann die Lackirerei erlernen bei Wilhelm Zimmermann, Helenestraße 25. 7146

Ein Lackirerlehrling gegen Lohn gesucht bei Friedrich Licht, Helenestraße 6. 3298

Ein Lehrling gesucht für die Bäckerei und Conditorei von Philipp Minor. 6553

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Taunusstraße 17. 6907

Ein kräftiger Junge kann die Bäckerei erlernen Marktstraße 34. 2815

Freiseur-Lehrling gesucht. Martin Haas, Marktstraße 30. 5912

Ein braver Junge als Freiseur-Lehrling gesucht. Näh. bei Wilh. Sulzbach, Goldgasse 22.

Ein braver Junge kann das Schneiderhandwerk gründlich erlernen bei Carl Schmidt, Frankenstraße 7. 7130

Schneider-Lehrling gesucht. In erfragen im Tagbl.-Verlag. 4581

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die Gärtnerei erlernen bei J. Herbeck, Kunst- und Handelsgärtner. 5942

Gärtnerlehrling sucht A. Seibert, Walfmühlstraße 41.

Suche zum sof. Eintritt e. Gärtner-Lehrjungen. Dreissig, Schierstein.

Kellnerlehrling 6968

sucht aus guter Familie

Hotel Quisisana.

Ein braver Junge 6969

mit guter Volksschulbildung kann als Lehrling eintreten.

H. J. Seibächer, Gemeindebadgäßchen 4.

Lehrjungen

unter günst. Beding. für meine Lithogr., Buch- und Steindruckerei, sowie Ladengeschäft gesucht. 7035

H. W. Zingel, Kl. Burgstraße 2.

Ein junger Diener, der schon in Pensionen gedient, wird gef. Pension Anglaise, Paulinenstraße 1a.

Gei. sof. ein ansehnlicher bescheidener j. Mann v. 17 Jahren. Näh. Walfmühlstraße 30, Wirtschaft.

Hausbursche gesucht Goldgasse 2. 5843

Ein fleißiger Hausbursche gesucht Albrechtstraße 16. 6221

Gewandter fleißiger Hausbursche gesucht. 6918

C. Kuchner, Friedrichstraße 46.

Ein junger kräft. Hausbursche gesucht. Näh. beim Schreinermeister Ochs, Morisstraße 12. 6967

Ein braver Hausbursche gesucht Schillerplatz 1.

Ein junger Hausbursche gesucht Häfnerasse 2.

Ein junger Hausbursche gesucht. A. Mosbach, Delaspeestraße 5.

Börner's Central-Bär., Mühlg. 7, f. e. Hausburschen f. Geschäftshaus.

Ein 13-14-jähriger Junge wird für Nachmittags zu leichter Hausarbeit gesucht Martinstraße 2.

Müller's Bureau, Wegergasse 13, sucht einen jungen Herrschaftskutscher.

Ein fleißiger kräftiger Bursche zu einem Pferde gesucht. Näh. Ouerstraße 2, im Wegergladen. 6557

Ein fleißiger kräftiger Bursche zu einem Pferde gesucht. Näh. Ouerstraße 2, im Wegergladen. 6557

Ein harter brav. Junge zum Regelauslesen (sehr lohnend, 30 Ml. monatlich garantiert und freie Station) wird gesucht Hellmundstraße 62, „Kaiser Wilhelm.“

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger Mensch von 16 J., der als Kellner gelernt, tüchtig in seinem Fach ist und von solidem Charakter, sucht Stellung in einem Hotel oder Restaurant. Gute Zeugn. sind vorzul. Näh. Tagbl.-Verl. 6840

Ein tüchtiger Müller von auswärts sucht zu Oetern Stellung. Offerten unter Z. L. 222 an den Tagbl.-Verlag. 6810

Gebürt Vater sucht Beschäftig. Zu erfragen im Tagbl.-Verl.

Ein wohlzogener Junge wünscht bei einem Mechaniker in die Lehre zu treten. Näh. bei Jacob Stemmler, Schierstein, Bündenstraße.

Herrschaftsdiener, Krankenspfleger, auch zum Nachwachen, Hotelhausbursche empfiehlt Eichhorn, Herrnmühlgasse 8.

Ein Mann vom Lande sucht Stelle als Ackerknecht oder sonstiges leichtes Fuhrwerk (ein Pferd) gegen geringen Lohn.

C. Klapper, in der Speisewirtschaft Kolb, Schulgasse.

Dienstag, den 12. April 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Der Mennonit.
Kurbau. Nachm. 4 Uhr: Concert.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Fecht-Club. Abends 8-10 Uhr: Fechten.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Ringeturnen activer Turner u. Zöglinge
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringeturnen.
Männer-Gesellschaft zu Wiesbaden. Abends 8-10 Uhr: Ringeturnen.
Katholischer Kirchenchor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein „Vere Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Wiesbadener Männer-Club“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Silda. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Säckita. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Liederkränz. Abends 9 Uhr: Probe.
Säckiten-Verein. Abends 7 Uhr: Drittes Vereins-Concert. (Evang. Haupt-Straße.)
Protestanten-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung.
Protestantischer Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe; nach derselben General-Versammlung.
Gesellschaft „Littitia“. Abends 8 Uhr: Versammlung.
Säckiten-Verein. Abends: Probe. (7 Uhr für die Damen, 8 Uhr für die Herren.)
Ruder-Club Wiesbaden. Abends 7 Uhr: Uebungsfahrten.
Internationaler Philatelisten-Verein. Section Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Sitzung im Hotel Rheinfels.
Kath. Gesellen- u. Lehrlings-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, religiöser Vortrag.
Sängerchor d. Christl. Arbeiter-Vereins. 8 1/2 Uhr: Uebung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangstunde.
Christl. Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechung.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 3. April: dem Tagelöhner Heinrich Ritter e. L., Maria Johanna. 5. April: dem königlichen Kammermusiker Carl Bachhaus e. L., Reine Emilie; dem Schreinergehülfen Friedrich Hinz e. L.; dem Buchhalter Carl Theobald e. L., Bertha Luise. 7. April: dem Aufseher am königlichen Museum Franz König e. L., Emma Maria Theresia. 8. April: dem Agenten Peter Müd e. S., Peter Friedrich Alphon.

Angeboden: Schmied Carl Oswald Erler zu Silbersdorf und die gerichtlich geschiedene Ehefrau Catharine Nuhmann, geb. Bauer, zu Silbersdorf. Maurergehülfe Jacob Heinrich Leonhard Beck hier und Hedwig Koch hier.

Gestorben: 7. April: Elisabeth, geb. Brenner, Wittve des königlichen Eisenbahnsectors Theodor Schapper, 47 J. 8. April: uneheliche Tochter der Tagelöhnerin Barbara Hüfner, 65 J. 6 M. 2 T.; Carl Theodor, S. des Drochsenbesizers Theodor Carl Duhm, 8 J. 4 M. 23 T.; königl. Niederländischer Hauptmann a. D. Eduard Wilhelm Theodor Friedrich Preuser, 70 J. 8 M. 14 T.; Anna Luise, T. des Schreinergehülfen Friedrich Wilhelm Schmidt, 11 M. 23 T.; Johanne Amalie Elisabeth Friederike Julie, geb. Dies, Ehefrau des Schreiners Adam Friedrich Wagner, 61 J. 4 M. 9 T.; Marie Margarethe, geb. Hedmann, Ehefrau des Schuhmachers Philipp Anton Wolf, 44 J. 16 T.

Aus den Civilstandsregistern der Nachbarorte.

Biebrich-Mosbach. Geboren: 28. März: dem Tagelöhner Carl Steiger e. S. 30. März: dem Schneidermeister Wilhelm Ohleumacher e. L. 31. März: dem Küfer Joseph Rommelsheim e. S. 1. April: dem Telegraphisten Johann Georg Müller e. S.; dem Schmied Johann Moris Kohl e. L.; dem Tagelöhner Carl Balzer e. L.; dem Tagelöhner Jacob Deller e. S. 2. April: dem Tagelöhner Philipp Christian Presber e. S.; dem Tagelöhner Johann Reim e. S. 3. April: dem Cigarrenarbeiter Georg Kreuter e. L. **Angeboden:** Maurer Carl Adam Heinrich Erbach von Diez, Kreis Unterlahn, wohnh. dahier und Margarethe Schmitz von Camberg, Kreis Unterlahn, wohnh. zu Mainz. Maurer Heinrich Carl Arnold von Wajenbach, Kreis Unterlahn und Elisabeth Louise Catharine Hennemann von Schönborn, Kreis Unterlahn, Beide wohnh. dahier. Kreis-Obstbaulehrer Fridolin Rehholz von Sigmaringendorf, wohnh. zu Wiesbaden und Marie Heisenberger, wohnh. dahier. Sergeant bei der königl. Unteroffizier-Schule Friedrich Robert Müller von Barmen, wohnh. dahier und Wilhelmine Batemeyer von Westermotten, Kreis Lippstadt, wohnh. zu Barmen. Bergmann Peter Michael Müller von Dudweiler und Anna Sibille Regert von Dudweiler, Beide wohnh. daselbst. Feldwebel bei der königl. Unteroffizier-Schule dahier Heinrich Jacob Friedrich Dackstein von Guinsleben, Kreis Döberleben, wohnh. zu Suderwid, Kreis Borken und Caroline Louise Catharine Elisabeth Baumgärtel, wohnh. dahier. **Verheiratet:** 2. April: Schreiner Hermann Jacob Heinrich Messert von Gramberg, Kreis Unterlahn und Julie Defeld von Mainz, Beide wohnh. dahier. 3. April: Wigfeldwebel bei der königl. Unteroffizier-Schule dahier Carl Berlet von Gotha und Franziska Christine Marmann, Beide wohnh. dahier. **Gestorben:** 1. April: Philipp August Heinrich,

S. des Rentners Theodor Hassenbach, 8 M. 2. April: dem Küfer Joseph Rommelsheim ein Kind männlichen Geschlechts, 2 T.; Ehefrau des Zimmermanns Wilhelm Andreas August Dauster, Elisabeth Johanne Auguste, geb. Kubn, 21 J. 6. April: Frieda, T. des Gastwirths Albert Bauer, 8 M. 7. April: Louise, T. des Cigarrenarbeiters Georg Kreuter, 4 T.

Geburts-Anzeigen
 Verlobungs-Anzeigen
 Heiraths-Anzeigen
 Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung
 fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
 Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 9. u. 10. April.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliche Mittel.	
	9.	10.	9.	10.	9.	10.	9.	10.
	Barometer* (mm) . . .	753,6	753,8	752,1	750,8	752,5	750,2	752,7
Thermometer (C.) . . .	7,5	7,5	16,1	16,3	10,3	10,1	11,1	11,0
Dampfspannung (mm) . . .	5,0	3,4	4,3	3,7	4,2	4,1	4,5	3,7
Relat. Feuchtigkeit (%) . . .	65	44	32	27	45	45	47	39
Windrichtung und Windstärke . . .	N.O.	N.O.	N.O.	N.O.	N.O.	N.O.	schw.	—
Allgemeine Himmels- ansicht . . .	völl. heut.	völl. heut.	völl. heut.	völl. heut.	völl. heut.	völl. heut.	—	—
Regenhöhe (mm) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Müdigkeit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nochtraf verboten.)
13. April: Meist heiter, Tags wärmer, scharfer Wind, strichweise Nachtfrost.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Schuh-, Woll- und Leinen-Waaren im Rhein. Hof, Mauergasse 16. (S. Tagbl. 173, S. 25.)
 Versteigerung von Mobilien im Römerlaale, Dogheimerstraße 15, Sonntags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 173, S. 2.)
 Versteigerung von Herren-Kleiderstoffen u. im Auktionslokale Mauergasse 8, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 173, S. 9.)
 Versteigerung von Mobilien im Versteigerungslokale Bellrigstraße 5, Sonntags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 173, S. 2.)
 Einreichung von Offerten auf die Uebernahme des Verkaufs des zur Freibank vermieften Fleisches, im Bureau der Schlachthaus-Verwaltung, Nachm. 4 Uhr. (S. Tagbl. 165, S. 9.)

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 12. April. 88. Vorstellung. 129. Vorstellung im Abonnement.
Der Mennonit.

Trauerspiel in 4 Akten von Ernst von Wilbenbruch.

Personen:

Baldemar, Aeltester einer Mennoniten-Gemeinde . . .	Herr Köchy.
Marie, seine Tochter . . .	Frl. Rau.
Reinhold, sein Pflegesohn . . .	Herr Rodius.
Matthias, Mitglied der Mennoniten-Gemeinde . . .	Herr Friedrich.
Justus, Mitglied der Mennoniten-Gemeinde . . .	Herr Grobeder.
Josef, Mitglied der Mennoniten-Gemeinde . . .	Herr Bethge.
Hieronymus, Mitglied der Mennoniten-Gemeinde . . .	Herr Spieß.
Tissot, Hauptleite der französischen Garnison in Danzig . . .	Herr Reumann.
Despreaux, ein westfälischer Bauer . . .	Herr Rudolph.
Henneder, ein westfälischer Bauer . . .	Herr Wagnmann.
Ein Knabe . . .	Frl. Grohe.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr.

Mittwoch, den 13. April: **Joseph und seine Brüder.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Dienstag: „Tell.“
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Dienstag: „Fidelio.“
 Mittwoch: „Brant von Messina.“
Schauspielhaus. Dienstag: „Was du lieben darfst.“

Bekanntmachung.

Samstag, den 16. April 1892, Vormittags 10 Uhr, läßt der Concursverwalter **Jos. Fecher** dahier, im hiesigen Rathhause die zur Concursmasse **Greiff** gehörige, an der Hauptstraße zu Eltville belegene Hofraithe, bestehend in

- a. einem zweistöckigen Wohnhaus,
 - b. einem vierstöckigen | Fabrik-Gebäude,
 - c. einem dreistöckigen |
 - d. einem einstöckigen Maschinenhaus, Scheune u. Hofraum,
- nebst den in gutem Zustande befindlichen Maschinen, als: Dampfessel, liegende Dampfmaschine, Teigtrommel, Kollergang von Marmor, Teigwalzwerk, Schraubenpressen, hydraulische Presse, doppelter Röstofen für Panirmehl, Panirmahlmühle und Band säge,

öffentlich versteigern.

Die Fabrik kann jeden Tag in Betrieb gesetzt werden.

Eltville, den 9. April 1892.

422

Das Bürgermeisteramt.

Heute Vormittag 10 Uhr anfangend:

Fortsetzung u. Schluß der Versteigerung aus dem früheren Hptel Dasch,

8. Große Burgstraße 8.

Es kommen namentlich zum Ausgebot:

- 20 Bettstellen mit u. ohne Rahmen, 100 Stühle,
- 2 Regulatoren, Teppiche, Delgemälde u. dgl.

Großes Schuhwaaren-Lager,

1. Bärenstraße 1, Ecke der Häfnergasse.

Die Ankunft schöner und solider

Frühjahr- u. Sommer-Schuhe

zeige hierdurch ganz ergebenst an und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

7118

Achtungsvoll

W. Frohn,

1. Bärenstraße 1.

Gebrauchte Schulbücher

für alle Classen der hiesigen Realschule werden billig verkauft
Geisbergstraße 4, 2 rechts.

**Die Buch- und Schreibmaterialienhandlung,
Leihbibliothek — Journallesezirkel — Buchbinderei**

von **Jos. Dillmann**

befindet sich von jetzt ab:

Ecke der Saal- u. Webergasse 37 (Zur Stadt Frankfurt).

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum Wiesbaden und Umgegend zur gefälligen Nachricht, dass ich mit Heutigem

Langgasse 28 (nächst dem Kranzplatz)

ein

Uhren- u. Goldwaaren-Geschäft

eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch nur gediegene, sachgemässe Ausführung sämtlicher Arbeiten, mir das Vertrauen einer mich beehrenden Kundschaft zu erwerben, sowie zu erhalten und dieselbe nach jeder Beziehung hin zufrieden zu stellen.

Bringe gleichzeitig mein reichhaltiges Lager in **Uhren, Goldwaaren und Musikwerken** in Empfehlung, sowie die sorgfältigste Ausführung sämtlicher in's Fach schlagenden Reparaturen unter Garantie bei mässigsten Preisen. Specielle Ausführung schwieriger Reparaturen an feinen, complicirten, sowie Präcisionsuhren. Aufziehen von Zimmeruhren im Abonnement.

Einem geneigten Wohlwollen entgegengehend zeichne
mit aller Hochachtung

Franz Kämpfe, Uhrmacher.

Größte Auswahl

in

aufgezeichneten Feinen - Stickereien

aller Art empfiehlt

7107

Frau K. Anthor,
Moritzstraße 23.

Gelegenheitskauf.

Ev. Gesangbücher

billig abzugeben bei

7084

Ferd. Zange,
Marktstrasse 11.

Sächsische Klöppel-Spitzen

(Allein-Vertretung für O. Schneider aus Lobenstein)

zu Fabrikpreisen.

München. Vorzeichnungen und Sandstickereien.
Friedrichstraße 14, 1. St. r.

Frische Niebiß-Eier

empfehl:

7154

Carl Weygandt,

Adelheidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.

Größte Auswahl. — Billigste Preise.
Portièren,
 3 1/2 Mtr. lang, mit Franzen, pr. Shawls 4 Mtr., empfehlen
J. & F. Suth,
 Wiesbaden. Friedrichstraße 10. 7114

Gegründet 1875.
Tapeten-Versand.
 Musterkarten an Private und
 Böhmerren franco.
Ahorn & Riel. Tapeten-Fabrik,
 Heidelberg. Fabrikpreise.

(Mh. a. 330) 41

Mittel
 gegen
Diagerkeit.
Wiener Kraft-Pulver.
 Dieses wohlgeschmeckende Nahrungsmittel ist nach ärztlicher Vorschrift zubereitet und verbreitet dem Körper einen angenehmen, der Gesundheit zuträglichen Nährstoff, welcher auf **schöne volle**

Körperformen
 ergiebig hinwirkt. Mein von mir nur **allein** fabricirtes **Wiener Kraft-Pulver** ist von Professoren chemisch untersucht und von berühmten Aerzten empfohlen. Es bewährt sich seit vielen Jahren, ist einzig in seiner Art und kann, für jeden Geschmack passend, mit Zusatz von Wein, Bier oder Milch, auch in blohem Wasser, süß oder herzhalt zubereitet werden.

Aecht A. Schulz'sches Wiener Kraft-Pulver in 1/4 Bch. 1.25 Mtr., 1/2 Bch. 75 Pf. zu haben bei **Max Rosenbaum**, Apotheker in **Wiesbaden**, Germania-Drogerie, Marktstraße 23, in **Berlin J. C. W. Schwarzke**, Kaiserl. Hoflieferant u. a. m. (Dr. c. 4391) 38

Die Weinhandlung von Hermann Brötz,
 24. Mainzerstraße 24,
 bringt zu den Festtagen ihr Lager vorzügl. **Weiß- und Roth-Weine** in empfehlende Erinnerung. 7161

Lager von **Fr. Kroté's** Sectmarken zu Original-Preisen.
Spanische Weine (Malaga, Madeira, Portwein, Sherry 2c. 2c.) von **Holbeck & Co.** in **Cadix**, auch in H. Original-Gebinden.

Prima rothfleischiger Salm
 im Auschnitt pro Pfd. Mtr. 1.50,
kleine Salme pro Pfd. Mtr. 1.20, **Lachsforellen**
 pro Pfd. Mtr. 1.20, **Zander**, je nach Größe pro Pfd. von 80 Pf. an, **Schollen** und **Merlans** pro Pfd. 50 Pf., **Schellfische**, je nach Größe pro Pfd. 30 Pf., **Cabliau** pro Pfd. 50 Pf., lebende **Rheinhechte**, **Karpfen**, **Barse** und **Aale** und frische **Maifische** billigt, **Bratzander** pro Pfd. 80 Pf. sind heute eingetroffen bei

J. J. Höss,
 auf dem **Markt** u. im Laden **Mauergasse 7.**
Bestellungen für die **Feiertage** nehme schon heute an. 420

Wieder eingetroffen:
Ofenglanz-Crème,
 geruch- und handlos, per Dose 10 Pf. 7152
Droguerie H. Kneipp, Goldgasse 9.

Zeitungs-Mafulatur
 per Mies 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

Oster-Hasen u. Eier
 in **Chocolade, Marzipan, Croquant, Caramell** und **Biscuit**,
 in schönster und reichster Auswahl empfiehlt die
Senffabrik, Schillerplatz 3,
Ehorfahrt Dinterhaus.
J. C. Keiper,
Kirchgasse 38, Kirchgasse 38,
 empfiehlt:

- Türk. Pflaumen** per Pfd. 25, 30, 40 u. 50 Pf.,
 - " " **ausgesteint**, per Pfd. 60 Pf.,
 - Bordeaux-Pflaumen** per Pfd. 60, 80 Pf. u. 1 Mtr.,
 - amerikan. Ringäpfel** per Pfd. 70 Pf.,
 - " **Bohräpfel** " " 70 "
 - " **Apfelschnitten** " " 40 "
 - californ. Aprikosen** ohne Stein per Pfd. 1 Mtr.,
 - französ. Brünellen (Pistolles)** per Pfd. 1.20 Pf.,
 - ital. do.** " " 80 "
 - französ. Birnen** " " 70 "
 - Mirabellen** " " 70 "
 - Kirschen** " " 50 "
 - gemischtes Obst** " " 45 "
 - Gemüse-Nudeln** per Pfd. 35, 40, 50 u. 70 Pf.,
 - Macaroni** per Pfd. 35, 40, 50 u. 70 Pf.,
- sowie sämtliche

Colonialwaaren u. Delicatessen
 bei
besten Qualität
 zu **billigsten Preisen.**

Sürahmbutter, frische **Landbutter**, prima frische **Eier**, verschieden **Käse-** und **Brodsorten**, sowie **Flaschenbier** und **Milch** in **Flaschen** empfiehlt **Butter- und Eierhandlung Friedrichstraße 47 (Neubau Schramm).**

Kartoffeln.
 Erster Tage trifft ein **Waggon** ein, die **ächsten Magnum bonum** und **Ruhm** von **Haiger**. Bitte zu bestellen bei 7141
Carl Zeiger,
 Ecke der **Schwalbacher- und Friedrichstraße 48.**

Neue **Betten** schon von 45 Mtr. an bis zu den **feinsten**, **Canapes** und **ganze Garnituren**, sowie **Kastennöbel** billig zu verkaufen, auch gegen **pünktliche Ratenzahlung** abzugeben **Adelheidsstr. 42, A. Leicher.** 2268

Verschiedenes

Wer seine **Kinder** lieb hat und **Sorgo** für deren **physische** Entwicklung trägt, ohne welche eine **geistige** nicht möglich ist, wird ihnen — und namentlich **Schulkindern** — des **Morgens** keinen **Kaffee**, sondern **Kasseler Hafer-Cacao** geben, welcher **stärkt** und **kräftigt.** 7058

Gut bürgerliches Mittagessen für drei **Personen** gesucht, möglichenfalls in der **Nähe** der **Wilhelmstraße**. **Offerten** m. **Preisangabe** unter **D. O. 290** an den **Tagbl.-Verlag.**

Wellribstraße 19 guten **bürgerlichen Mittagessen** von 45 Pf. an, **Abendessen** von 35 Pf. an.

Das **Ausarbeiten** von **Betten** u. **Vollsternmöbeln**, sowie alle **Tapezieren** **Arbeiten** werden **gut** und **billig** in und außer dem **Hause** ausgeführt **Röderallee 20, Sib. Parr.**

Vollsternmöbel und **Betten** werden **solid** und **billig** umgearbeitet, auch **neu** und unter **Garantie** für **solide** **Arbeit** und **geschmackvolle** **Ausführung** angefertigt; auch wird das **Tapezieren** **billig** besorgt. 7040
Hr. Schweibert, Tapezierer, **Mauergasse 11.**

Costume und **Confirmantenkleider** von den **einfachsten** bis zu den **elegantesten** werden **schnell**, **geschmackvoll** und **ausführend** angefertigt. **Betr. Kleider** werden auf das **Neueste** modernisiert **Reichstraße 31, 2. Et.**

Zur Anfertigung eleganter wie einfacher **Damen-Bekleidung**

empfehlte sich bei reeller u. prompter Bedienung,
soliden Preisen und gutem Sitz

Maria Schwarz,

Kleine Burgstraße 5, 2 St. 7134

Eine perfecte Schneiderin sucht Kunden in und außer dem Hause.
Mauergasse 19, 2. St.

Ein Fräulein nimmt Kundschaft zum Ausbessern von Kleidern und
Wäsche an. Näh. Schachstraße 27, 3. St.

Eine perfecte Kochfrau empfiehlt sich den geehrten Herrschaften
zur Bereitung von Dinern und Ausbülfe. Kerostraße 38. S. 1 St. 7099

Eine gemante Bäglerin sucht noch einige Kunden.
Walramstraße 18, 1 St.

Massage, Ein- u. Abreibungen,
à Berlin 50 Pf., werden angenommen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7080

Für Garten-Liebhaber!

Zum Anlegen und Unterhalten von Obst- u. Biergärten empfiehlt sich
Joh. Scheben,
Obst- und Landschaftsgärtner,
Obere Frankfurterstraße. 6782

Ein Gärtner übern. noch Gartenarb. Faulbrunnentr. 12, 2 St.

Trockener Backstein-Schutt

kann abgeholt werden auf der
Feldbaackstein-Brennerei a. d. Labnstraße. 7124

Diejenige Person, welche in dem Neubau **Werner**, Dranienstraße,
meine Stell-Leiter mit genommen, ist erkannt und wird ersucht, dieselbe sofort
zurückzubringen, andernfalls polizeiliche Anzeige gemacht wird.
Karl Müller, Welltrifstraße 9.

Hoch! Erwehnt Hoch!

Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren über die Dachbrül zu dem
zornigen **Karl** und dem harten **Schorch** zu ihrem 20. Wiegenfeste.
Die Gesellschaft Keuchhusten soll leben, die Geburtstagsfinner daneben,
ihre Schwägercher dabei, hoch leben sie alle Drei.

Eine junge gebildete Dame möchte gern die Bekanntschaft einer
Dame machen, um mit derselben gemeinschaftliche Spaziergänge und
Ausflüge zu unternehmen. Offerten unter **E. O. 291** an den Tagbl.-
Verlag erbeten.

Kaufgesuche

Pianino, gebr., zu kaufen gesucht. Näh. im 7085

Kinder-Dreirad, gebrauchtes, zu kaufen gesucht. Näh. 7117
im Tagbl.-Verlag.

Ein Pavageiständer zu kaufen gesucht. Geßl. 7117
sind unter **A. O. 287** in dem Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Verkäufe

Ein gut erhaltenes Tafelclavier ist wegen Mangel an Raum für
den Preis von 40 M. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7156

Eine abgepielte **Violine** billig zu verkaufen Vorbestraße 30, Part.
Wertvolle **Violine** zu verkaufen Kirchhofsstraße 7, Part.

Ein neuer **Violinkasten** für 3.50 M. zu verk. Neuaße 15, 1 l.

Ein gut erhaltenes unüb.-polirtes
Büffet mit weißer Marmorplatte,
140/70 Ctm., wird billig abgegeben
Adolphsallee 41, Part. 7120

Schöner Küchenschrank zu verkaufen Röderstraße 16,
1 Treppe links. 7139

Es werden folg. Möbel bill. abgegeben: Kleiderchränke, Küchenschränke,
Sekretär, Betten, Rohbaarmatratze, 3-th. Brandstiften, Canapes, Tische,
Stühle, Nachtsische, Waschtische, Nähtische, Uhren, Kommoden, Tische m. weiß.
Marmorplatte, Stumm, Diener u. vieles and. m. Kl. Schwalbacherstraße 9.

Wegen Umzug

werden Jahnstraße 19, Parterre, billige Möbel abgegeben: 2 hochseine
Blüsch-Sopha, nußbaum. Ausziehtisch mit 6 Einlagen, 1 mahag. Büffet,
1 mahag. Schreibtisch, 1 Schlafsofa, Clavierstuhl, 6 Rohrkrühle, einzelne
Rohrstuhl, mehrere Deckbetten und Kissen, 1 noch fast ganz neuer Leib.
Gisidranf, eine Waschkommode mit Toilettepiegel.

Eine fast noch ganz neue **Bade-Einrichtung**, erst 4 Monate
im Gebrauch, bestehend in 1 Ofen mit Kupferkessel, Nöhren,
Douche, **Badewanne**, für ein Drittel des Anschaffungspreises
abzugeben Jahnstraße 19, Part.

Ein gut erhaltener **Ein- oder Milchwagen**, 1 **Doppelp.-Wagen**,
1 leichte **Federrolle** zu verkaufen Hellmündstraße 37. 7127

Ein gut erhaltener **Kinderwagen** zu verk. Frankenstr. 1, 1. 7121

Glosete, beste Sorten, auch die feinsten „**Enitas**“, auf
neuester Construction, Laternen u. wegen Geschäftsaufgabe ganz
billig abzugeben. Geßl. Anfragen unter **J. D. A. 101**
hauptpohlagern.

Für Baunternehmer.

7 **Glosets**, 6 **Zinkkasten** nebst **Leitrohren** preiswürdig ab-
zugeben **Friedrichstraße 4, Part.** 7104

Eine große schöne **Vogelhecke**, sehr geeignet für einen
Garten, ist billig zu verkaufen. Näheres
5 u. 6. **Alte Colonnade 5 u. 6.**

Grasblumen und Beissee sind billig zu haben beim
Gärtner **W. Bruckert**, District Ceeroben. 7158

Verloren. Gefunden

Schwarzes **Visitenkarten-Täschchen** am Samstag
Nachmittag verloren. Bitte gegen **Belohnung** ab-
zugeben im Tagbl.-Verlag. 7089

Verloren Sonntag auf dem Theaterplatz nach der Vorstellung
ein schw. Fächer. Abzug. geg. Belohn. i. Tagbl.-Verl. 7108

Goldenes Vincenz
verloren auf dem Trottoir der Rheinstraße, zwischen
Louisenplatz und **Kirchgasse**. Dem Finder gute
Belohnung **Schwalbacherstraße 2, Part.** 7037

Ein armer Junge verlor an der Hauptpost einen **Hundert-Mark-**
schein. Abzugeben gegen **Belohnung**
Königliche Polizei-Direction, Zimmer 2.

Ein braungekreifter **Sonnenschirm** mit gelbem
Stod ist am Sonntag in dem Kinder-Gottesdienst in der
Katholischen Pfarrkirche stehen geblieben. Diejenige Person, welche den-
selben an sich genommen hat, wird ersucht, denselben gegen **Belohnung**
Walramstraße 9, 1 St. links abzugeben.

!Mark 20 Belohnung!

Sonntag, den 3. April, Vormittags, ist **Dranienstraße 22**
ein schwarzer Spitzhund

fortgekommen. Bes. Kennzeichen: er trägt das rechte Ohr etwas nach vorn
herunter geklappt. Der Wiederbringer erhält obige **Belohnung**. 6994
Entlaufen ein braunes **Spitzhündchen**. Gegen **Belohnung** abzugeben
Dogheimerstraße 30 a, 3 r. Vor Ankauf wird gewarnt.

Entlaufen

ist ein schwarz u. weißer Hund (Neu-
fundländer Rasse) auf den Namen
„**Cäsar**“ hörend. Dem Wiederbringer
eine gute **Belohnung**. Vor Ankauf
wird gewarnt. 7110

Rhein. Margarine-Gesellschaft Cron & Scheffel.

Ein **Dachshund** am Samstag abhanden gekommen.
Vor Ankauf wird gewarnt. Dem Wiederbringer eine sehr
gute **Belohnung** **Jahnstraße 19, Part.**
Entflogen ein **Kanarienvogel**, gelb, mit einem Hänchen. Abzugeben gegen
Belohnung **Pambachthal 8.**
Tauben (Perr., Bagad., Mövch. u. Kr.) entfl. Abz. g. Bel. **Weberg, 41, B.**

Gegründet
1809.

Neuerbaut
1887/88.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchdruckerei

Langgasse 27
und
Metzgergasse 36

Wiesbaden.

Neueste
Maschinelle Anlagen.

Reiche Auswahl
in
Schriften & Zierrathen.

Grosses
Papier-Lager.

Wir empfehlen uns in der Herstellung von
Buchdruck-Arbeiten

aller Art, für Handel und Gewerbe sowohl,
als für den häuslichen und gesellschaftlichen
Verkehr. —

Ausgestattet mit den mannichfachsten
und neuesten Hilfsmitteln der graphischen
Technik und unterstützt durch ein mit den-
selben völlig vertrautes Personal, sind wir
im Stande, Aufträge von der einfachsten
Visitenkarte an bis zum feinsten Farben-
und Illustrations-Druck jederzeit in kürzester
Frist und zu billigem Preise auszuführen.

Reiche Musterwahl.

Eigene Stereotypie und Buchbinderei.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

- 1. Beilage: Auf falscher Bahn. Roman von Carl Ed. Klopfer. (17. Fortsetzung.)
- 3. Beilage: Zwei Greise.

Locales.

o- Bezirks-Ausschuss-Sitzung vom 11. April unter dem Vorhise des Herrn Verwaltungsgerichtsdirectors Geheimen Regierungsraths von Reichenau. — Zunächst gelangt die Klage des Herrn Grafen A. von Bismarck-Schierstein gegen den Gemeinderath von Schierstein wegen Heranziehung zu Gemeindefakten zur Sprache. Die Gemeinde Schierstein hat die Haffelviehlast abgelöst und entrichtet den festgesetzten Zins an die Rentenbank in Münster. Zum Erlasse dieser Ausgabe der Gemeindefakten wurden die einzelnen Bürger herangezogen u. A. auch der Kläger. Derselbe weigerte diese Zahlung mit der Rechtfertigung, daß dazu nur die Viehhalter verpflichtet wären, er aber zu diesen nicht gehöre. Der Gemeinderath von Schierstein wies diesen Einspruch zurück, worauf Herr Graf von Bismarck bei dem Kreisauschuss auf Vereinerung von der fraglichen Gemeindefakten klagte. Der Kreisauschuss erklärte sich für unzuständig und erkannte auf Abweisung der Klage. Die Berufung des Klägers gegen dieses Urtheil wurde von dem Bezirksauschuss mit der Begründung abgewiesen, daß die vorliegende Frage nach Paragraphen 64 und 65 der Kassauischen Gemeindeordnung nur von der Aufsichtsbehörde zum Austrage gebracht werden könne und nicht in das Verwaltungsfreitverfahren gehöre. — Der Landwirth Friedrich Hbrig in Soden klagt gegen den Landrath des Kreises Höchst a. M. wegen Verweigerung der Bauerlaubnis. Der Bezirksauschuss beschloß, zunächst durch Einsichtnahme von Akten Beweis zu erheben.

— **Die Vorbesprechung** der Herren Stadtverordneten zu der auf Mittwoch den 13. April anberaumten Stadtvorordneten-Sitzung findet Dienstag den 12. April, Abends 8 Uhr, im Kommenhof (Damenaal) statt.

o- Ausstellung in der Gewerbeschule. I. Der hiesige Gewerbeverein veranstaltet gegenwärtig in der Gewerbeschule eine Ausstellung von Schülerarbeiten aus seinen verschiedenen Anhalten, welche im letzten Schuljahre gefertigt wurden. Zur Eröffnung dieser Ausstellung, welche am letzten Sonntag kurz nach 11 Uhr stattfand, waren Herr Landesdirector Sartorius, der Vorstand und die Lehrer des Local-Gewerbevereins, verschiedene Mitglieder des Centralvorstandes des Kass. Gewerbevereins und Schüler der Gewerbeschule erschienen. Da nur wenige Gäste anwesend waren, so glaubte der Vorsitzende des Gewerbevereins, Herr Rentner Chr. Gaab, von einer längeren Eröffnungsrede absehen zu können, da ja den Anwesenden hinlänglich die Verhältnisse der Gewerbeschule bekannt seien. Er führte noch an, daß bei dieser Ausstellung hauptsächlich die Arbeiten aus dem Handfertigkeitsunterrichte gewiss großes Interesse erregen würden. Schon längere Zeit sei die Einführung dieses Unterrichts geplant worden, aber wegen Mangel der nöthigen Mittel hätte erst mit März d. J. begonnen werden können. Die Schüler seien außerordentlich fleißig gewesen und hätten gern ihre freien Nachmittage diesem Unterrichte gewidmet. — Wir beginnen unsere Wanderung durch die Ausstellung mit Besichtigung der Freihandzeichnungen im Saale 9 des 1. Stockes. Hier sind ausgestellt die Arbeiten der verschiedenen Klassen der Sonntagsschule, welche gebundenes und Freihandzeichnen neben einander herlaufend treiben, und der Unterklasse der Wochenzeichenschule (Unterrichtszeit Mittwoch und Samstag Nachmittag). Die Arbeiten beginnen mit einfachen Ornamentennummern, Vergrößerungen mit Schattelinien und schreiten dann weiter zu Schattirungen in einfacher und schwieriger Art in Strichmanier und gipfeln wohl im farbigen Ornament. Wir müssen davor warnen, daß letzteres zu sehr die Oberhand gewinne! Die Schüler wollen freilich sehr gerne mit dem Pinsel arbeiten, denn Farbe giebt Leben, können aber oftmals noch keine reinen Konturen zeichnen und letzteres muß erst vollständig beherrscht werden, ehe man zur Farbe schreitet. — Für Geichäfte wie Ladiner, Dekorationsmaler, Musterzeichner ist wohl das farbige Ornament Hauptsache. Es sind auch für Schüler dieser und verwandter Berufszweige zwei besondere Freihandzeichnenklassen errichtet, worin sie sich tüchtig ausbilden können und die sich auch eines guten Besuches erfreuen. Die Zeichnungen

dieser beiden Abtheilungen finden wir im Saale 8 ausgelegt. Außerdem sind hier noch die Arbeiten aus der Kunstgewerbeschule (Unterricht an den Wochentagen von 8—12 und 2—6 Uhr) und die Wettfreihandzeichnungen ausgestellt. Hier wird der Besucher längere Zeit verweilen und sich an den zum Theil recht künstlerisch ausgeführten Arbeiten erfreuen.

— **Schulnachrichten.** Die erste Schulfeste zu Hochheim a. M. ist nicht Herrn Lehrer Jammel aus Johannisberg, sondern Herrn Ruckes aus Draubach übertragen worden. — Herr Lehrer Schmidt von Nauenthal ist als Lehrer an die Erziehungs-Anstalt Marienhäusen versetzt worden.

— **Sport.** Wie schon vorausgemerkt, fanden am Samstag Nachmittags auf dem großen Greizerplatze die vom Wiesbadener Football- und Athletic-Club" veranstalteten internationalen Wettspiele statt. Eine sehr zahlreiche Zuschauermenge folgte den tüchtigen Leistungen mit lauem Beifalle. Zur Bequemlichkeit der Zuschauer waren mehrere hundert Stühle aufgeschlagen und in den Rausen sorgte eine treffliche Wirthschaft und die bewährte Militärcapelle für angenehme Abwechslung. Das erste Rennen auf 100 Yards gewann Herr Buckle, die Herren Barclay und Le Maistre kamen zugleich als Zweite an. In der Hochsprung errang Herr Grant den ersten Preis, zweiter und dritter waren die Herren Haubert und Vort. In der Weitprung gewannen die Herren Del Rio, Hanbury und Jaun. Auf 200 Yards siegten die Herren Barclay und Del Rio. Das hierauf folgende Sacklaufen erregte viel Heiterkeit. Der erste und zweite Preis fiel den Herren Del Rio und Knowles zu. In dem Rennen auf 300 Yards siegten Herr Steinmann und Herr Edmeades. Eines der interessantesten Rennen war das Hürdenrennen, in welchem die Herren Grant und Hanbury als Erster und Zweiter ankamen. Das Rennen für Knaben wurde von Herren Crittenden, Dillmann und A. del Rio gewonnen. Im Quarter Mile (¼ engl. Meile) siegten die Herren Del Rio, Buckle und Le Maistre. Das "Three-legged"-Rennen wurde unter großer Heiterkeit seitens der Zuschauer von den Herren Moleworth und Hummingford gewonnen. Die vorletzte Nummer, das Meilen-Rennen, war wiederum wie in den vorigen Jahren das Hauptereigniß des Tages und den Siegern Grant, Buckle und Neubauer wurde mit Recht Beifall spendet. Im letzten Rennen, dem "Consolation-Race" kam Herr Blewitt als Erster an. Am Schluß wurden die geschmackvollen Preise durch Mrs. Blewitt den Siegern überreicht.

r- Arbeiterzüge. Die Direktion der Hessischen Ludwigsbahn wird vom 1. Mai d. J. an auf der Strecke Wiesbaden-Niedernhausen und umgekehrt einen Personenzug fahren lassen, der von Niedernhausen Morgens bald nach 5 Uhr abgehen wird und der Abends 7 Uhr noch von Wiesbaden nach Niedernhausen gefahren wird. Dieser Zug ist für die Arbeiterbevölkerung, die in den Dörfern, welche an und in der Nähe der Eisenbahn zwischen Niedernhausen und Wiesbaden liegen, von großer Bedeutung. Die Arbeiter können jetzt jeden Abend nach der Feierstunde in Wiesbaden zu ihren Familien fahren und doch Morgens wieder zur rechten Zeit an ihrer Arbeit in der Stadt sein. Da für die Arbeiter Wochenfahrkarten zu ermäßigtem Fahrgelde ausgegeben werden, so sparen dieselben auf diese Weise im Laufe des Jahres eine erhebliche Summe Geldes. Aber auch die Direktion der Hessischen Ludwigsbahn wird bei der genannten Einrichtung ihre Rechnung finden, denn etwa 200 Arbeiter werden vom 1. Mai an den Früh- bezw. Spätzug zwischen Niedernhausen und Wiesbaden und umgekehrt benutzen; auch sind dieselben der Direktion der Hess. Ludwigsbahn für die genannte Einrichtung im Voraus sehr dankbar.

— **In den letzten Waldbränden** wäre noch nachzutragen, daß nicht nur der kädliche Waldbezirk Kiffelborn durch das Feuer gelitten hat, sondern daß auch ein Complex von 2 bis 3 Morgen fiskalischer Waldwiesen vom Feuer ergriffen worden war und daß es nur der größten Energie der beiden Herren Förster Thomas und Abraham gelang, das Feuer mit Hilfe der sehr thatkräftig eingreifenden Passanten vom fiskalischen Walde fern zu halten, um so größeren Schaden zu vermeiden. Jene Passanten, die den größten Dank verdienen, konnte der königliche Förster Abraham erst dann nach der Feuerstelle im Nebengrund entlassen, als diesseits alles gelöscht war und derselbe eine Feuerwache zurückbehalten hatte.

— **Waldbrände** haben am Samstag auch in Holzhausen über Nar und Breithardt große Zerstörungen und bedeutenden Schaden angerichtet. Die abgebrannte Fläche wird vertheilungsmäßig auf ungefähr 200 Morgen geschätzt. Auch eine größere Anzahl Wälder — man spricht von 2000 — welche schon vertheilert gewesen sein sollen, seien mitverbrannt.

Wahl der Schulen. Von pädagogischer Seite wird uns geschrieben: Nach den an den höheren Lehranstalten zu Ostern einsetzenden Reformen und Reformen mögen manche Eltern noch im Unklaren sein, in welche Schulen sie ihre Söhne, die einen gelehrten oder technischen Beruf ergreifen sollen, zu schicken haben. Um ihnen einige Klarheit darin zu verschaffen, sollen hier einige Mitteilungen folgen, die ihnen bei der Wahl der Schule als Wink dienen und sie vor der unter Umständen nachtheiligen Befolgung einseitigen Rathes bewahren mögen. Im August vorigen Jahres tagte in Nürnberg die Delegirtenversammlung des „Verbandes deutscher Architekten- und Ingenieurvereine“. Unter andern Beschlüssen fasste dieselbe auch bezüglich der bevorstehenden Reform der höheren Lehranstalten folgende hochbedeutende Resolution: „Das zeitgemäß ausgestattete humanistische Gymnasium und das Realgymnasium gewähren die Sicherheit für die Erziehung einer möglichst vollkommenen allgemeinen Bildung und bieten zugleich eine zweckmäßige Vorbildung für das Studium auf der technischen Schule. Eine Erschwerung des Ueberganges vom Gymnasium zur Hochschule ist deshalb unter allen Umständen zu vermeiden. Die Kenntniss des Lateinischen ist für den akademisch gebildeten Techniker im Allgemeinen und den Baubeamten im Besonderen zur Zeit als unentbehrlich zu bezeichnen.“ Diese Erklärung von den in dieser Angelegenheit wohl berufensten Sachleuten kann keinem Vater einen Zweifel aufkommen lassen, in welche Anstalt er seinen Sohn zu schicken hat, der das betreffende Fachstudium oder ein anderes ähnliches technisches Fach ergreifen soll. In gleichen Resultate wie die oben erwähnte Versammlung würde man gelangen, wollte man eine Versammlung von Forstleuten darüber abstimmen lassen, welche Anstalt — Gymnasium, Realgymnasium oder Oberrealschule — die beste Vorbildung den Studirenden der Forstwissenschaft gewähre. Uebliches läßt sich bezüglich der übrigen Berechtigungen sagen, die eine Oberrealschule in Zukunft besitzen soll. Was nun das gewöhnliche Gewerbe sowie das Kunstgewerbe betrifft, so würde dafür eine Schule wie die frühere Bürgerschule daher genügen, um die jungen Leute bis zu ihrem 15. Lebensjahre tüchtig und völlig ausreichend vorzubilden. Nach Absolvierung einer solchen oder ähnlichen Anstalt würde ihnen eine Schule wie die hiesige trefflich organisirte Gewerbeschule geeignete Gelegenheit zu weiterer Ausbildung bieten. Durch das lange Sitzen auf der Schulbank werden dem Gewerbe stande leider zu viele tüchtige Kräfte entzogen, da ein junger Mann von 16—18 Jahren bei der oben erwähnten Vorbildung in der Regel keine Neigung mehr zu dem Gewerbe hat. Möge jeder Vater, insbesondere auch dann, wenn ihm von interessirter Seite die Vortheile, welche die eine oder andere Schule bietet, in helles Licht gerückt werden, wiederholt gewissenhaft prüfen, ehe er über die Wahl der Schule, die sein Sohn besuchen soll, definitive Entscheidung trifft.

Das Gewerbegericht der Stadt Wiesbaden geht einer baldigen Verwirklichung entgegen. Nachdem vom der früheren Gemeinderath die Errichtung eines solchen beschlossen hatte, hat nunmehr der Magistrat den Entwurf eines „Ordnungsstatuts für das Gewerbegericht der Stadt Wiesbaden“ ausgearbeitet, welcher der Stadtverordneten-Versammlung in ihrer nächsten Sitzung unterbreitet wird. Nach den einschlägigen reichsrechtlichen Bestimmungen wird das Gewerbegericht errichtet für die Entscheidung von gewerblichen Streitigkeiten: I. a. zwischen Arbeitern einerseits und ihren Arbeitgebern andererseits und b. zwischen Arbeitern desselben Arbeitgebers, II. a. zwischen Personen, welche für bestimmte Gewerbetreibende außerhalb der Arbeitsstätte der letzteren mit Ausrüstung gewerblicher Erzeugnisse beschäftigt sind (Hausgewerbetreibende) und ihren Arbeitgebern, sofern die Beschäftigung auf die Bearbeitung der von den Arbeitgebern gelieferten Rohstoffe oder Halbfabrikate beschränkt ist, b. zwischen Hausgewerbetreibenden der vorbezeichneten Art unter einander, sofern sie von demselben Arbeitgeber beschäftigt werden.“ Dieses Ordnungsstatut bedarf der Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung.

Ein Fortschritt in unserer Ernährung. Von geschätzter und beachtenswerther Seite wird uns geschrieben: Mit lebhafter Genugthuung lesen wir im „Wiesb. Tagbl.“ die Anzeige, daß die Rheinische Margarin-Gesellschaft Cron & Sessel in der Stadt drei Verkaufsstellen für ihre Magermilch eingerichtet hat. Wir haben es schon lange als Mangel empfunden, daß man in Wiesbaden keine billige, zwar erstickete, aber sonst rein unverdünnte Magermilch zu kaufen bekam. Was hier unter diesem und ähnlichen Namen in den Handel kommt, enthält allerdings mehr Fett als richtige zentrifugirte Magermilch, ist dafür aber vielfach „gewässert“ und in Folge dessen weniger nahrhaft und — kostet 10 Pfennige per Liter! Der außerordentliche Werth der Magermilch als Nahrungsmittel beruht, wie bekannt, auf ihrem Proteingehalt; auf etwas mehr oder weniger Fettgehalt kommt es nicht an. Die Kost der hiesigen wenigbemittelten Bevölkerung leidet beinahe durchgehendes daran, daß sie zu arm an Proteinstoffen ist. Daher das fälsche Aussehen, die Schwächlichkeit und Kränklichkeit mancher Erwachsener, besonders aber vieler Kinder. Genossen die Leute neben Brod und Kartoffeln eine reichlichere Menge Magermilch, so würde dies für ihre Kraft und Gesundheit von größtem Vortheil sein. Jetzt, wo man solche Milch für 10 Pfennig per Liter kaufen kann, wird der Consum hoffentlich zunehmen. Wir bitten aber die Rhein. Margarin-Gesellschaft, sich nicht abschrecken zu lassen, wenn es anfangs etwas langsam mit dem Abiag geht. „Gut Ding will Weile haben.“

Ein prächtiges Jubiläum bieten die eben in voller Blüthe stehenden Prunkobstbäume, welche hier und in der Umgegend vielfach in den Weinbergen gepflanzt werden. Dieselben gleichen in ihrem Blüthen-schmuck mächtigen Blumensträußen.

✓ **Sternschnuppen** treten vom 9.—23. April am nächtlichen Himmel der Höheher uf. Dieselben gehen vom Sternbilde der Beier aus.

* **Die Postbeamten versetzen sich auf Scherze**, wie folgender heitere Fall beweist: In frühlicher Bierlaune sandten unlängst einige Gießener Alemannen folgende Postkarte ab:

„An Seine Herrlichkeit
St. Petrus
in Himmelsparthe
oberhalb Deutschlands.
Lieber Petrus! Sei so gut, erbarme Dich unser, gebiete dem jegigen Wetter halt und laß es schneien, damit stattfinden kann unsere Schlittenpartie.
1./2. a. sp.

Herglichen, himmlischen Gruß
Deine Burschenschaft Alemannia.“

Diese Karte kam:
Zurück an Burschenschaft Alemannia.
St. Petrus: „Himmelsparthe gehört nicht mehr zum Postbezirk des Postamtes Gießen, da die Briefträger und Depeschenboten von diesem Gange alle nicht mehr zurückgekehrt sind.“
Cambrinus, Oberbriefträger.

Provinzielles.

Personal-Nachrichten. Herr Pfarrvicar, Pfarrer Wilhelm Bender ist vom 18. Juni c. ab zum Pfarrer in Hirschberg bei Diez ernannt worden.

Flörsheim a. M., 9. April. Zu der heutigen Generalversammlung des Localgewerbevereins fand die Neuwahl des Vorstandes und die Wahl eines Deputirten zur Hauptversammlung in Königstein statt. In den Vorstand wurden wiedergewählt die Herren Fabrikbesitzer B. Dienst als Vorsitzender, Bürgermeister Schleidt als Stellvertreter, Lehrer Kaltenhäuser als Schriftführer, Lehrer Korn als Kassier, Ph. L. Flörsheimer und K. Schuhmacher als Beisitzer. Neugewählt wurde als Beisitzer Herr Ehr. Werner. Als Deputirter ist Herr Tüchermeister Gerh. Kohl zur Generalversammlung nach Königstein entsandt worden. Auf die Stellung von Anträgen zur Generalversammlung wurde verzichtet.

Aus der Umgegend. Am Freitag Nachmittag entstand in Niedlicher Gemeindegewald, District Schreibersbach, ein Schadenfeuer. Einige in der Nähe arbeitende Männer bemerkten das Feuer frühzeitig und suchten dasselbe auf einen Flächenraum von 7 Morgen zu beschränken, was ihnen auch gelang.

In Frankfurt hatte man in letzter Zeit wieder massenhaft die Reste gefiederter Säger der Gärten und Promenaden aufgefunden, wor einen Bewohner der Taunusanlage veranlaßte, den Rasen den Krieg zu erklären. Zahlreich sind ihm diese vierfüßigen Räuber bereits zum Opfer gefallen und fast ebenso zahlreich sind die Klagen auf Schadenersatz, da man gegen ihn erhoben hat. Der Beklagte hat einige Duzend Vogelfeder gesammelt, die er den Gerichten als Entlastungsmaterial vorzulegen gedenkt.

Wiesbaden's Mittelschule.

(Vergleiche „Wiesbadener Tagblatt“ Nr. 167.)

In den sogen. allgemeinen Bestimmungen kommt der Name „Mittelschule“ vor, angewendet auf eine Reihe von Schulen, die in ihren Zielen der Wiesbadener Mittelschule ebenso wie den hessischen Realschulen ähnlich sind. Schon lange vorher gab es aber in ganz Preußen Schulen die, über das Ziel der Elementarschulen hinausgehend, theils den Zweck hatten, für irgend welche Klassen höherer Schulen vorzubereiten, theils aber örtlichen Erwerbsverhältnissen dienen mußten und höhere Stadtschulen, Realschulen, Realschulen oder ähnlich genannt wurden. Für solche Schulen bestand kein allgemein gültiger Lehrplan, vielmehr wurde dieser für jeden einzelnen Fall mit der kgl. Regierung vereinbart. Der Lehrer an solchen Schulen mußte sich vor der Anstellung einer Prüfung unterwerfen, die mit dem Namen „pro schola, d. h. für eine bestimmte Schule“, bezeichnet war. Auch den preussischen Mittelschulen ist kein bestimmtes abgegrenztes Lehrziel gesetzt, vielmehr ist dieses Ziel je nach den örtlichen Bedürfnissen und Gewerben ein sehr verschiedenes, so daß die Mittelschulen an der Ostgrenze ganz andere Lehrpläne haben, als die jenigen etwa an der Westgrenze oder im Innern, ja in solcher Verschiedenheit, daß einigen sogar eine Berechtigung verliehen ist, während andere nur um ein Jahr erweiterte Klassen haben, oder sogar nur in ihren beiden höchsten Klassen nach dem Lehrplane der Mittelschulen arbeiten dürfen, eine fremde Sprache facultativ oder obligatorisch annehmend.

Bei den in Folge der allgemeinen Bestimmungen in hiesiger Stadt gepflogenen Verhandlungen zur Feststellung neuer Lehrpläne für Elementar- und Mittelschulen hat man nicht allein das Bedürfnis der letzteren für unsere Gewerbe im Auge gehabt, sondern auch erwogen, daß dieselben im Sinne der allgemeinen Bestimmungen wohl erhalten werden können. Freilich wurden bei derselben Gelegenheit die Lehrpläne der Elementarschulen in etwas erweitert, so daß der Unterschied zwischen den beiden in Rede stehenden Schulen weniger bedeutend blieb. Man hört von Eltern und Lehrern sehr verschiedne klinge Urtheile über diese Annäherungsversuche, kann aber der Elementarschule diese Erweiterung wohl gönnen, muß ihr dieselbe sogar wünschen, wenn sie nach so sorgfältigen Erwägungen für nöthig und nützlich gehalten werden müssen und in dauernd aufrecht erhalten werden können. Die eine Meinung drängt sich aber auf und wird gewaltiger laut werden, daß man, wenn die veränderungen, sagen wir, im Fortschritte begriffenen Verhältnisse für die Elementarschulen eine so auffallende Erweiterung der Lehrziele bedingten, doch auch hätte bedenken können, daß dieselben fortgeschrittenen, auch umfassender gewordenen Erwerbs- und namentlich Verkehrsverhältnisse auch für den

Kreis von Bürgern eine erhöhte oder vermehrte Bildung nothwendig gemacht haben, für welchen die Mittelschulen seit 1858 unter diesem Namen gegründet wurden, und thatsächlich seit 1843 bestanden hatten. Daß man nur nicht sage, für diesen Kreis seien seit jener Zeit eine Menge von Berechtigungsschulen gegründet und ausgedehnt worden. Das ist weit vorbeigeflohen, denn diese Bürger, oder die an ihre Stelle getretenen, wollen keine Berechtigungen, da sie derselben nicht bedürfen, ihre Kinder sollen nicht bis zum 16. oder 17. Jahre auf der Schulbank sitzen und schwierig irgend eine Berechtigung sich erwerben oder eraulen, sie wollen vielmehr, daß ihre Kinder mit dem 14. oder 15. Lebensjahre in ein Geschäft treten, um die geistige Regsamkeit und die handliche Fertigkeit sich anzueignen, die dieses Geschäft erfordert, um, ihre Lehrzeit im Geschäft beendigt, und noch einige Jahre als Gehülfe gearbeitet zu haben, ehe sie berufen werden, den Vorkurs zu lernen. Wer mit erstem Wohlwollen dem Streben des mittleren Bürgerstandes folgt, muß eingestehen, daß die hier und da erworbenen Berechtigungen sehr oft die Arbeitslust und die Arbeitskraft um eben so viel schwächen, als die Wissenschaftlichkeit gesteigert worden ist, und daß gleichwohl von dem mittleren Bürgerstande eine verhältnismäßig erhöhte Bildung gefordert wird, eine etwas ausgedehntere Bildung, als sie für den unbedeutendsten, der seinen Erwerbsweg hauptsächlich mit seiner handlichen Fertigkeit und der körperlichen Kraft betreibt und sich weniger auf eine höhere Bildung zu stützen gewöhnt ist. Die Beispiele bieten sich in unserer Stadt zu Tausenden dar, und nicht allein bei uns, sondern überall. Ja, es könnte fast etwas komisch erscheinen, vielleicht widerspruchsvoll, daß wir Bedenken tragen, eine Einrichtung ein wenig zu schlingen und zu schirmen, nach deren Gründung man sich in allen größeren Städten sehn. Oder wo wäre noch eine größere deutsche Stadt, in welcher nicht Schuleinrichtungen seit einigen Jahren getroffen, oder in Vorbereitung sind, ähnlich denen, welche hier bestehen und über Bord geworfen würden, wenn man vereinzelten Stimmen folgen wollte. Man ist aber im Irrthum, wenn man glaubt, daß ein großer Theil der Bürger sich die beliebte und bewährte Schule regungslos nehmen lassen werde, vielmehr kann man überzeugt sein, daß geeignete Verbesserungen den Beifall des größten Theils der Bürger finden werden, und man geht wohl auch nicht fehl, wenn man annimmt, daß die zutreffenden städtischen und staatlichen Behörden die Mittelschulen Wiesbadens nicht gleichgültig lassen. Welche Veränderungen wünschenswerth sind, darüber mögen Stimmen der Bürger sich hören lassen, welche Verbesserungen und Erweiterungen vorthelhaft und möglich sind, darüber mögen die zuständigen Behörden und Fachleute entscheiden. Wir aber wollen den beiden Zweigen der Volksschule fröhliches Gedeihen wünschen und den Volkstheatern der Säulen ebenfalls wünschen, daß ein Theilchen Bildung mehr oder weniger den Menschen nicht schätzenswerth mache.

Deutsches Reich.

*** Recruten-Mißhandlung.** Das Nimer Schwurgericht verhandelte wie die „Frankf. Zig.“ meldet, in zweitägiger Sitzung über die auf Befehl des Rittmeisters Lauenstein verübte Recruten-Mißhandlung. Angeklagt sind 4 frühere Dragoner. Lauenstein wird als Zeuge nicht bedingt. Er sucht den Befehl zu leugnen, wird aber völlig überführt und auch beim Verlassen des Schwurgerichts ausgepöflet. Dragoner Neusch, wegen Körperverletzung und Weineids angeklagt, erbrachte den Beweis, daß er aus Mitleid nicht mitthut. Der Vertheidiger Friedrich Hausmannschloß seine Rede mit folgenden Worten: „Der wahre Schuldige lag nicht unter den Angeklagten, sondern auf der Jugendbank!“ (Beifall). Der Präsident droht mit der Räumung der überfüllten Gallerien.) Die Geschworenen sprachen sämtliche Angeklagten frei. Der Präsident stellte mit, die militärische Untersuchung gegen Lauenstein werde nun sofort angenommen. Der Prozeß erregte große Sensation in Württemberg.

*** Berlin, 11. April.** Laut Mittheilungen der „Börse-Plz.“ ist die Militärvorlage der Gegenstand eingehender Erörterung einer beratenden Kommission von Sachverständigen unter dem Vorhitz des Kaisers gewesen. Dieselbe geht im Herbst an den Reichstag und wurde nur auf den Wunsch Caprivi's bis dahin vertagt. — Nach der „Post“ sind die Vorarbeiten für die neue Militärvorlage soweit vorgeschritten, daß bereits an die Ausarbeitung der Einzelheiten des Planes gedacht werden kann.

Ausland.

*** Frankreich.** Es verlautet, die Regierung bezeichne die Lage in Westafrika als eine ernste im Hinblick auf die benachbarten Colonialmächte England und Deutschland. Der „Globe“ theilt mit, „Jamais verlas Deyeschen, deren eine, vom 4. April, lautet: Bedenkliche Situation. Eine vollständige Expedition ist nothwendig, sonst Gefahr, Räumung. 1000 Mann sind nötig zur Vertheidigung.“ Loubet erklärte, die Regierung wolle weder eine Räumung noch einen March nach Abomey, sondern eine dritte Lösung; die aber nicht er geheime. Die Regierung erklärte sich bereit, alle Dahomey betreffenden Actenstücke mitzutheilen.

Anarchisten und Dynamit.

Nachfolgend eine kleine, aber recht bunte Blüthenlese aus den Nachrichten der letzten Tage zum Kapitel Anarchismus und Dynamit. — Die Verhaftungen von Anarchisten in Berlin dauern immer noch fort, haben aber bis jetzt wenig positives Material gefördert. Bei allen Verhafteten wurden zwar Nummern der „Autonomie“ gefunden, mehrere sollen jedoch nachgewiesen haben, daß ihnen diese Blätter zugesandt worden seien ohne ihr Wissen. Der verhaftete Anarchist Adamczek ist wieder entlassen; dagegen ist neu die des Buchbinders Eichhorn verhaftet. — Aus London

wird vom Samstag gemeldet: Die Anarchisten beriefen am Sonntag eine Massensammlung im Hydepark ein, um gegen das Urtheil in dem Baskall-Dynamitprozeß zu protestiren. — Ein in Neapel aus Amerika angekommener Bergarbeiter, der ein Kilogramm Dynamit bei sich führte, wurde verhaftet. — Bei der Brand des verhafteten Sozialisten Jaskin in Aram wurden Schriften gefunden, nach denen Jaskin mit Anarchisten in der Schweiz, in Frankreich und England in Verkehr standen. — In Wien wurde eine Anzahl Personen verhaftet, welche im Verdacht revolutionärer Antriebe stehen. — Der Anarchist Nunez (Manos?) in Madrid ist Sonntag Vormittag verhaftet worden. — Wie aus Compiègne in Frankreich gemeldet wird, explodirte dort Freitag ein mit Pulver angefülltes Zinnrohr, welches auf ein Festtischbrett in der Wohnung des Präsidenten des Gerichtshofes gelegt war. Menschen wurden nicht verletzt. Man glaubt, daß es sich bei dem Attentat um einen Raubact von Wildbienen handle. — In Paris spielten am Freitag drei kleine Knaben, von denen der jüngste 4 Jahre alt war, auf einem in der Avenue Michelet gelegenen unbebauten Platz und fanden dort eine metallene Schachtel mit einer Lunte. „Man muß sie anzünden!“ riefen sie jubelnd. Den Worten folgte die That und sofort ertönte ein furchtbarer Knall. Der eine der Knaben wurde im Gesicht schwer verwundet; man befürchtet, er werde ein Auge verlieren; die beiden andern wurden weniger gefährlich verletzt.

Telegramme.

(Deyeschen-Bureau Herald.)

Berlin, 11. April. Der Abgeordnete von Rachenau wurde gestern vom Kaiser empfangen und zur Frühstücksstunde gezogen. Wie verlautet, sprach der Kaiser seine Mißbilligung über das Vorgehen der Conservativen gegen den Abgeordneten von Dellbrück aus. (Abg. v. Dellbrück ist von den Konservativen wegen seiner abweichenden Stellung zum Volksschulgesetz zum Austritt aus der Fraktion bestimmt worden. D. A.)

Gen, 11. April. Eine in Gelsenkirchen abgehaltene Bergarbeiter-Versammlung kritisirte die Berggesetznovelle, sie enthalte nur Rechte für die Arbeitgeber und keine Bestimmungen über die Arbeitsdauer; es sei nothwendig, einen Normalarbeitstag festzusetzen. In diesem Sinne soll eine Eingabe an den Landtag gemacht werden.

Wien, 11. April. Die Umgebung des Herzogs von Cumberland bestätigte die Nachricht von einem fortgesetzten Briefwechsel zwischen dem Herzog und dem deutschen Kaiser, bestreitet aber, daß der Herzog die vorher gemachten Zugeständnisse in einem späteren Schreiben eingeschränkt habe.

Paris, 11. April. Ein Saek, enthaltend mehrere Bomben und Granaten, wurde bei der Kaserne der Javaliden gefunden.

Gen, 11. April. Die Krystallfabrik Carrer ist durch Feuer zerstört worden, 400 Arbeiter sind dadurch brodlos geworden.

Madrid, 11. April. Aus den Bergwerken von San Blas wurden bedeutende Mengen Dynamit gestohlen; die Diebe sind noch nicht ermittelt.

(Continental-Telegraphen-Comp.)

Berlin, 11. April. Kaiserin Friedrich reiste heute früh 7½ Uhr mit der Prinzessin Margarethe nach Bonn ab. Der Kaiser war auf dem Bahnhofe anwesend.

London, 11. April. Nach Meldungen des Reuterschen Bureaus aus Singapur sind die Familien-Angehörigen der in Befan residirenden Europäer hier eingetroffen. Befan ist ruhig, doch bestehen ferner ernstliche Beforgnisse wegen eines Angriffs der Malayen. Die Kriegsschiffe „Danacich“ und „Rattler“ sind nach Befan beordert. In Tokio hat eine große Feuersbrunst sehr beträchtlichen Schaden angerichtet.

Buenos Aires, 10. April. Die Wahl der Deputirten, welche den Präsidenten erwählen, hat stattgefunden. Die Verfassungspartei hat gesiegt. Die Radikalen enthielten sich der Abstimmung. Es ist alles ruhig.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Dr. med. Mühlle, Harburg. Herr Pastor Julius Grafmann, Judar a. Nden. Eine Tochter: Herrn Forstassessor Pfleger, Gadanar. Herrn Pastor Schöttler, Barmen-Nittershausen.

Verheiratet: Herr Regierungs-Assessor Eduard Ritter mit Fräulein Willy Winkhaus, Gomburg v. d. S. Lüdemscheid. Herr Gymnasiallehrer Dr. W. Hosenfeld, mit Fräulein Maria Rosenow, Belgard a. Ber.

Gestorben: Herr Landgerichts-Rath Auermann, Bielefeld. Herr Prem.-Lieut. z. D. Heinrich Hartmann, Barmen. Herr Schriftsteller Ernst Neumann, Friedland. Herr Geh. Oberbaurath Ernst Dureich, Hannover. Frau Emilie von Herdebreck, geb. von Kleist, Köslin.

Geschäftliches.

Für Wiesbaden und Umgegend

ist diese Zeitung das anerkannt wirksamste und daher **billigste Anzeigebblatt**, seit 40 Jahren bestehend und in der kaufsfähigen Bevölkerung überall gelesen.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 11. April 1892.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen		Reichenb.-Pard. ult.		Böhm. Nord Gld.		Meining. Hyp.-B.			
4.	Dtsch. Reichs.-A. №	106.90	Frankf. M. Lit. R. №	102.90	158.82	4.	West Sib. fl.	85.40	4.	Nass. Ldbk. Lit. G.	102.25
3 1/2	» » »	99.35	» N & Q	98.15	137.40	4.	» Gold №	102.	3 1/2	» » KL	97.75
3.	» » »	85.50	» S	98.	93.60	5.	» Elisabeth stpf.	96.50	4.	» Pfälz. Hyp.-Bk.	101.90
4.	Pr. cons. St.-Anl.	106.65	Darmstadt	94.35	51.70	4.	» stfr.	100.40	3 1/2	» Pr.-Bd.-Cr.-A.-B.	96.60
3 1/2	» » »	99.95	Heidelberg 1890	102.	11.10	4.	Franz.-Josef Sib. fl.	83.30	4.	» Central-B.-Cr.	100.50
3.	» » »	85.80	Karlsruhe 1886	86.70	132.50	4 1/2	Gal. C.-Ldw. »	—	4.	» »	103.
4.	Bad. St.-Obl.	104.40	Mainz	94.	112.80	4.	» » 1890	81.70	3 1/2	» »	93.90
4.	» » v. 1886	106.	Pr. Mannheim 1890	—	66.40	4.	Oest. Localb. Gld. №	95.75	3 1/2	» Comm.-Oblig.	93.75
4.	Bayer. »	106.50	Wiesbaden	96.50	92.40	5.	» Nordwest	106.90	4.	» Hyp.-B. div. Sr.	101.00
3 1/2	Hambg. St.-Rtc.	97.30	Bukarest	94.50	122.70	5.	» Lit. A, Sib. fl.	92.50	3 1/2	» Rhein. Hyp.-Bk.	95.
4.	Hessische Obl.	105.30	» 1888	94.30	76.	5.	» » B.	91.50	4.	» Süd.-B.-Cd. Mch.	101.85
3 1/2	Mecklenbg. Anl.	96.20	Lissabon 2000r	49.30	52.90	4.	» Süd. Lomb. Gd.	103.60	4.	» »	96.80
3.	Sächsische Rte.	86.50	» 400r	49.30	—	4.	» » »	96.	3 1/2	» »	96.80
4.	Wrthb. Obl. 75-80	103.85	Neapel St. gar. Lo.	77.80	—	3.	» » »	60.80	5.	» »	86.20
4.	» » 81-83	105.20	» Rom Ser. II-VIII	79.80	—	3.	» » » 1871 »	—	4.	» »	69.
4.	» » 85-87	—	Zürich Fr.	95.60	—	5.	» Ung. Stsb. G. fl.	106.95	4.	» »	93.35
3 1/2	Gal. Propin. stfr. fl.	99.35	» Pr. Buenos-Air. №	33.60	—	4.	» » » »	100.50	4.	» Oest. B.-Crd.-B. №	100.20
5.	Griech. G.-A. v. 90	57.10	» Stadt Buenos-Air	47.60	—	3.	» » » 1-8 Em. Fr.	84.25	4 1/2	» Russ. Bod.-Crd. Rl.	95.70
5.	» » kl.	57.10				3.	» » » 9 »	81.70	4.	» Schwed. R.-H.-B. №	100.55
4.	» » v. 87	54.45				5.	» » » v. 1885 »	80.20	3 1/2	» » »	91.90
5.	» » 100	—				5.	» » » Erg.-N. »	81.70	5.	» Serb. St. B.-C.-A. Fr.	85.30
5.	» » 20	—				5.	Prag-Dux. Gold №	107.60			
5.	Ital. Rente opt. Lire	89.40				5.	» » »	100.45			
5.	» » ult.	89.20				4.	» Raab-Oed. »	68.65			
5.	» » 10000r	89.40				4.	» Rudolf Silber fl.	82.30			
5.	» » kleine	89.40				4.	» » (Salzkgb.) №	100.35			
5.	» » »	55.20				4.	» Ung. N.-Ost Gld.	—			
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	95.40				5.	» » Galizische » fl.	88.			
4.	» St.-E.-O. (Elis.)	98.40				3.	» Ital. gar. E.-B. Fr.	55.40			
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli	80.80				4.	» » » 500r	55.40			
4 1/2	» » April	80.90				4.	» » Mittelmeer »	84.05			
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr.	—				3.	» Livorneser	62.70			
4 1/2	» » Mai	81.55				4.	» Sardin. Secund. Le.	76.			
4 1/2	Portug. St.-Anl. №	39.45				4.	» Sicilian. E.-B. »	80.20			
3.	» äuss. Schuld	27.				3.	» Süd. (Mér.) Fr.	59.20			
3.	» » kleine St.	27.45				3.	» » »	59.20			
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	97.90				5.	» Toscan. Central »	101.			
5.	» » kl.	97.90				4.	» Gotthardbahn »	102.			
4.	» » am. 1890	82.50				4.	» Gr. Russ. E.-B.-Gs. »	77.			
4.	» » innere Lei	82.50				4.	» Russ. Südwest Rbl.	89.60			
4.	» » äuss.	82.50				4.	» Ryisan-Kosl. №	57.70			
5.	Russ. II. Orient Rbl.	65.60				4.	» Warsch.-Wien. »	96.20			
5.	» III. Orient	65.60				4.	» Wladikawkas Rbl.	89.50			
4.	» Cons. v. 1880	93.				4.	» Anatolische №	84.25			
4.	» » Eish.-A.-I-II	93.75				4 1/2	» Portugies. E.-B. »	43.50			
4.	Schwed. Obl. №	103.									
3 1/2	» » »	98.90									
3.	» » »	84.90									
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	100.65									
5.	Serb. amor. G.-R. №	79.80									
5.	» Taback-Rente	80.20									
5.	» St.-E.-Obl. A. Fr.	81.10									
5.	» » »	80.50									
4.	Spanier opt. Ps	59.20									
4.	» » kl.	59.70									
4.	» » ult.	—									
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. №	95.50									
5.	Türk. Zoll-O. opt.	90.10									
5.	» » »	89.20									
5.	» » »	88.15									
5.	» Fund. v. 88 №	88.90									
4.	» priv. v. 1890	83.75									
4.	» cons. »	72.									
1.	» conv. Lit. B »	27.45									
1.	» » » D »	19.75									
4.	Ung. Gld.-Rt. opt. fl.	92.85									
4.	» » » ult.	92.80									
4.	» » » fl. 500	93.35									
4.	» » » fl. 100	93.70									
4 1/2	» Eis.-Al. Gld.	102.20									
4 1/2	» » Silb.	86.05									
5.	» Pap.-Rte.	87.60									
4 1/2	» Inv.-Al. v. 88 №	101.60									
4.	» Grundentl. fl.	80.10									
5.	Argent. v. 1887 Pes	43.									
5.	» v. 88 innere »	36.									
5.	» v. 88 äuss. »	37.20									
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. №	88.80									
4.	Un. Egypt.-A. opt. №	97.35									
4.	» » » ult.	97.30									
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl. »	91.90									
6.	Mexik. St.-Anl. №	80.75									
6.	» » 2040r	81.									
5.	» » 408r	83.50									
6.	» Eisenb.-Ob.	67.60									
6.	» » 408r	67.90									

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 48 Seiten und eine Sonder-Beilage.